

[upstate.edu](http://www.upstate.edu)

German Level 5 | Cascade Administration | SUNY Upstate Medical University

161-194 minutes

Unit 1: Die Seeluft ist so gesund

=====

Wie war dein Urlaub an der Ostsee, Michael?

Toll! Die Seeluft ist so gesund!

Wo habt ihr gewohnt?

Normalerweise bleiben wir in einem Hotel.

Aber dieses Mal wollten wir etwas neues. Wir haben eine kleine Ferienwohnung gemietet.

Sie hatte zwei Schlafzimmer, Bad mit Duche, und eine moderne sonnige Küche.

Die Wohnung hat uns sehr gut gefallen.

Und wie war das Wetter?

Meistens warm und sonnig. Wir waren viel am Strand.

Wie schön!

=====

01:23 Stellen Sie sich vor, Sie sind eine Amerikanerin, die geschäftlich in Deutschland ist.

Sie sprechen mit einem Kollegen,
der gestern Abend in einem neuen Restaurant
gegessen hat.

Fragen Sie ihn, wie das Restaurant war.

01:38 Wie war das Restaurant? Wie war's?

01:55 Das Essen war ausgezeichnet.

02:05 Bedienung, die

02:22 Aber die Bedienung war langsam.

02:31 Das Essen war ausgezeichnet.

02:46 wir müssen

02:56 wir mussten

03:13 wir müssen, wir mussten

03:30 Wir mussten lange warten.

03:41 die Bedienung

03:44 auf die Bedienung warten

04:01 lange auf die Bedienung warten

04:17 Wir mussten lange auf die Bedienung warten.

04:27 Das Essen war ausgezeichnet.

04:39 Und ich hätte nicht so viel essen sollen.

05:02 Aber wir mussten lange auf die Bedienung
warten.

05:19 Du hast bald Urlaub, nicht wahr?

05:34 Ja, nächste Woche fahren wir an die Ostsee.

05:51 Wir haben eine Ferienwohnung gemietet.

06:05 Sie ist nicht sehr groß. Es gibt nur ein
Schlafzimmer.

06:19 Aber es gibt ein Bad mit Duche,

06:30 und eine moderne sonnige Küche.

06:45 das beste

07:00 Das beste ist, dass

07:16 dass sie nicht weit vom Strand ist.
07:31 Das beste ist, dass sie nicht weit vom Strand ist.
07:46 Es gibt eine moderne sonnige Küche,
07:56 und eine Terrasse mit Grill.
08:09 Aber das beste ist, dass die Wohnung nicht weit vom Strand ist.
08:34 Wie fandest du?
08:46 Wie hast du die Wohnung gefunden?
08:52 gefunden
09:00 Wie hast du die Wohnung gefunden?
09:09 durch Freunde
09:12 durch
09:14 durch Freunde
09:23 Wie hast du die Wohnung gefunden?
09:32 Durch Freunde.
09:43 Ich habe die Wohnung durch Freunde gefunden.
09:58 Meine Frau und ich fahren gern an die Ostsee.
10:12 wir erholen uns
10:16 erholen /ɛə'ho:lən/
10:23 wir erholen uns
10:54 Wir erholen uns immer gut dort.
11:08 Meine Frau und ich fahren gern an die Ostsee.
11:22 Wir erholen uns immer gut dort.
fortfahren /'fɔrtfa:rən/
11:27 Er fährt fort,
11:37 Wir machen lange Spaziergänge am Strand.
11:52 Schlafzimmer

12:04 wir schlafen
12:17 Wir schlafen immer sehr gut.
12:30 Seeluft, die
12:33 Luft, die
12:39 die Seeluft
12:49 gesund
13:04 Ja, die Seeluft is gesund.
13:20 Regnet es immer noch?
13:33 Ja, und es ist ziemlich frisch.
13:46 Ich habe dieses Portemonnaie gefunden.
13:56 Was soll ich damit machen?
14:13 Wir mussten lange auf die Bedienung warten.
14:34 Aber das Essen war ausgezeichnet.
14:46 Es lohnt sich dorthin zu gehen,
15:04 auch wenn die Bedienung langsam ist.
15:17 die Nordsee
15:29 Fahrt ihr manchmal an die Nordsee?
/'vɛksəlhaft/
15:43 Nein. Das Wetter dort ist zu wechselhaft.
15:52 wechselhaft
16:09 Wir fahren lieber an die Ostsee,
16:20 weil das Wetter an der Nordsee
16:32 weil das Wetter an der Nordsee wechselhaft
sein kann.
16:54 Das stimmt.
17:03 Letztes Jahr war ich an der Nordsee.
17:15 Das Wetter war sehr wechselhaft.
17:32 Trotzdem, hat mir der Urlaub sehr gefallen.
17:41 Die Seeluft ist gesund,
18:02 und es ist schön

18:09 die Dünen

18:19 Und es ist schön durch die Dünen zu wandern.

18:42 Wir erholen uns

18:51 ich erhole mich

19:04 Die Seeluft ist gesund.

19:16 Ich erhole mich immer gut am Strand,

19:30 auch wenn das Wetter wechselhaft ist.

19:42 September

19:48 Vielleicht hätte ich nicht im September
fahren sollen.

20:18 Hast du eine Ferienwohnung gemietet?

20:32 Nein, ich war in einem kleinen Hotel.

20:39 in einem kleinen Hotel

20:52 eine Anzeige

21:03 durch

21:05 durch eine Anzeige im Internet

21:22 Ich habe es durch eine Anzeige im Internet
gefunden.

21:43 Ich nehme ein Bier. Und du?

21:57 Nein. Ich möchte ein Glas Rotwein.

22:13 Ein Glas Rotwein soll gesund sein.

22:24 wir schlafen

22:33 ich habe geschlafen

22:45 Du siehst müde aus.

22:56 ich hab(e) nicht gut geschlafen.

23:09 Warum nicht?

23:25 Nächste Woche wollen meine Freundin und ich
nach Sylt fahren.

23:35 Sylt

23:46 Aber alle Hotels sind voll.
23:57 Ich hätte früher buchen sollen.
24:14 Warum fahrt ihr nicht an die Ostsee?
24:26 Das Wetter dort ist nicht so wechselhaft.
24:44 Ich kann dir ein nettes kleines Hotel
empfehlen.
24:58 Ich war vor ein paar Jahren dort.
25:10 Ich habe es durch eine Anzeige gefunden.
25:22 Ich kann dir die Telefonnummer geben.
25:35 Es lohnt sich dort anzurufen.
25:49 Bedienung, bitte!
26:02 immer noch
26:19 Wir warten immer noch!
26:29 Wir warten immer noch auf die Bedienung!
26:44 Ich freue mich auf meinen Urlaub,
27:01 auch wenn wir nicht nach Sylt fahren können.
27:14 Es ist bestimmt auch sehr schön an der
Ostsee.
27:30 Ja, ich erhole mich immer gut dort.
27:42 Und die Seeluft ist gesund.

=====

müssen: Indikativ Präteritum Aktiv

ich musste

du musstest

er/sie/es musste

wir mussten

ihr musstet

sie/Sie mussten

ä Ä é ö Ö ß ü Ü

Unit 2: Ich bin Vegetarierin geworden

Ein Amerikaner fliegt Morgen nach Deutschland.
Er spricht am Telefon mit einem Deutschen
Cousinen.
Sie werden das Wort Flugzeug hören. Das bedeutet
airplane.

Wir freuen uns schon noch dich Morgen.
Ich freue mich auch, wenn nur der lange Flug nicht
wäre.
Und im Flugzeug, kann ich nicht schlafen.
Du kannst sicher bei uns erholen.
In den ersten paar Tagen, haben wir nichts vor.
Ich hab vergessen, um wie viel Uhr kommst du an?
Vierzehn Uhr zwanzig. Dann muss ich aber noch auf
meinen Koffer warten.
Kein Problem. Wir warten an der Information auf
dich.
Habt ihr Internetzugang?
Ja, natürlich!
Dann kannst du meinen Flug im Internet sehen.
Ich schicke euch meine Fluginformation.

01:27 Jetzt stellen Sie sich vor.
Sie sind Amerikaner auf Urlaub in Deutschland.
Sie sind gestern angekommen.
Heute treffen Sie sich mit einer Deutschen

Bekannten.

01:41 Wie war die Reise?

01:51 Sehr lang.

02:38 Und im Flugzeug,

02:42 Flugzeug, das

02:57 im Flugzeug

03:16 Im Flugzeug, habe ich nicht viel geschlafen.

03:30 Die Reise war sehr lang.

03:42 Und im Flugzeug, kann ich nie schlafen.

03:57 unbequem /'ʊnbəkveɪm/

04:01 bequem

04:32 Sitz, Sitze, der

04:57 Die Sitze sind zu unbequem.

05:15 Im Flugzeug, kann ich nie schlafen.

05:28 Die Sitze sind zu unbequem.

05:38 wir mussten

05:51 ich musste

06:07 Ich musste lange auf meinen Koffer warten.

06:14 auf meinen Koffer warten

06:28 Die Reise war sehr lang,

06:41 und ich musste lange warten.

06:58 Ich musste lange auf meinen Koffer warten.

07:12 Heute ist ein schöner Tag.

07:28 Machen wir doch einen Spaziergang durch den
Park.

07:52 Bei uns, war das Wetter sehr wechselhaft.

08:13 Bedienung, die

08:19 selbst /zɛlpst/

08:26 Selbstbedienung, die

08:45 Das Essen ist sehr gut hier,
08:57 auch wenn es Selbstbedienung ist.
09:16 Der Eingang ist hier.
09:20 Eingang, der
09:46 Das ist eine Bank.
09:57 Der Eingang zum Restaurant ist hier.
10:04 Sie gehen im Restaurant, und finden einen
freien Tisch am Fenster.
Wie sagt Ihre Bekannte,
10:13 Wir haben Glück.
10:26 Dieses Restaurant ist oft ziemlich voll,
10:40 weil das Essen hier ausgezeichnet ist.
10:54 Und Selbstbedienung ist gut,
11:03 wenn man nicht viel Zeit hat.
11:24 Ja, und Selbstbedienung ist auch oft nicht
so teuer.
11:43 Das sieht lecker aus.
11:53 Du nimmst kein Fleisch?
11:57 Fleisch, das
12:09 Du nimmst kein Fleisch?
12:18 Nein. Ich bin Vegetarierin geworden.
12:25 Vegetarierin
Vegetarier /vege'ta'riə/
12:38 Ich bin Vegetarierin geworden.
13:16 Manchmal esse ich Fisch.
13:25 Aber nie Fleisch.
13:34 Ich bin jetzt Vegetarierin.
13:52 deshalb /'des'halb/
14:10 Deshalb esse ich
14:22 Deshalb esse ich kein Fleisch mehr.

14:35 Ich bin jetzt Vegetarierin.
14:46 Deshalb esse ich kein Fleisch mehr.
15:00 Meine Schwester ist auch Vegetarierin.
15:14 Zu viel Fleisch ist nicht gesund.
15:28 Deshalb versuche ich mehr Fisch zu essen.
15:47 Aber ich esse gern Fleisch.
16:02 Entschuldigung. Im Flugzeug habe ich kaum geschlafen.
16:15 Deshalb bin ich noch müde.
16:18 Jetzt sieht Ihre Bekannte eine Frau, die sie kennt.
16:30 Dort drüben ist eine Kollegin von mir.
16:44 Am Tisch neben dem Eingang.
17:09 Dieses Glas ist nicht sauber.
17:15 sauber
17:56 Du brauchst nicht auf mich zu warten.
18:19 Mein Glas war nicht sauber.
18:34 Handschuhe
18:45 Diese Schuhe
18:52 unbequem
19:00 bequem
19:13 Diese Schuhe sind nicht bequem.
19:25 Sie sehen schön aus,
19:35 aber leider sind sie nicht bequem.
19:49 Wie war dein Urlaub?
19:59 Ich habe vergessen. Wohin bist du gefahren?
20:11 An die Nordsee.
20:23 Mein Urlaub war nur so-so.
20:36 Das Wetter war sehr wechselhaft.
20:47 Deshalb war ich nicht viel am Strand.

21:00 Aber es war schön durch die Dünen zu wandern.

21:15 jede Nacht

21:29 Jede Nacht habe ich gut geschlafen.

21:44 Hast du eine Ferienwohnung gemietet?

21:57 Nein. Ich war in einem Hotel.

22:10 Aber das Zimmer war klein,

22:21 und das Hotel war nicht sehr sauber.

22:39 Das beste war, dass es nicht weit vom Strand war.

22:55 Viele Hotels waren voll.

23:05 Ich hätte früher buchen sollen.

23:18 Ja, es lohnt sich oft früh zu buchen.

23:30 Wie hast du das Hotel gefunden?

23:44 Durch eine Anzeige im Internet.

23:58 Ich habe es durch eine Anzeige im Internet gefunden.

24:14 Ein kleines Zimmer ist nicht schlimm,

24:28 wenn das Hotel nur sauber gewesen wäre.

24:55 Ich finde die Seeluft sehr gesund,

25:11 und ich erhole immer gut,

25:20 an der Nordsee.

25:33 Ich erhole immer gut an der Nordsee.

25:48 Ein Urlaub an der See ist schön.

26:02 Aber meine Frau und ich fahren lieber in die Berge.

26:15 Dort ist die Luft auch gesund,

26:26 und sehr sauber.

26:36 Wir erholen uns dort am besten.

26:47 Gehen wir jetzt?

26:53 Ja! Aber ich gehe zu erst noch auch die Toilette.

27:09 Gut. Das Wetter ist immer noch schön.

27:25 Deshalb, warte ich draußen vor dem Eingang.

=====

Unit 3: Wie ist der Wechselkurs zur Zeit?

=====

Fischer, hallo?

Ich bin's, Brian.

Grüß dich, Brian! Wie geht's?

Gut, danke. Und dir?

Auch gut. Wann bist du angekommen?

Heute Morgen.

Und wie war die Reise?

Lang. Wie immer. Und im Flugzeug, kann ich nie schlafen.

Ich auch nicht. Sag mal, wann treffen wir uns?

Wie wäre es mit heute Nachmittag? Zum Kaffee? Im Café Walldi?

Schön! Treffen uns dort. Um drei Uhr. Ich warte vor dem Eingang.

=====

01:29 Wie war die Reise?

01:38 Lang, wie immer.

02:01 Ich musste zweimal umsteigen.

02:20 Deshalb habe ich kaum geschlafen.

02:37 Im Flugzeug kann ich nie schlafen.

02:51 Die Sitze sind zu unbequem.

03:13 Gehen wir doch ins Europa Restaurant.

03:28 Es ist Selbstbedienung.
03:43 Aber das Essen ist sehr gut.
03:56 Gut. Treffen wir uns doch um eins,
04:07 vor dem Eingang. Um eins, vor dem Eingang.
04:35 Seit wann habt ihr einen Hund?
04:40 Hund, der
05:11 Seit September.
05:22 Wie haben Charlie seit September.
05:40 Euer Hund heißt Charlie?
06:01 Ja, wie im Buch von Steinbeck.
06:18 Ihr reist viel.
06:32 Ich bin überrascht /y'be'raft/
07:09 Ich bin überrascht, dass ihr jetzt einen
Hund habt.
07:22 Ihr reist viel, deshalb
07:35 deshalb bin ich überrascht, dass ihr einen
Hund habt.
07:48 Wir mögen Hunde.
07:53 Hunde
08:14 Du nicht?
08:27 Doch! Meine Frau und ich mögen auch Hunde.
08:43 Aber wir reisen viel zu viel.
09:05 Die Reise war lang, wie immer.
09:16 Ich musste zweimal umsteigen.
09:30 Und im Flugzeug, kann ich nie schlafen.
09:44 weil ich die Sitze so unbequem finde.
10:01 Guten Appetit!
10:09 Gleichfalls!
10:21 Ich bin Vegetarierin geworden.
überraschen /y'be'rafən/

10:31 Ich bin überrascht.
10:47 Das überrascht mich
10:51 Das überrascht mich aber.
11:04 Ich bin Vegetarierin geworden.
11:22 Wirklich? Das überrascht mich aber.
11:38 Früher hast du viel Fleisch gegessen.
11:48 Und du?
11:58 Bist du jetzt auch Vegetarier?
12:13 Zu Hause, ja.
/'kɔxən/
12:22 Weil Anna dort kocht.
12:41 Zu Hause, esse ich kein Fleisch,
12:51 weil Anna dort kocht.
13:03 Aber wenn wir essen gehen,
13:19 dann esse ich gern Fleisch.
13:29 sie kocht
13:38 Du kochst nicht?
13:48 Nicht oft.
13:56 Ich koche gern.
14:14 Zu Hause, kocht meine Frau manchmal.
14:26 Aber meistens koche ich.
14:36 Oder wir gehen in einem Restaurant.
14:48 Wir gehen gern essen.
15:06 Dieses Glas ist nicht sehr sauber.
15:30 sie fliegen mit
15:43 sie nehmen mit
16:01 ihre Hunde
16:17 Hier nehmen viele Leute ihre Hunde mit,
16:28 ins Restaurant.
16:39 Hier nehmen viele Leute ihre Hunde mit.

16:53 In Amerika nicht?

17:03 Fast nie.

17:17 Diese Schuhe sind nicht sehr bequem.

17:32 Wo ist die Toilette?

17:45 Dort drüben. Links vom Eingang.

18:04 Ich habe nicht viele Euro.

18:18 Deshalb muss ich nachher einen Geldautomat finden.

18:34 Kurs, der

18:46 wechseln

18:53 Wechselkurs /'vɛksəl'kʊrs/, der

19:14 Wie ist der Wechselkurs zur Zeit?

19:30 ganz

19:45 Ich bin nicht ganz sicher

20:06 Ich bin mir nicht ganz sicher.

20:47 Wie ist der Wechselkurs zur Zeit?

21:00 Ich bin mir nicht ganz sicher.

21:13 ungünstig

21:17 günstig

21:43 Ich bin mir nicht ganz sicher.

21:58 Ich bin mir nicht ganz sicher, wie der Wechselkurs ist.

22:17 Aber ich weiß, dass er ungünstig ist.

22:29 Ungünstig für mich.

22:39 für euch

22:54 Für euch, ist der Wechselkurs günstig.

23:10 Das überrascht mich nicht.

23:32 Wie war es? Wie war's an der Ostsee?

23:51 Sehr schön. Wir erholen immer gut dort.

24:10 Wir kennen ein kleines Hotel, das uns sehr

gefällt.

24:25 Wir haben es durch Freunde gefunden.

24:49 Es ist ziemlich klein, aber sehr sauber.

24:59 Das beste ist, dass es nicht weit vom Strand ist.

25:15 Wir haben viele lange Spaziergänge gemacht.

25:29 Und jede Nacht haben wir gut geschlafen.

25:47 Ja, frische Seeluft ist sehr gesund.

26:08 Wir möchten ein Ferienhaus an der Ostsee kaufen.

26:21 günstig

26:34 Mann kann jetzt

26:37 Mann kann jetzt ein kleines Haus

26:50 Mann kann jetzt ein kleines Haus sehr günstig kaufen.

27:04 Und wie ist das bei euch?

27:19 Wie viel kostet ein kleines Ferienhaus bei euch?

27:32 Ich bin mir nicht ganz sicher.

27:41 Es kommt darauf an wo.

28:01 Ist das Ihr Regenschirm?

28:14 Ich hab(e) ihn ganz vergessen.

28:31 Vielen Dank.

=====

Unit 4: Die Reise ist eine Geburtstagsgeschenk für meine Frau

=====

Wie war Ihr Wochenende?

Interessant. Meine Frau und ich haben einen Hund

gekauft.

Wirklich? Ich bin überrascht. Sie und Ihre Frau
reisen doch so viel!

Ich weiß. Aber wir haben früher einen Hund gehabt.
Und meine Frau wollte schon lange einen neuen.

Und Sie? Wollen Sie kein Hund?

Ich bin mir nicht ganz sicher. Ich mag Hunde.

Aber sie machen viel Arbeit.

Aber reisen ist kein Problem für uns,
weil unsere Tochter den Hund nehmen kann.

Dann geht's hier.

=====

01:15 Jetzt stellen Sie sich vor,
Sie sind eine Amerikanerin, die geschäftlich in
Deutschland ist.

Sie sind vor zwei Tagen angekommen.

Am Samstag, treffen Sie sich mit einem Bekannten
in einem Café.

01:42 Ich dachte wir treffen uns vor dem Eingang.

01:53 Wie war die Reise?

02:06 Lang. Ich musste zweimal umsteigen.

02:21 Und die Sitze waren so unbequem, wie immer.

02:34 Ich habe kaum geschlafen.

02:48 Das überrascht mich nicht.

03:02 Im Flugzeug, kann ich auch nicht schlafen.

03:20 Seit wann hast du einen Hund?

03:32 Seit September.

gebären

Geburt /gə'bu:t/, die

03:44 Geburtstag, der

04:17 ein Geschenk
04:20 ein Geburtstagsgeschenk
04:35 Er war ein Geburtstagsgeschenk.
04:48 Ich wollte schon lange
05:02 Ich wollte schon lange einen Hund.
05:18 Er war ein Geburtstagsgeschenk von meiner Frau.
05:33 Hier nehmen viele Leute ihre Hunde mit,
05:44 ins Restaurant
05:51 Das überrascht mich.
06:02 Ja. In Deutschland, geht das.
06:20 Möchtest du ein Stück Kuchen?
06:32 zunehmen /'tsu:ne:ɪmən/
06:47 ich will
07:00 ich will nicht
07:11 Ich will nicht zunehmen.
07:22 Ich esse gern Kuchen.
07:32 Aber ich will nicht zunehmen.
07:51 Die Kuchen hier in Deutschland sind lecker.
08:04 Mann kann sehr leicht zunehmen.
08:15 Dann teilen wir uns doch ein Stück.
08:26 Ich will auch nicht zu viel essen,
08:35 weil wir heute Abend essen gehen.
08:57 Zweimal Kaffee, bitte.
09:09 Und ein Stück Schokoladenkuchen, bitte.
09:20 Schokoladenkuchen
Gabel /'ga:ɪbəl/, die
09:35 Gabeln
09:40 zwei Gabeln
09:52 Zweimal Kaffee, bitte.

10:02 Und ein Stück Schokoladenkuchen,
10:11 und zwei Gabeln.
Tier /tiːə/, das
Haustier /'haustiːə/, das
10:30 Haustiere
10:50 Hunde sind gute Haustiere.
11:06 Als ich ein Kind war,
11:20 Als ich ein Kind war, hatten wir immer
Haustiere,
11:33 meistens Hunde.
11:48 Wir wollten zwei Gabeln.
11:58 die Gabel
die Gabeln
12:05 noch eine Gabel
12:17 Könnten Sie uns bitte eine Gabel bringen?
12:33 Mein Mann und ich mögen Hunde.
12:45 Und sie sind gute Haustiere.
12:58 Aber wir reisen viel.
13:12 Ja, und Haustiere können auch viel Arbeit
machen.
13:32 Hier bitte, die Gabel.
13:45 Haben viele Amerikaner Haustiere?
13:59 Ja, ziemlich viele.
14:16 Du bist noch bei MX, nicht wahr?
14:29 Gefällt es dir noch?
14:33 Gefällt's dir noch?
14:46 Es ist langweilig geworden.
14:52 langweilig
15:03 Es ist langweilig geworden.
15:29 Wirklich? Ich bin überrascht.

15:45 In den ersten paar Jahren, war meine Arbeit interessant.

16:02 Aber jetzt ist es langweilig geworden.

16:13 Nach fünf Jahren,

16:25 Nach fünf Jahren, ist es ein bisschen langweilig geworden.

16:39 Suchst du eine neue Stelle?

16:54 Noch nicht. Ich bin mir nicht ganz sicher.

17:08 Ich bin mir nicht ganz sicher, was ich machen will.

17:25 Aber meine Arbeit ist jetzt langweilig.

17:45 Ich brauche eine saubere Gabel.

18:08 Ich hab(e) meine fallen lassen.

18:32 Kannst du morgen zum Mittagessen zu uns kommen?

18:47 Martina möchte dich sehen,

18:56 und sie kocht gern.

19:13 Gerne. Ist Martina noch Vegetarierin?

19:30 Ja, und ich koche nicht gern.

19:44 Deshalb, esse ich zu Hause kein Fleisch.

19:55 Aber wenn wir essen gehen,

20:06 dann esse ich gern Fleisch oder Fisch.

20:25 Wie ist der Wechselkurs zur Zeit?

20:32 der Wechselkurs

20:43 Ich bin mir nicht ganz sicher.

20:57 Aber ich weiß, dass er ungünstig ist.

21:13 Der Wechselkurs ist ungünstig für mich,

21:26 aber günstig für dich.

21:37 Der Wechselkurs ist günstig für dich.

21:44 Jetzt sind Sie im Büro.

Sie sprechen mit einem Kollegen, den Sie duzen.
Er hat bald Urlaub. Fragen Sie ihn, was er im
Urlaub macht.

21:55 Was machst du im Urlaub?

22:05 Donau, die

22:19 Schiff

22:29 Schiffsreise, die

22:34 eine Schiffsreise

22:47 eine Donau-Schiffsreise

23:02 Wir werden eine Reise machen.

23:16 Wir werden eine Donau-Schiffsreise machen.

23:31 Die Reise ist ein Geburtstagsgeschenk für
meine Frau.

23:51 Wann hat sie Geburtstag?

24:04 April

24:09 im April

24:23 Sie hatte im April Geburtstag.

24:37 Aber im April ist das Wetter zu wechselhaft.

24:45 Mai

24:55 Wir fahren lieber im Mai.

25:09 die ganze Zeit

25:25 Im April könnte es die ganze Zeit regnen.

25:40 Eine Donau-Schiffsreise ist besser im Mai.

25:53 Ich freue mich darauf.

26:04 Meine Frau freut sich darauf.

26:21 Die Reise ist ein Geburtstagsgeschenk für
meine Frau.

26:35 Sie freut sich sehr darauf.

26:45 Du nicht?

26:55 Ich bin mir nicht ganz sicher.

27:07 Hoffentlich, ist es auf dem Schiff nicht langweilig.

27:20 Und es gibt immer zu viel zu essen.

27:30 Ich will nicht zunehmen.

27:41 Es gibt bestimmt einen Fitnessraum.

27:58 Eine Donau-Schiffsreise ist ein sehr schönes Geschenk,

28:16 und bestimmt sehr teuer.

28:27 Es war nicht so schlimm.

28:41 Ich habe früh gebucht,

28:52 deshalb waren die Tickets ziemlich günstig.

=====
Kreuzfahrt /'kroytsfa:t/, die
=====

Unit 5: Viel Spaß heute Abend

=====
Du hast bald Urlaub, nicht wahr?
Ja, in zwei Wochen.
Mein Mann und ich werden eine Donau-Schiffsreise machen.
Er hat sie mir zum Geburtstag geschenkt.
Wie schön!
Ja. Ich freue mich sehr darauf.
Wir werden in vier oder fünf Städten anhalten.
Ich freue mich besonders auf Lienz.
Wir waren vor drei Jahren dort.
Aber es hat die ganze Zeit geregnet.
Hoffentlich habt ihr diesmal besseres Wetter.
Ja, hoffentlich. Und hoffentlich nehme ich nicht

zu.

Auf einem Schiff gibt es immer so viel gutes zu
essen.

=====

01:51 Ich nehme vielleicht ein Stück
Schokoladenkuchen. Und du?

02:14 Ich weiß nicht. Ich esse gern Kuchen,

02:29 aber ich will nicht zunehmen.

02:45 Und heute Abend gehen wir essen.

02:58 Dann teilen wir uns doch ein Stück.

03:10 Hier in Deutschland esse ich immer zu viel.

03:22 Und ich will auch nicht zunehmen.

03:35 Zweimal Kaffee, bitte.

03:50 Und wir hätten gern ein Stück
Schokoladenkuchen,

04:01 mit zwei Gabeln.

04:14 Was gibt's Neues?

04:37 Sagen Sie,

04:50 Sag,

05:06 Sag mal,

05:21 Sag mal, was gibt's Neues?

05:34 Ich habe dich lange nicht gesehen.

05:42 Was gibt's Neues?

05:54 Meine Frau und ich haben jetzt einen Hund.

06:08 Wirklich? Ich bin überrascht.

06:20 Hunde sind gute Haustiere.

06:38 Aber ihr reist doch so viel,

06:56 und Haustiere können viel Arbeit machen.

07:10 Ich weiß, aber wir mögen Hunde.

07:31 Hier bitte. Zweimal Kaffee, ein Stück

Schokoladenkuchen,
07:45 und zwei Gabeln.
07:53 Guten Appetit!
08:06 Und was gibt's Neues bei dir?
08:20 Sag mal, was gibt's Neues bei dir?
08:41 Im Mai, werden Alex und ich eine Donau-Schiffsreise machen.
09:05 Die Reise ist ein Geburtstagsgeschenk.
schenken: to give (as a present)
09:26 Alex hat mir die Reise geschenkt.
09:33 geschenkt
09:43 hat mir geschenkt
09:56 Alex hat mir die Reise geschenkt.
10:05 Geburtstag
10:10 zum Geburtstag
10:32 Alex hat mir die Reise zum Geburtstag geschenkt.
10:57 Alex und ich werden eine Donau-Schiffsreise machen.
11:18 Alex hat mir die Reise zum Geburtstag geschenkt.
11:41 Alex hat sie mir zum Geburtstag geschenkt.
12:07 Ich freue mich sehr darauf.
12:17 Und Alex?
12:28 Freut er sich auch darauf?
12:45 Er hat Angst
12:48 Angst, die
13:11 langweilig
13:26 Er hat Angst, dass es langweilig wird.
13:42 Alex hat mir die Reise geschenkt.

13:55 Alex hat sie mir geschenkt.
14:08 Ich freue mich sehr darauf.
14:21 Aber er hat Angst, dass es langweilig wird.
14:35 Wie lange dauert die Reise?
14:44 Fünf Tage.
14:53 anhalten
14:56 halten
15:11 wir werden anhalten
15:20 fünf Städte
15:24 in fünf Städten
15:55 Wir werden in fünf Städten anhalten.
16:11 Mann kann sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad
besichtigen.
16:28 Radtour, die
16:37 eine Radtour
16:46 Eine Radtour macht Spaß.
16:50 Spaß /ʃpaːs/, der
16:53 macht Spaß
17:14 Eine Radtour macht Spaß.
17:30 Die Reise wird bestimmt nicht langweilig.
17:48 ihr solltet
18:00 Sie werden
18:13 ihr werdet
18:27 Spaß
18:30 Spaß haben
18:42 Ihr werdet Spaß haben.
19:01 Keine Angst.
19:16 Ihr werdet viel Spaß haben.
19:27 in fünf Städten
19:41 in welchen Städten

19:56 In welchen Städten werdet ihr anhalten?
20:12 und Bratislava
20:30 Werdet ihr auch in Bratislava anhalten?
20:44 Ach, ja! Das stimmt.
20:55 Wir werden auch in Bratislava anhalten.
21:10 Ich weiß, dass die Reise Spaß machen wird.
21:25 Ich habe nur Angst
21:42 Ich habe nur Angst, dass ich zunehme.
21:57 erinnerst du dich an
22:11 Erinnerst du dich an unseren Sohn Mark?
22:23 Er hat jetzt eine kleine Tochter.
22:34 Wenn du willst,
22:50 Wenn du willst, kann ich dir einige Fotos
zeigen.
23:07 Ich habe einige Fotos auf meinem Handy.
23:22 Wenn du willst, kann ich sie dir zeigen.
23:49 Brauchst du eine saubere Gabel?
24:03 Nein, das geht.
24:13 das Handy
24:22 Danke. Meine Frau hat es mir geschenkt.
24:29 Sie hat es mir geschenkt.
24:40 Weißst du, wie spät ist es?
24:54 genau
25:07 Es ist genau vier und dreißig.
25:18 Es ist genau halb fünf.
25:23 halb fünf
25:42 Es ist genau halb fünf.
25:54 Dann muss ich gehen.
26:03 Wenn es schon halb fünf ist,
26:13 dann muss ich gehen.

26:23 Alex und ich gehen ins Kino.
26:36 Welchen Film werdet ihr sehen?
26:50 Die Rote Donau.
27:07 Der Englische Garten.
27:22 Der alte Film, mit Peter Lawford?
27:38 Ja, genau.
27:52 Er beginnt um halb sechs.
28:12 Wie ist der Wechselkurs zur Zeit?
28:24 Ich bin mir nicht ganz sicher.
28:35 Ich weiß nicht genau.
28:51 Ich habe Angst, dass es ziemlich ungünstig
ist.
29:04 Aber ich weiß nicht genau.
29:26 der Adapter
29:34 Ich muss auch einen Adapter kaufen.
29:51 Weißst du, wo ich einen finden kann?
30:02 Saturn /za'tʊrn/
30:07 Es gibt einen Saturn gerade um die Ecke.
30:20 Du kannst dort bestimmt einen Adapter
kaufen.
30:34 Um die Ecke? In der Kantstraße?
30:45 Ja, genau.
30:58 Viel Spaß heute Abend.

=====

Unit 6: Nächsten Monat geht Michael in den Ruhestand

=====

Sag mal, wie war dein Urlaub?
Sehr schön. Ich hab mich wirklich gut erholt.

Ich hab vergessen. Wo warst du?

Ich hab mit meiner Schwester eine Donau-Schiffsreise gemacht.

Mein Mann hat sie mir zum Geburtstag geschenkt.

Ist so eine Schiffsreise nicht langweilig?

Überhaupt nicht!

Wir haben fünf oder sechs Städte besichtigt.

Zu Fuß? Mit dem Bus?

Einige zu Fuß, einige mit dem Rad,

besonders schön die Radtour durch Di Bahau?

Das hat sehr viel Spaß gemacht.

=====

01:41 Sag mal, was gibt's Neues?

01:51 Im Moment, nicht viel.

02:00 Aber im Frühjahr,

02:04 das Frühjahr

02:16 im Frühjahr

02:25 Frühling, der

02:41 Im Frühjahr, geht mein Mann in den
Ruhestand.

02:48 Ruhestand, der

02:57 in den Ruhestand

03:30 Mein Mann geht in den Ruhestand.

03:41 Im Frühjahr,

03:52 Im Frühjahr, geht mein Mann in den
Ruhestand.

04:03 überrascht

04:10 Überraschung, die

04:27 Das ist aber eine Überraschung.

04:32 Überraschung

04:41 Dein Mann geht in den Ruhestand?
04:51 Das ist aber eine Überraschung.
05:03 Und du? Gehst du auch in den Ruhestand?
05:18 Nein. Meine Arbeit gefällt mir.
05:32 Nein. Ich mag meine Arbeit.
06:01 Und bei dir? Sag mal, was gibt's Neues bei dir?
06:21 Im April, sind Emma und ich nach Italien gefahren.
06:34 Wir haben eine Radtour gemacht.
06:39 eine Radtour
06:51 Ich habe einige Fotos auf meinem Handy.
07:03 Ich kann sie dir zeigen,
07:14 wenn du willst.
07:25 Was macht Emma (denn) heute?
07:42 mit ihrer Schwester
08:00 Sie macht mit ihrer Schwester eine Donau-Schiffsreise.
08:16 Ich habe ihr die Reise zum Geburtstag geschenkt.
08:33 Wirklich?
08:44 Du hast sie ihr geschenkt?
08:57 Wie schön!
09:06 Du wolltest nicht mitfahren?
09:18 Nein. Ich hatte Angst,
09:32 Ich hatte Angst, dass es langweilig werden könnte.
09:52 wir verstehen uns
10:03 sie verstehen sich
10:16 Emma und ihre Schwester verstehen sich sehr

gut.

10:27 Sie werden sicher viel Spaß haben.

10:46 Ich hatte Angst, dass es langweilig werden könnte.

11:02 enttäuscht

11:20 Emma ist enttäuscht.

11:30 Sie wird sicher viel Spaß haben.

11:40 Aber sie ist enttäuscht,

11:48 dass sie dich nicht sehen kann.

12:00 Heißt Emmas Schwester Anna?

12:12 Ich habe sie kennengelernt.

12:21 Sie ist sehr nett.

12:31 Ich bin sicher, sie werden viel Spaß haben.

12:47 In welchen Städten werden sie anhalten?

13:02 Ich weiß nicht genau.

13:15 Ich glaube, sie werden in Wien anhalten.

13:29 Wahrscheinlich auch in Budapest und Bratislava.

13:41 Aber ich weiß nicht genau.

13:52 letztes Frühjahr

14:08 Letztes Frühjahr hatten wir vor eine Schiffsreise zu machen.

14:24 Aber wir mussten stornieren.

14:59 Mein Mann und ich hatten vor eine Schiffsreise zu machen.

15:15 Aber leider mussten wir stornieren.

15:26 Wir waren sehr enttäuscht.

15:41 Ihr musstet stornieren?

15:51 Warum?

15:58 Warum musstet ihr stornieren?

16:10 Meine Mutter war sehr krank.
16:22 Deshalb mussten wir die Reise stornieren.
16:34 Wir waren beide sehr enttäuscht.
16:48 Werdet ihr nächstes Frühjahr fahren?
17:07 Nicht für mich. Ich will nicht zunehmen.
17:21 Ich hätte gern ein Stück Schokoladenkuchen.
17:35 Mit zwei Gabeln, bitte.
17:48 Werdet ihr nächstes Frühjahr fahren?
18:01 Ich muss einen Adapter kaufen.
18:14 Einen Reiseadapter?
18:27 Genau.
18:38 Elektrofachmarkt, der
19:32 Ich muss einen Adapter kaufen.
19:46 Gibt es einen Elektrofachmarkt in der Nähe?
19:55 Ja, es gibt einen Saturn in der Bachstraße.
20:05 Saturn? Was ist das?
20:22 Saturn, ist ein Elektrofachmarkt.
20:32 Es ist eine große Kette.
20:46 Dieser Elektrofachmarkt hat bestimmt einen Adapter.
21:00 Ich muss mich beeilen.
21:05 beeilen
21:26 Ich muss mich beeilen.
21:36 Es ist schon halb drei.
21:47 Ich muss mich beeilen.
22:01 Um halb vier, habe ich eine Besprechung.
22:13 Deshalb muss ich mich beeilen.
22:28 Keine Angst.
22:39 Dein Büro ist nur zwanzig Minuten von hier.

23:01 Schnellimbiss, der
23:05 Imbiss, der
23:28 zu einem Schnellimbiss
23:47 Wenn du willst,
23:59 Wenn du willst, könnten wir zu einem
Schnellimbiss gehen.
24:13 Wenn du nicht viel Zeit hast,
24:25 dann könnten wir zu einem Schnellimbiss
gehen.

24:47 Wie bitte? Ihr musstet stornieren?
25:00 Ja. Wir waren sehr enttäuscht.
25:17 Hast du gehört?
25:31 Nächsten Monat geht Michael in den
Ruhestand.
25:46 Wirklich?
25:53 Er geht in den Ruhestand?
26:05 Das ist aber eine Überraschung!
26:23 Michael hat keine richtigen Hobbies.
26:32 Hobbies
26:44 Was will er machen?
27:02 Im Frühjahr, will er eine Radtour durch
Italien machen.
27:22 Dann, hat er vor einen Hund zu kaufen.
27:37 Ich mag Hunde. Sie sind gute Haustiere.
27:52 Ich muss mich beeilen.
28:04 Es ist fast halb zwei.
28:13 Deshalb muss ich mich beeilen.
28:24 Danke für's Mittagessen.
28:44 Das Essen in einem Schnellimbiss ist nicht

besonders gesund.

28:59 Aber es hat sehr gut geschmeckt.

=====

Unit 7: Letztes Frühjahr, ist ihr Mann gestorben

=====

Sagen Sie, Frau Müller. Wie war Ihr Urlaub?

Sie und Ihr Mann haben eine Donau-Schiffsreise gemacht, nicht wahr?

Leider nicht. Wir hatten vor eine Schiffsreise zu machen.

Aber wir mussten stornieren. Wir waren sehr enttäuscht.

Das glaube ich. Warum mussten Sie stornieren?

Weil meine Mutter sehr krank geworden ist.

Jetzt geht's ihr besser. Aber jetzt ist es zu spät für die Reise.

Das ist schade. Vielleicht an anderes Mal?

Ja. Vielleicht. Aber nicht in diesem Jahr.

Nächstes Jahr gehe ich in den Ruhestand.

Dann sehen wir weiter.

=====

01:25 Jetzt stellen Sie sich vor,

Sie sind Amerikanerin in Deutschland.

Und Sie wollen zu Saturn gehen, weil Sie einen Adapter brauchen.

Aber Sie haben den Namen von dem Fachmarkt vergessen.

Wie fragen Sie Ihr ?

01:46 Gibt es einen großen Elektrofachmarkt in der

Nähe?

02:17 Saturn? Ja, gehen Sie geradeaus.

02:24 Bei Saturn, finden Sie einen Adapter.

Und jetzt stehen Sie in der Schlange an der Kasse.

Vor Ihnen, steht ein Bekannter. Sie duzen sich.

02:42 Grüß dich! Das ist aber eine Überraschung.

02:56 Wie wär's mit Mittagessen?

03:10 Heute habe ich nicht viel Zeit. Aber wenn du willst,

03:25 Wenn du willst, könnten wir zu einem Schnellimbiss gehen.

03:44 Sag mal, was gibt's Neues?

03:57 Nächstes Frühjahr, geht mein Mann in den Ruhestand.

04:17 Wirklich? Das ist aber eine Überraschung.

04:30 Und du? Gehst du auch in den Ruhestand?

04:41 Nein, noch nicht.

04:53 Und bei dir? Was gibt's Neues bei dir?

05:13 eine Rhine-Schiffsreise

05:31 Anya und ich haben gerade eine Rhine-Schiffsreise gemacht.

05:45 Aber wir hatten Pech mit dem Wetter.

05:58 Es hat fast jeden Tag geregnet.

06:08 Wir waren sehr enttäuscht.

06:26 Wir hätten nicht so viel essen sollen.

06:48 Wir hätten nicht fahren sollen

07:03 Wir hätten nicht im April fahren sollen.

07:14 Das Wetter ist zu wechselhaft.

07:26 bei schlechtem Wetter

07:46 Bei schlechtem Wetter, macht eine

Schiffsreise keinen Spaß.

08:07 Wir waren sehr enttäuscht.

08:17 Wir hätten nicht im April fahren sollen.

08:33 Bei schlechtem Wetter, macht eine
Schiffsreise keinen Spaß.

08:50 Letzten Sommer hatten wir vor

09:02 eine Schiffsreise nach Alaska zu machen.

09:15 Aber mein Vater ist krank geworden.

09:27 Wir hatten Angst, dass es schlimm war.

09:40 Deshalb, mussten wir die Reise stornieren.

09:57 Pommes, die (Pommes frites)

10:08 Die Pommes sind lecker.

10:21 Manchmal esse ich gern in einem
Schnellimbiss.

10:31 Dort sind die Pommes am besten.

10:46 Jacke, die

10:55 Lederjacke, die

10:59 eine Lederjacke

11:10 Das ist eine schöne Lederjacke.

11:27 Danke. Ich habe sie bei Fischer gekauft.

Angebot, das: supply

Angebot und Nachfrage: supply and demand

11:38 im Sonderangebot

11:43 Sonderangebot, das

11:59 im Sonderangebot

12:27 Ich habe sie bei Fischer gekauft.

12:39 Dort sind sie jetzt im Sonderangebot.

12:50 Ich brauche eine neue Jacke.

13:02 Sie sind jetzt im Sonderangebot?

13:19 Dann kaufe ich vielleicht eine.

13:35 Dann kaufe ich mir vielleicht eine.
13:58 Sie sind jetzt im Sonderangebot?
14:09 Dann kaufe ich mir vielleicht eine.
14:24 bezahlen
14:52 Kann man bei Fischer mit Kreditkarte bezahlen?
15:09 ich habe bestellt
15:22 ich habe bezahlt
15:37 Ich habe mit EC-Karte bezahlt.
15:50 Wahrscheinlich kann man dort mit Kreditkarte bezahlen.
16:04 Aber ich habe mit EC-Karte bezahlt.
16:22 anhalten
16:35 Der Bus hält (an).
16:57 Der Bus hält vor Fischer.
17:11 Die Nummer sechs fährt gegenüber vom Restaurant ab.
17:24 Sie hält direkt vor Fischer.
17:39 Ich muss mich beeilen.
17:59 Ich habe einen Termin beim Arzt. (bei dem)
18:35 Deshalb muss ich mich beeilen.
18:49 Vergiss deine Tüte nicht.
19:13 Die Tüte vom Elektrofachmarkt.
19:23 Vergiss sie nicht!
19:38 Hält die Nummer 6 hier?

19:56 Das ist eine sehr schöne Lederjacke.
20:09 Danke. Ich habe sie gestern bei Fischer gekauft.
20:22 Sie war im Sonderangebot.

20:34 Mein Mann hat sie mir geschenkt.

20:51 Als ich bezahlen wollte, konnte ich nicht

21:09 Als ich bezahlen wollte, konnte ich meine
Kreditkarte nicht finden.

21:27 Ich musste zu einem Geldautomat gehen.

21:41 Und natürlich musste ich die Karte
stornieren.

22:03 Hast du Das Letztes Frühjahr von Karin Weise
gelesen?

22:19 Ja, und ich war sehr enttäuscht.

22:34 Der Fisch ist lecker.

22:45 Aber die Pommes sind nicht besonders gut.

22:57 Gestern im Schnellimbiss waren sie besser.

23:10 Dort waren die Pommes viel besser.

23:25 Du kennst Erika Beck, nicht wahr?
sterben

23:38 gestorben

23:44 ist gestorben

23:55 Ihr Mann ist gestorben.

24:02 Letztes Frühjahr,

24:12 Letztes Frühjahr, ist ihr Mann gestorben.

24:22 worüber

24:37 Woran?

24:47 Ihr Mann ist gestorben?

24:57 Wie furchtbar! Woran?

25:06 Woran ist er gestorben?

25:17 Ich weiß es nicht genau.

25:29 Aber er war lange krank.

25:41 Ich sollte Erika heute Abend anrufen.

25:48 Nach dem Essen gehen Sie auf die Toilette.

Als Sie zurückkommen, sagt Thiel,

25:58 Ich habe schon bezahlt.

26:13 Vergiss nicht Erika anzurufen.

26:33 Am Donnerstag habe ich mir eine Lederjacke gekauft.

26:47 Sie waren bei Fischer im Sonderangebot.

26:59 Aber als ich bezahlen wollte,

27:14 Als ich bezahlen wollte, konnte ich meine Kreditkarte nicht finden.

27:31 Natürlich musste ich sie stornieren.

27:45 Am Freitag, habe ich Thiel gesehen. Er hat mir gesagt,

28:02 Er hat mir gesagt, dass Erikas Mann gestorben ist.

28:20 Ja, im Februar sind beide in den Ruhestand gegangen.

28:38 Und im April ist er gestorben.

28:52 Entschuldigung. Aber ich muss mich beeilen.

29:05 Um halb fünf, habe ich einen Termin beim Arzt.

29:21 Tschüs! Bis morgen.

=====

Unit 8: Aber sie hatten keine guten Spieler

=====

Diese Pommes sind lecker.

Manchmal esse ich gern in einem Schnellimbiss.

Ich auch. Sag mal, das ist eine sehr schöne

Lederjacke.

Ist die neue?

Ja, ich habe sie gestern gekauft, bei Fischer.

Sie war im Sonderangebot.

Ich habe nur hundert fünfzig Euro bezahlt.

Das ist sehr günstig. Ich hätte gern eine neue Lederjacke.

Aber im Moment, spare ich für eine Reise.

Meine Freundin und ich wollen im Frühjahr eine Radtour in Italien machen.

Eine Radtour in Italien? Toll!

=====

01:38 die Pommes

01:45 Ich nehme Steak und Pommes.

02:03 Was ist los? Hast du keinen Hunger?

02:16 Nein. Ich bin etwas erkältet.

02:29 Und ich kriege Kopfschmerzen.

02:44 Ich bekomme Kopfschmerzen.

03:12 Ich bin etwas erkältet.

03:25 Und ich bekomme Kopfschmerzen.

03:37 Aber keine Angst. Es ist nicht schlimm.

03:52 Das ist eine schöne Lederjacke.

04:08 Danke. Ich habe sie gestern bei Fischer gekauft.

04:22 Sie war im Sonderangebot.

04:36 Ich hätte nicht vor eine Jacke zu kaufen.

04:49 Aber ich musste zu einem Elektrofachmarkt gehen.

05:01 Fischer ist direkt gegenüber.

05:12 Lederjacken

05:29 Ich habe gesehen, dass Lederjacken im
Sonderangebot waren.

05:47 Aber als ich bezahlen wollte,

06:01 Als ich bezahlen wollte, konnte ich meine
Kreditkarte nicht finden.

06:16 I musste zu einem Geldautomat gehen.

06:31 Hast du die Karte dann gefunden?
verlieren

06:44 verloren

06:57 ich muss

07:04 Ich muss sie irgendwo verloren haben.

07:13 verloren haben

07:20 irgendwo verloren haben

07:26 Ich muss sie irgendwo verloren haben

07:54 Ich habe meine Kreditkarte nicht gefunden.

08:07 Ich muss sie irgendwo verloren haben.

08:18 Ich musste sie stornieren.

08:27 Das kann passieren.

08:43 Vor ein paar Jahren, habe ich meinen Pass
verloren.

08:58 Ich war zu Besuch bei meiner Cousine.

09:09 Wo wohnt deine Cousine?

09:25 In Vancouver. Ich war im Januar vor zwei
Jahren dort.

09:38 Das war ein Fehler.

09:46 Es hat fast jeden Tag geregnet.

09:59 Ich hätte nicht im Winter fahren sollen.

10:14 Bei schlechtem Wetter, macht Reisen keinen
Spaß.

10:31 Wo hast du die Jacke gekauft? Bei Braun?

10:49 sondern /'zɔndən/
10:59 sondern bei Fischer
11:09 Hast du die Jacke bei Braun gekauft?
11:24 Nein, nicht bei Braun, sondern bei Fischer.
11:38 Die Lederjacken sind bei Fischer im Sonderangebot.
11:51 Vielleicht kaufe ich mir auch eine.
12:17 eine SMS
12:48 ich bekomme
12:56 ich habe bekommen
13:09 Ich habe eine SMS bekommen.
13:19 heute Morgen
13:32 Heute Morgen habe ich eine SMS von meinem Sohn bekommen.
13:48 Er hat mir gesagt, dass sein Hund gestorben ist.
14:06 Das ist schade! Woran?
14:18 Woran ist er gestorben?
14:32 Ich weiß es nicht genau. Aber er war ziemlich alt.
14:53 Wer bekommt das Steak mit Pommes?
15:17 Habe ich dir gesagt?
15:31 Im Frühjahr, geht Mia in den Ruhestand.
15:45 Wirklich? Was will sie dann machen?
16:00 Sie hat viele interessante Hobbies.
16:14 Sie hat keine richtigen Hobbies.
17:10 Sie hat einige interessante Hobbies.
17:26 Sie hat keine richtigen Hobbies.
17:40 Aber sie hat vor einen Englisch Kurs zu machen.

17:54 Dann will sie eine Reise nach Amerika machen.

18:07 In die Staaten?

18:17 Nein, nicht in die Staaten.

18:27 Sondern nach Kanada.

18:39 Ihre Schwester wohnt dort.

18:49 der Mann von ihrer Schwester

19:02 Der Mann von ihrer Schwester ist letztes Jahr gestorben.

19:15 Deshalb will sie sie besuchen.

19:26 Sie hat vor einen Englisch Kurs zu machen.

19:39 Danach, wird sie nach Amerika fliegen.

19:51 Nicht in die Staaten, sondern nach Kanada.

20:06 Mia und ihre Schwester verstehen sich sehr gut.

20:23 Ich bekomme noch ein Bier, bitte.

20:35 Das Steak und die Pommes sind lecker.

20:47 Gestern habe ich in einem Schnellimbiss gegessen.

21:04 Es hat auch gut geschmeckt. Aber hier ist es viel schöner.

21:18 Ich möchte keinen Kaffee.

21:31 Möchtest du eine Tasse Kaffee?

21:44 Keinen Kaffee, sondern eine Tasse Tee.

22:02 Fußballspiel, das

22:06 Fußball, der

22:09 das Fußballspiel

22:21 Ich will das Fußballspiel sehen.

22:30 Wer spielt?

22:37 Australien gegen Italien.

22:40 Australien spielt gegen Italien.
23:17 Letztes Jahr, hat Australien verloren.
23:28 Meine Frau kommt aus Australien.
23:39 Deshalb waren wir enttäuscht.
22:46 die Spieler
23:57 Aber sie hatten keine guten Spieler.
24:24 Dieses Jahr, haben sie viele gute Spieler.
24:41 Magst du Fußball?
24:58 Ja. Als Kind, habe ich oft Fußball gespielt.
25:16 Entschuldigung. Ich muss mich beeilen.
25:29 Heute nachmittag habe ich einen Termin beim
Arzt.
25:43 Vergiss nicht
25:47 Vergiss nicht mir
25:57 Vergiss nicht mir die Telefonnummer zu
schicken.
26:10 Du kannst mir eine SMS schicken.
26:29 Ich hatte keinen Wein, sondern zwei Bier.
26:44 Ich habe schon bezahlt.
26:57 Ich habe gerade eine SMS von meiner Frau
bekommen.
27:10 Sie hat meine Kreditkarte gefunden.
27:23 Ich hatte sie zu Hause liegen lassen.
27:47 Vergiss deine Brille nicht.
27:59 Ich muss einen Stadtplan kaufen.
28:12 Ich muss meinen irgendwo verloren haben.
28:42 Entschuldigung. Hält die Nummer 17 hier?
28:52 Einen Moment.
29:05 Ja. Sie hält hier.

=====

sparen

Er hat schon 5.000 Euro gespart.

He has already saved 5,000 euros.

Den langweiligen Vortrag spare ich mir lieber.

I'll give the boring lecture a miss.

=====

Unit 9: Das ist ungefähr fünfundachtzig Grad Fahrenheit

=====

Guten Morgen, Herr Schneider. Wie war Ihr
Wochenende?

Ziemlich stressig. Ich hat mein Portemonnaie
verloren.

Ach nein! Wie ist das passiert?

Am Samstag, bin ich zu einem Fußballspiel
gegangen.

Es war ein sehr gutes Spiel.

Deutschland gegen Italien.

Aber nachher, konnte ich mein Portemonnaie nicht
mehr finden.

War viel darin?

Nicht viel Geld. Aber mein Führerschein und meine
EC-Karte.

Ich musste die Karte stornieren,
und mein Führerschein, musste ich auch ersetzen.

=====

01:25 Wie war Ihr Wochenende?

01:38 Sehr schön. Ich bin zu einem Fußballspiel
gegangen.

01:57 War das Bayern München gegen Freiburg?
Spiel, das

02:20 Ja. Es war ein sehr gutes Spiel.

02:30 sehr spannend

02:32 spannend /'ʃpanənt/

02:43 Es war sehr spannend.

02:56 Ja. Ich weiß. Wir haben es im Fernsehen
gesehen.

03:10 Mein Mann kommt aus Freiburg.
gewinnen

03:22 Freiburg hat gewonnen.

03:44 wir freuen uns

03:56 wir haben uns gefreut

04:20 Es war ein sehr spannendes Spiel.

04:36 Wir haben uns gefreut, dass Freiburg
gewonnen hat.

04:49 Ja, aber es war sehr knapp.

05:02 Freiburg hat gewonnen,

05:10 aber es war sehr knapp.

05:21 Es war drei zu zwei.

05:34 Nein, nicht drei zu zwei, sondern,

05:49 sondern vier zu drei.

05:59 Ach, ja! Sie haben Recht.

06:04 Recht, das

06:12 Sie haben Recht.

06:22 Freiburg hat vier zu drei gewonnen.

06:33 Letztes Jahr, hatten sie verloren.

06:47 Letztes Jahr, hatten sie keine guten
Spieler.

07:04 Dieses Jahr, haben sie viele gute Spieler.

07:22 Freiburg hat gewonnen, aber es war knapp.

07:33 Sie haben Recht.

07:41 Es war sehr knapp.

/fɛʁ'leŋərʊŋ/

07:46 Sie haben in der Verlängerung gewonnen.

08:02 Es war sehr spannend.

08:13 Am Samstag, war es sehr heiß.

Grad, der

08:22 neunundzwanzig Grad

08:51 Ich weiß nicht, wie man bei diese Hitze spielen kann.

09:08 neunundzwanzig Grad Celsius

09:14 Celsius /'tʰɛlʒjʊs/

09:18 Fahrenheit /'fa:ɪrənhaɪt/

09:29 Das ist ungefähr fünfundachtzig Grad Fahrenheit.

09:46 Sie haben Recht. Es war sehr heiß.

09:59 ungefähr neunundzwanzig Grad Celsius.

10:11 schwül

10:26 Es war nicht nur heiß, sondern auch schwül.

10:33 nicht nur ... sondern auch ...

10:53 Morgen soll das Wetter kühler werden.

11:00 kühler

11:12 Wettervorhersage /'vɛtɐfo:ɐhe:ɐza:gə/, die

11:40 Vorhersage /fo:ɐ'he:ɐza:gə/, die

11:52 laut

12:06 laut Wettervorhersage

12:29 dreiundzwanzig Grad

12:49 Laut Wettervorhersage, soll es dreiundzwanzig Grad werden.

13:09 Morgen soll das Wetter kühler werden.

13:26 Laut Wettervorhersage, soll es
dreiundzwanzig Grad werden.

13:40 Für wen?

13:53 gegen wen?

14:04 Gegen wen spielt Freiburg nächstes
Wochenende?

14:22 entweder /'ɛntveɪdə/

14:35 Hannover

14:45 Entweder Hannover, oder Stuttgart zwei.

15:00 Gegen wen spielt Freiburg nächstes
Wochenende?

15:19 Ich habe vergessen. Entweder Hannover, oder
Stuttgart zwei.

15:35 Haben Sie meinen Kuli gesehen?

15:49 Ich muss ihn irgendwo verloren haben.

16:14 Entschuldigung, dass ich so spät komme.

16:24 Kein Problem.

16:37 Ich habe deine SMS bekommen.

17:01 Es ist sehr heiß heute.

17:11 Achtundzwanzig Grad.

17:23 Nicht nur heiß, sondern auch schwül.

17:37 Laut Wettervorhersage,

17:51 Laut Wettervorhersage, bekommen wir

18:05 kühleres Wetter

18:25 Laut Wettervorhersage, bekommen wir morgen
kühleres Wetter.

18:48 Ich kann mich nicht entscheiden.

18:52 entscheiden /ɛnt'ʃaɪdən/

19:19 Ich kann mich nicht entscheiden.
19:33 Entweder Zum Löwen, oder Café Einstein.
19:45 Ich kann mich nicht entscheiden.
20:03 Du kannst entscheiden.
20:11 Ich kann mich nicht entscheiden.
20:19 Du kannst entscheiden.
20:36 Laut Fodor, soll Café Einstein sehr gut sein.
20:56 Vorsicht!
21:05 Das war knapp.
21:23 Wie findest du diese Lederhandtasche?
21:38 Sie ist ein Geburtstagsgeschenk für meine Mutter.
21:53 Die Lederhandtasche war im Sonderangebot.
22:07 Ich habe nur neunundsiebzig Euro bezahlt.
22:19 Vielleicht kaufe ich mir auch eine.
22:32 Ich sehe die Quittung nicht.
22:46 Ich muss sie irgendwo verloren haben.
23:01 Ich nehme entweder Fisch, oder Steak.
23:18 Ich kann mich nicht entscheiden.
23:35 Und ich nehme entweder Fisch oder Salat.
23:47 Ich kann mich auch nicht entscheiden.
24:02 Wer bekommt das Steak mit Pommes?
24:17 Dann bekommen Sie den Fisch.
24:31 Diesen Sommer habe ich einige interessante Bücher gelesen.
24:57 Aber ich habe keine interessanten Filme gesehen.
25:19 Ich habe gerade einen alten Film über Fußball gesehen.

25:37 Ich habe vergessen, wie er heißt.

25:48 Aber er war sehr spannend.

26:01 War das Band It Like Beckham?

26:16 Ich fand ihn sehr gut, aber nicht so spannend.

26:33 Ja, da hast du Recht.

26:48 Das ist eine SMS.

26:57 Ich kann sie später lesen.

27:07 Kennst du Martina Klein?

27:18 Letzten Winter ist ihr Mann gestorben.

27:32 Ach nein! Wie furchtbar! Woran?

27:52 Vergiss deine Brille nicht!

=====

weder ... noch: neither ... nor ...

Sie haben Recht/recht

=====

Unit 10: Es gab einen Stau auf der Autobahn

=====

Heute ist es aber heiß! Es muss fast dreißig Grad sein.

Dreißig Grad Celsius. Das ist ungefähr sechszwanzig Grad Fahrenheit.

Normalerweise ist es im Juni nicht so heiß.

Ich weiß.

Aber laut Wettervorhersage, soll es morgen kühler werden.

Hoffentlich.

Meine Frau und ich haben vor zu einem Fußballspiel zu gehen.

Aber bei diese Hitze, macht es keinen Spaß.

Zu welchem Spiel?

Freiburg gegen Hannover. Letztes Jahr hat Freiburg verloren.

Aber es war sehr knapp.

Und jetzt haben sie ein paar jüngere Spieler.

Es wird bestimmt spannend.

=====

01:40 Ich habe gerade eine SMS von meinem Sohn bekommen.

01:54 Ist etwas passiert?

02:07 Mein Sohn hatte einen Autounfall.

02:14 Unfall /'ʊnfal/, der

02:17 Autounfall

02:30 Unfall, der

02:57 War es schlimm?

03:04 Nicht sehr.

03:14 Glücklicherweise, war der Unfall nicht sehr schlimm.

03:28 Aber für eine Woche, wird er ohne Auto sein.

03:46 Stau, der

03:54 Stauung /'ʃtauʊŋ/, die

03:56 Verkehrsstau, der, Verkehrsstauung, die

04:07 einen Stau

04:14 es gibt

04:25 Es gibt einen Stau

04:36 Es gibt einen Stau auf der Autobahn.

04:49 wegen

04:56 Unfall, ein

05:07 wegen eines Unfalls,

05:33 Entschuldigung, dass ich so spät komme.

05:43 Es gab einen Stau,
Autobahn, die

05:53 wegen eines Unfalls auf der Autobahn.

06:20 Auf der A1?

06:40 Nicht auf der A1, sondern auf der A44.

06:56 Es gab einen Stau auf der A44.

07:10 Es gab einen Stau wegen eines Unfalls.

07:28 Wie war Ihr Wochenende?

07:42 Sehr schön. Meine Frau und ich sind zu einem
Fußballspiel gegangen.

07:59 Bayern München gegen Freiburg.

08:08 Wer hat gewonnen?

08:17 Freiburg. Wir haben uns gefreut.

08:27 Aber es war knapp.

08:38 Freiburg hat drei zu zwei gewonnen.

08:50 Es war ein sehr spannendes Spiel.

09:02 Am Samstag war es sehr heiß.

09:11 Sie haben Recht.

09:23 Es war achtundzwanzig Grad.

09:39 Klimawandel, der

09:42 Wandel, der

10:00 Klimawandel, der

10:09 wegen des Klimawandels

10:24 glauben Sie

10:36 Glauben Sie, dass es wegen des Klimawandels
ist?

10:54 Am Samstag, war es achtundzwanzig Grad.

11:12 Glauben Sie, dass es wegen des Klimawandels
ist?

11:26 Ich weiß es nicht.

11:37 Ich weiß nicht, ob das wegen des Klimawandels ist.

11:50 Aber laut Vorhersage,

12:03 Laut Vorhersage, bekommen wir morgen kühleres Wetter.

12:18 Es muss bald kühler werden.

12:28 Es ist fast Herbst.

12:33 Herbst, der

12:53 Sie haben Recht.

13:03 Morgen ist der erste September.

13:17 Es ist fast Herbst.

13:42 Danke. Sie war ein Geburtstagsgeschenk.

13:53 Ich habe meine alte Jacke verloren.

14:04 Wie kann das passieren?

14:09 passieren

14:21 Ich glaube, dass ich sie bei einem Fußballspiel verloren habe.

14:41 Hoffentlich war das ein gutes Spiel.

14:52 Ja, es war sehr spannend.

15:06 Spielst du Fußball?

15:19 Ja, ich spiele jeden Samstag mit Freunden.

15:29 Golf

15:34 Ich spiele gern Golf.

15:46 Aber ich spiele lieber Tennis.

liebste /'li:pstə/, am liebsten

15:54 Und ich spiele am liebsten Fußball.

16:07 am liebsten

16:33 Ich spiele am liebsten Fußball.

17:22 Und du? Was machst du gern?

17:36 Ich lese gern, und ich gehe gern ins Kino.

17:53 Aber ich treffe mich am liebsten mit
Freunden.

18:17 Ich nehme entweder Fisch, oder einen Salat.

18:30 Ich kann mich nicht entscheiden.

18:46 Ich nehme eine Pizza.

18:58 Aber ich kann nicht entscheiden,

19:11 ob ich ein Glas Rotwein nehmen soll, oder
ein Bier.

19:26 Hast du gestern die Zeitung gelesen?

19:38 Wahl, die

20:02 Es gab einen interessanten Artikel

20:15 Es gab einen interessanten Artikel über die
Wahl.

20:33 Die Wahl in Strasburg?
gewinnen

20:48 Wer gewinnt?

21:00 Ich bin gespannt

21:16 Ja, ich bin (mal) gespannt, wer gewinnt.

21:45 Es gab einen interessanten Artikel über die
Wahl.

21:56 Es wird sehr knapp werden.

22:06 Ich bin gespannt, wer gewinnt.

22:18 Wann ist die nächste Wahl in Deutschland?

22:33 Sie ist meistens in Herbst.

22:49 Dieses Jahr, ist es entweder am zwanzigsten
September,

23:03 oder am siebenundzwanzigsten.

23:15 Da bin ich auch gespannt.

23:26 Diese Wahl kann auch knapp werden.

23:36 Für wen bist du?

23:48 Ich weiß es noch nicht. Ich kann mich nicht entscheiden.

24:06 Ich habe den Artikel über die Wahl nicht gelesen.

24:22 Aber es gab einen interessanten Artikel

24:36 über den Klimawandel.

24:58 Laut Vorhersage, soll es morgen schön sein.

25:11 Fast Herbst Wetter.

25:30 Hättest du Lust einen Spaziergang zu machen?

25:45 Wir könnten entweder zum Westfalenpark gehen,

26:00 oder zum Rombergpark.

26:12 schwimmen

26:17 ich schwimme

26:28 Ich spiele gern Tennis

26:38 und ich schwimme auch gern.

26:51 Aber am liebsten mache ich lange Spaziergänge.

27:06 Gehen wir doch zum Rombergpark.

27:19 Laut Fodor, ist er sehr schön.

27:33 Gut. Wenn der Vorhersage stimmt,

27:45 dann gehen wir doch zum Rombergpark.

28:01 Ich muss jetzt gehen,

28:10 wenn ich nicht im Stau stehen will.

28:21 Tschüs dann. Bis morgen.

=====

Unfälle verhüten: to prevent accidents

Verkehrsunfall, der

Dortmund

=====

Unit 11: Ich habe ihn nicht gewählt

=====

Grüß dich, Karin. Schön dass du hier bist.

Grüß dich, Peter. Entschuldige dass ich so spät
komme.

Es gabt einen furchtbaren Stau.

Zu diese Zeit? Das überrascht mich. Warum denn?

Wahrscheinlich gabt es irgendwo einen Unfall.

Bei diesem Regen, kann man schlecht sehen, und
trotzdem fahren viel Leute zu schnell.

Ja, leider. Sag mal, was wollen wir nach dem
Kaffee trinken machen?

Ein Spaziergang im Regen macht keinen Spaß.

Gehen wir ins Bach-Museum?

Es gibt jetzt eine sehr interessante Ausstellung.

Oder bist du lieber ins Kino?

Ich weiß nicht. Du das entscheidest.

=====

01:53 Entschuldige.

02:23 Sag. Entschuldige.

02:51 Entschuldige, dass ich so spät komme.

03:06 Es gabt einen furchtbaren Stau.

03:25 Zu diese Zeit, das überrascht mich. Warum
denn?

03:39 Wahrscheinlich gabt es irgendwo einen
Unfall.

04:08 Ich habe mich verlaufen.

04:13 verlaufen

04:27 Ich hab mich verlaufen.

04:31 laufen: to run

05:02 Ich habe ein Buch verloren.

05:17 Ich habe mich verlaufen.

05:35 Entschuldige, dass ich so spät komme.

05:47 Ich habe mich verlaufen.

05:56 Lemonade, Lemon

06:12 Ich nehme entweder eine Lemonade,

06:19 eine Lemonade

06:34 oder eine Weinschorle. Und du?

06:47 Wenn es so heiß ist,

07:00 Wenn es so heiß ist, trinke ich am liebsten
ein Bier,

07:15 oder einen Radler.

07:25 Was ist ein Radler?

07:29 der Radler

07:38 Mischung, die

07:41 eine Mischung aus Bier und Lemonade

07:44 Ein Radler ist eine Mischung aus Bier und
Lemon.

08:00 Wenn es so heiß ist, trinke ich am liebsten
einen Radler.

08:19 Es ist sehr heiß heute, fast dreißig Grad.

08:36 Es ist schon die ganze Woche so heiß.

08:49 wegen des Klimawandels

09:03 Glaubst du?

09:15 Glaubst du, dass es wegen des Klimawandels

ist?

09:33 Es ist schon die ganze Woche so heiß.

09:50 Glaubst du, dass es wegen des Klimawandels ist?

10:09 Ich weiß nicht. Aber laut Wettervorhersage,

10:24 Laut Wettervorhersage, soll es morgen kühler werden.

10:39 Hoffentlich. Es ist bald Herbst.

10:47 Es ist ja bald Herbst.

11:32 Morgen soll es kühler werden.

11:45 Hoffentlich. Es ist ja bald Herbst.

12:03 ich erinnere mich

12:16 das erinnert mich

12:29 Das erinnert mich daran.

12:50 daran

13:00 Es gibt im Herbst eine Wahl.

13:16 bei euch

13:30 Das erinnert mich daran.

13:41 Es gibt eine Wahl bei euch, nicht wahr?

13:52 Eine Wahl zum Präsidenten.

14:05 Ja, im November.

14:19 ich bin gespannt

14:30 Ich bin gespannt zu sehen, wer gewinnt.

14:43 Diese Wahl kann sehr knapp werden.

14:56 Ich bin gespannt zu sehen, wer gewinnt.

wählen /'vɛ:lən/

15:12 Ich habe ihn nicht gewählt

15:18 gewählt

15:38 Ich habe ihn nicht gewählt,

15:50 und ich war enttäuscht, dass er gewonnen

hat.

16:04 Aber er ist besser als ich dachte.

16:20 ich hätte gewählt

16:36 Ich hätte ihn auch nicht gewählt.

16:52 Aber du hast Recht. Er ist nicht schlecht.

17:03 Ich hätte ihn auch nicht gewählt.

17:13 Aber er ist wirklich nicht schlecht.

17:31 Sie bekommen den Radler, nicht wahr?

17:46 Gestern hat mein Vater angerufen.

17:58 Stiefmutter

18:15 Meine Stiefmutter ist im Krankenhaus.

18:29 Warum? Ist sie krank?

18:42 Nein, sie hatte einen Autounfall.

18:57 Aber, es hätte schlimmer sein können.

19:42 Es hätte schlimmer sein können.

19:54 Meine Stiefmutter ist im Krankenhaus.

20:05 Aber sie hat Glück gehabt.

20:19 Es hätte schlimmer sein können.

20:32 Ich weiß nicht, ob sie noch fahren soll.

20:47 Sie ist ja 88.

21:14 Entschuldige, dass ich so spät komme.

21:28 Ich habe mich verlaufen.

21:41 Ich bin auch später gekommen,

21:51 wegen eines Staus.

22:09 Es gab einen furchtbaren Stau auf der A1.

22:24 Wegen des Staus, bin ich auch später
gekommen.

22:43 Morgen soll es kühler werden.

22:57 Hoffentlich. Es ist ja bald Herbst.

23:09 Das erinnert mich daran.

23:25 Im Herbst, gibt es eine Wahl bei euch, nicht wahr?

23:38 Ja, im November.

23:49 Ich bin gespannt zu sehen, wer gewinnt.

24:02 Ich habe nicht gewählt.

24:16 du wählst

24:27 Wen wählst du?

24:42 Ich muss mich noch entscheiden.

24:54 Gestern hat mein Vater angerufen.

25:07 Meine Stiefmutter hatte einen Autounfall.

25:23 Glücklicherweise war es nicht schlimm.

25:34 Es hätte schlimmer sein können.

25:47 Sie ist ja 88.

25:59 Deine Stiefmutter ist 88?

26:13 Du hast Recht, dann hätte es viel schlimmer sein können.

26:26 zurückrufen

26:39 zurückfliegen

26:47 es kann sein

27:00 Es kann sein, dass ich in die Staaten zurückfliegen muss,

27:17 um meinem Vater zu helfen.

27:34 Vielleicht muss ich zurückfliegen,

27:44 um meinem Vater zu helfen.

27:56 Das erinnert mich daran,

28:10 Das erinnert mich daran, dass ich bald gehen muss.

28:21 Ich muss meinem Bruder helfen.

28:39 Und ich muss zu Saturn gehen.

28:46 Ich muss zu Saturn.

28:58 Ich muss etwas zurückbringen.

29:13 Wie komme ich am besten zur Kantstraße?

29:27 Das letzte Mal habe ich mich verlaufen.

29:44 Wie lange muss deine Stiefmutter im
Krankenhaus bleiben?

29:58 Das weiß man nicht so genau.

30:09 Aber hoffentlich muss ich nicht
zurückfliegen.

=====

Unit 12: Hast du keine Geschwister, die ihm helfen könnten?

=====

Entschuldige, dass ich so spät komme.

Gerade als ich gehen wollte, hat mein Vater
angerufen.

Meine Stiefmutter hat einen Autounfall gehabt,
und sie ist jetzt im Krankenhaus.

Ist es schlimm?

Ich glaube nicht. Es hätte viel schlimmer sein
können.

Sie ist ja 82. Aber es kann sein,
dass ich in die Staaten zurückfliegen muss, um
meinem Vater zu helfen.

Hast du keine Geschwister, die ihm helfen könnten?

Nein, leider nicht. Ich rufe meinen Vater morgen
an.

Vielleicht muss ich doch nicht zurückfliegen.

Aber jetzt habe ich Durst. Was trinkst du?

Eine Weinschorle. Möchtest du auch eine?

Nein, ich trinke lieber ein Bier.

Oder vielleicht einen Radler.

=====

01:58 Entschuldige, dass ich so spät komme.

02:12 Ich habe mich verlaufen.

02:26 Du hast dich verlaufen.

02:47 Hast du dich verlaufen?

02:59 Dieses Café ist nicht leicht zu finden.

03:17 Hast du dich verlaufen?

03:29 Nein, gerade als ich gehen wollte,

03:41 gerade dann hat mein Vater angerufen.

03:50 meine Stiefmutter

04:03 Meine Stiefmutter hat einen Autounfall
gehabt.

04:24 Sie muss ein paar Tage im Krankenhaus
bleiben.

04:37 Aber es hätte schlimmer sein können.

04:55 Meine Stiefmutter ist ja 80 Jahre alt.

05:06 Es hätte viel schlimmer sein können.

05:20 Aber vielleicht muss ich in die Staaten
zurückfliegen,

05:32 um meinem Vater zu helfen.

05:47 Geschwister, das, Geschwister

06:00 Hast du keine Geschwister?

06:11 Musst du wirklich zurückfliegen?

06:25 Hast du keine Geschwister, die deinem Vater
helfen könnten?

06:49 Nein, leider nicht.

07:00 Meine Stiefmutter hat einen Sohn,

07:08 Japan

07:16 aber er wohnt in Japan.

07:32 Ich habe keine Geschwister, die ihm helfen können.

07:48 Und du?

07:54 Hast du Geschwister?

08:05 Ich habe auch einen Stiefbruder.

08:20 Hast du schon bestellt?

08:32 Nein, ich bin auch später angekommen.

08:46 Es gab einen furchtbaren Stau auf der Autobahn.

09:02 Wegen des Staus, bin ich später angekommen.

09:14 Was darf's sein?

09:27 Cappuccino, der

09:35 Ich hätte gern einen Cappuccino.

09:47 Käsekuchen, der

09:50 Käse, der

10:13 ein Stück Käsekuchen

10:25 Ich hätte gern einen Cappuccino.

10:38 Und für mich, eine Tasse Kaffee,

10:48 und ein Stück Käsekuchen.

11:01 Das erinnert mich daran,

11:12 möchtest du am Sonntag zum Kaffee kommen?

11:28 Meine Geschwister kommen auch.

11:42 Gern, wenn ich nicht in die Staaten zurückfliegen muss.

11:55 Ich sage dir Bescheid.

11:59 Bescheid, der

12:31 Hoffentlich, muss ich nicht zurückfliegen.

12:49 Ich sage dir so bald wie möglich Bescheid.

13:16 Sie bekommen den Kaffee und Käsekuchen,
nicht wahr?
13:34 Es sieht nach Regen aus.
14:03 Schon wieder?
14:07 wieder
14:37 im Herbst,
14:48 in diesem Herbst,
15:03 Es regnet viel in diesem Herbst.
15:48 Das erinnert mich daran,
16:02 es gabt einen interessanten Artikel in der
Zeitung.
16:19 Einen Artikel über den Klimawandel.
16:36 Thema /'te:ma/, das
16:43 ein Thema
16:53 ein wichtiges Thema
17:03 bei euch
17:14 Ist das ein wichtiges Thema bei euch?
17:27 Für viele Leute, ja.
17:40 Für viele Leute, ist das ein sehr wichtiges
Thema.
17:51 Aber nicht für alle.
anfangen /'anfaŋən/
18:05 es fängt schon an
18:09 fängt
18:53 Es fängt schon an zu regnen.
19:19 Nicht schon wieder.
19:40 Entschuldige. Ich muss mit ihm sprechen.
19:57 Ist alles in Ordnung?
20:10 Ja, er fährt morgen an die Ostsee.
20:23 Er wollte mir Bescheid sagen.

20:46 Ich habe wieder vergessen.
20:58 Wie heißt er?
21:09 Es fängt an dunkel zu werden.
21:27 Es sieht nach Gewitter aus.
21:31 Gewitter, das
21:43 Es sieht nach Gewitter aus.
22:42 in diesem Herbst,
22:55 In diesem Herbst, gibt es eine Wahl bei
euch, nicht wahr?
23:10 Ja, im November.
23:20 Ich bin gespannt zu sehen, wer gewinnt.
23:32 Wen wählst du?
23:53 Ist der Klimawandel ein wichtiges Thema bei
diese Wahl?
24:03 bei diese Wahl
24:18 Jetzt fängt das Gewitter an.
24:36 Ich hab sie nicht gewählt.
24:53 Aber sie ist besser als ich dachte.
25:04 Sie hätte viel schlimmer sein können.
25:21 Sie hat gerade eine neue Stelle gefunden.
25:37 Sie fängt nächste Woche bei Siemens an.
25:50 Jetzt muss ich gehen.
26:00 Ich muss Brot und Käse kaufen.
26:12 Und ich muss zu Fischer gehen.
26:23 Ich muss eine Jacke zurückbringen.
26:36 Ich kann dich hinfahren, wenn du willst.
26:49 Danke, aber ich kann zu Fuß gehen.
27:00 Es ist ja nicht weit.
27:15 Das war ein starkes Gewitter.
27:34 Hat der Käsekuchen geschmeckt?

27:51 Entschuldige.

28:02 Tschüs. Und sag mir Bescheid,

28:15 ob du am Sonntag kommen kannst.

28:28 Sag mir Bescheid, ob du am Sonntag kommen
kannst.

=====

wählen

Present: wähle, wählst, wählt

Preterite: wählte, wähltest, wählte

Present Perfect: habe gewählt

=====

Unit 13: Das gelbe Handtuch ist für Sie

=====

Was nimmst du?

Einen Kaffee und ein Stück Schokoladenkuchen
Kuchen. Und du?

Auch Kaffee. Aber ich nehme lieber Käsekuchen.

Martin, bevor ich vergesse, nächsten Samstag hat
Thiel Geburtstag.

Er wird 40. Und wir wollen dich zu eine kleine
Feier einladen. Kannst du kommen?

Ich weiß nicht. Heute Morgen hat mein Vater
angerufen.

Meine Stiefmutter ist hingefallen, und hat ihre
Hüfte gebrochen.

Ich muss vielleicht in die Staaten zurückfliegen,
um ihnen zu helfen.

Wann wirst du wissen, ob du fliegen musst?

In den nächsten paar Tagen. Ich sag dir so bald

wie möglich Bescheid.

Schau mal, es fängt an zu regnen.

Schon wieder? Es regnet furchtbar viel in diesem Herbst.

=====

01:55 Jetzt stellen Sie sich vor, Sie sind Amerikaner in Deutschland.

Sie und eine deutsche Bekannte, Emilie, machen einen Spaziergang im Park.

Das Wetter war schön. Aber es ändert sich jetzt.

02:15 Es sieht nach Regen aus.

02:25 dunkel

02:31 dunkler

02:50 dunkel, dunkler

03:06 Es sieht sehr nach Regen aus.

03:20 Ja, es wird immer dunkler.

03:37 Es gibt bestimmt ein Gewitter.

03:57 Das war knapp.

04:07 Es fängt schon an zu regnen.

04:29 Ich nehme einen Cappuccino. Und du?

04:44 Ich nehme einen Kaffee, und ein Stück Käsekuchen.

05:01 Ich esse gern Kuchen,

05:12 aber ich will nicht zunehmen.

05:24 Ich kann nicht mehr alles essen, was ich will.

06:05 Ich esse gern kuchen,

06:15 besonders Käsekuchen.

06:27 Aber ich kann nicht mehr alles essen, was ich will.

06:41 vorbei /foː'e'bai/

07:08 Zeiten

07:14 diese Zeiten

07:28 Diese Zeiten sind vorbei.

07:41 Ich kann nicht mehr alles essen, was ich will.

07:55 Diese Zeiten sind leider vorbei.
klingen

08:00 Jetzt klingt Ihr Handy.

08:11 Entschuldige. Das ist mein Bruder.

08:26 Ach nein! Schon wieder?

08:42 Was ist los?

08:56 Meine Stiefmutter hatte schon wieder einen Autounfall.

09:13 Meine Meinung nach, soll sie nicht mehr fahren.

09:25 Sie ist ja fast 90.

09:37 Glücklicherweise, war der Unfall nicht schlimm.

09:53 Er hätte viel schlimmer sein können.

10:07 Jetzt fängt es bald an.

10:22 offen

10:32 Ich hab(e) die Fenster offen gelassen.

10:38 gelassen

11:11 Was ist los?

11:37 So ein Sommer Gewitter!

12:00 So ein Sommer Gewitter geht meistens schnell vorbei.

12:24 Einen Cappuccino, einen Kaffee,

12:37 und ein Stück Käsekuchen bitte.

12:53 Nein, zwei Stück Käsekuchen.

13:09 Ich dachte,

13:20 du kannst nicht mehr alles essen, was du willst.

13:33 Du hast gesagt, diese Zeiten sind vorbei. Stress, der

13:42 Ja, aber bei diesem Stress,

13:55 Das war dein Bruder?

14:04 Wie viele Geschwister hast du?

14:22 Zwei. Mein Bruder und eine Stiefschwester.

14:41 Und du? Hast du Geschwister?

15:00 Ich glaube, ich habe die Fenster offen gelassen.

15:19 Ja, das wäre sehr nett von Ihnen. Danke. wechseln

15:28 Jetzt, wechselt Emelie das Thema.

15:41 Im November, gibt es eine Wahl bei euch.

15:52 Wen wählst du?

16:00 bei diese Wahl

16:14 Bei diese Wahl, ist der Klimawandel ein wichtiges Thema?

16:37 Für mich, ja.

16:49 Aber für viele Amerikaner, ist das Thema nicht so wichtig.

17:04 Das Gewitter ist vorbei.

17:16 Ich muss bald gehen.

17:24 Ich muss zu Fischer gehen.

17:28 Ich muss zu Fischer gehen, um eine Jacke zurückzubringen.

18:17 Möchtest du am Sonntag zu uns kommen?

18:32 Ja, gern. Aber ich weiß nicht ob ich kann.

18:44 Ich sag(e) dir Bescheid.

18:58 Ich muss vielleicht einem Freund helfen.

19:09 Ich muss vielleicht einem Kollegen helfen.

19:33 Ich muss einem Kollegen helfen.

19:48 Ich sage dir so bald wie möglich Bescheid.

20:03 Aber ich muss vielleicht einem Kollegen
helfen.

20:14 Ich sage dir Bescheid.

20:26 Du musst mir sagen, wie ich zu dir komme.

20:38 Das letzte Mal, habe ich mich verlaufen.

20:59 Will'kommen in Hamburg.

21:25 Ich bin Thomas Becker.

21:34 Und das ist Martina.

21:38 Das ist die Martina.

22:01 Das ist die Martina.

22:13 Freut mich. Ich bin Erik Wilson.

22:27 Hier ist Ihr Zimmer.

22:38 Das Bad ist gegenüber.

Tuch /tuːx/, das: cloth

22:52 'Handtuch, das

23:15 gelb

23:39 das gelbe Handtuch

23:54 Das gelbe Handtuch ist für Sie.

24:10 Entschuldigung. Welches Handtuch?

24:19 Das gelbe.

24:34 Das Bad ist gegenüber.

24:46 Und das gelbe Handtuch ist für Sie.

25:03 Ich habe das Fenster offen gelassen.

25:17 zumachen /'tsu:maχən/

25:34 Sie können es gern zumachen.

25:46 Sie können es gern zumachen.

25:58 Ich habe das Fenster offen gelassen.

26:13 Sie können es gern zumachen, wenn Sie wollen.

26:30 Willkommen in Hamburg.

26:45 Das gelbe Handtuch ist Ihr Handtuch.

27:00 Ich habe das Fenster offen gelassen.

27:13 Aber Sie können es gern zumachen, wenn Sie wollen.

27:26 Es wird immer dunkler.

27:43 Vielleicht sollten wir das Fenster jetzt zumachen.

28:02 Es fängt an zu regnen.

28:16 Schon wieder? Es regnet viel in diesem Sommer.

=====

wechseln

Present: wechsele (wechsle), wechselst, wechselt

Present Perfect: habe gewechselt

=====

Unit 14: Wenn Sie das Haus verlassen, machen Sie bitte das Licht aus

=====

Willkommen bei uns. Ich bin Emma Berger.

Freut mich. Ich bin Allen Blake.

Kommen Sie bitte herein.

Möchten Sie etwas trinken? Tee? Oder eine Tasse

Kaffee?

Eine Tasse Kaffee wäre jetzt gut.

Ich bin müde, weil ich im Flugzeug nicht schlafen konnte.

Gut. Mache ich sofort. Bitte setzen Sie sich.

Aber, entschuldigung. Ich muss zuerst die Fenster zumachen.

Es sieht sehr nach Regen aus.

Ja. Und es wird immer dunkler. Es gibt bestimmt ein Gewitter.

=====

01:46 Willkommen /vɪl'kɔmən/

herzlich /'hɛrtslɪç/

01:50 Herzlich Willkommen.

02:03 Kommen Sie herein, bitte.

02:08 Kommen Sie bitte herein.

02:24 Das Bad ist gegenüber,

02:35 und das gelbe Handtuch ist für Sie.

02:51 Das gelbe Handtuch ist Ihr/ Das gelbe Handtuch ist deins.

03:18 Das Bad ist gegenüber,

03:28 und das gelbe Handtuch ist Ihr.

03:39 die Seeluft

03:51 frische Luft

04:05 Ich habe die Fenster offen gelassen,

04:17 weil frische Luft gesund ist.

04:29 Aber Sie können sie gern zumachen,

04:39 wenn Sie wollen.

04:49 Sie können sie gern zumachen, wenn Sie wollen.

05:03 Es sieht sehr nach Regen aus.
05:16 Vielleicht sollen wir die Fenster jetzt
zumachen.
05:34 Sie haben Recht. Und es wird immer dunkler.
05:51 Es gibt bestimmt ein Gewitter.
06:05 Ach, und noch eine Bitte.
06:14 Wenn Sie das Zimmer verlassen,
06:20 verlassen
06:36 Wenn Sie das Zimmer verlassen,
06:46 Licht, das
ausmachen /'ausmaxən/
06:57 Machen Sie bitte das Licht aus.
07:22 Wenn Sie das Zimmer verlassen,
07:32 machen Sie bitte das Licht aus.
07:49 Wo ist meine Brille?
07:59 Ich habe sie schon wieder verloren.
08:12 Sie haben sie oben gelassen.
08:33 Ich habe meine Brille irgendwo liegen
lassen.
08:52 Ich habe meine Brille fallen lassen.
09:10 Sie haben sie oben gelassen.
09:33 Ich kann nicht mehr alles essen, was ich
will.
09:49 Diese Zeiten sind leider vorbei.
10:04 Jetzt fängt es an.
10:17 So ein Sommer Gewitter kommt schnell,
10:30 aber es geht meistens auch schnell vorbei.
10:54 Ihrs
11:04 meins
11:17 Welches Handtuch ist meins?

11:25 Ich habe vergessen,
11:34 welches Handtuch ist meins?
11:48 Das gelbe. Das gelbe ist Ihrs.
12:02 Wenn Sie das Zimmer verlassen,
12:16 machen Sie bitte das Licht aus.
12:36 Bleiben Sie zum Abendessen hier?
12:50 Wir essen um acht. Es gibt Brot, Käse,
13:02 und Aufschnitt.
13:05 Aufschnitt, der
13:23 Es gibt Brot, Käse,
13:31 und Aufschnitt.
13:35 Es gibt Brot, Käse, und Aufschnitt.
13:53 Manchmal essen wir abends warm.
14:14 Aber heute Abend, gibt es Brot, Käse, und
Aufschnitt.
14:31 Sie können gern mit uns essen, wenn Sie
wollen.
14:47 Das Gewitter ist vorbei,
14:56 und ich gehe einkaufen.
15:06 Was für Aufschnitt mögen Sie?
15:28 probieren
15:38 Ich probiere gern alles.

16:00 Haben Sie gut geschlafen?
16:11 Ich dachte, dass
16:30 dass die meisten Amerikaner etwas Heißes zum
Frühstück essen.
16:47 Das stimmt nicht ganz.
17:06 Das habe ich nicht gewusst.
17:15 Ich habe gehört,

17:29 man hört

17:41 man hört so viel, was

17:59 Man hört so viel, was nicht stimmt.

18:20 Ja, da haben Sie Recht.

18:37 Nicht alles was man hört stimmt.

18:57 Ich habe vergessen, aus welche Stadt kommen Sie?

19:18 Aus Boston? Meine Geschwister wohnen dort.

19:34 Mein Bruder arbeitet an der Boston Universität.

19:48 Und meine Schwester studiert dort.

20:02 Was haben Sie heute vor?

20:12 Ich möchte mir die Stadt ansehen.

20:18 ansehen

20:56 Ich kenne Hamburg nicht.

21:09 Deshalb, möchte ich mir die Stadt ansehen.

21:34 zuerst

22:14 Zuerst, möchte ich mir die Stadt ansehen.

22:34 Und dann, gehe ich zu meinem Deutsch Kurs.

22:49 Heute morgen gehe ich in die Stadt.

23:01 Zuerst, möchte ich mir die Stadt ansehen.

23:15 Dann gehe ich zu meinem Deutsch Kurs.

23:31 Wenn Sie noch etwas brauchen,

23:40 dann sagen Sie mir bitte Bescheid.

23:59 Wäsche, die

24:04 meine Wäsche

24:15 waschen / 'vaʃən/

24:27 Ich möchte meine Wäsche waschen.

24:40 heute oder morgen

24:52 Heute oder morgen, möchte ich meine Wäsche waschen.

25:08 Waschmaschine /'vaʃmaʃiːnə/, die

25:23 Darf ich Ihre Waschmaschine benutzen?

25:36 Gern. Ich kann Ihnen zeigen,

25:51 Ich kann Ihnen zeigen, wie man die Waschmaschine benutzt.

26:11 Aber jetzt muss ich weg.

26:27 Zuerst, gehe ich zu Kaiser,

26:41 um mehr Käse und Aufschnitt zu kaufen.

26:56 Und dann, muss ich einem Kollegen helfen.

27:12 Wenn Sie bis morgen warten können,

27:27 dann kann ich die Wäsche waschen.

27:40 Oder ich kann Ihnen zeigen, wie man die Waschmaschine benutzt.

27:58 Wenn Sie das Haus verlassen,

28:08 machen Sie bitte das Licht aus.

=====

herzlich

Er ist kein besonders herzlicher Mensch.

He's not a particularly cordial person.

Herzlichen Dank/Glückwunsch!

Many thanks/Congratulations.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung!

Congratulations on passing your exam.

=====

Unit 15: Wir skypen viel miteinander

=====

Guten Morgen, Herr Blake. Haben Sie gut geschlafen?

Ja, sehr gut. Danke.

Das freut mich.

So, zum Frühstück gibt es frische Brötchen, und wir haben Käse, Aufschnitt, und Marmelade.

Wollen Sie auch ein Ei?

Danke. Ich esse gern Brötchen, mit Käse und Aufschnitt.

Und eine Tasse Kaffee?

Ja, gern.

Was haben Sie heute vor?

Zuerst, möchte ich mir die Stadt ansehen.

Und dann um zwei, gehe ich zu meinem Deutsch Kurs.

Ich muss auch bald weg. Hier ist ein Hausschlüssel.

Und noch eine Bitte.

Wenn Sie das Haus verlassen, machen Sie bitte das Licht aus.

=====

01:42 Jetzt stellen Sie sich vor, Sie sind Amerikaner in Deutschland.

Sie verbringen ein paar Wochen bei Familie Lange, um Ihr Deutsch zu verbessern. Sie sind gerade angekommen.

02:02 Das gelbe Handtuch ist Ihr.

02:14 Wenn Sie Wäsche haben,

02:26 sagen Sie mir bitte Bescheid.

02:38 Wenn Sie das Zimmer verlassen,

02:53 machen Sie bitte das Licht aus.

02:58 Am nächsten Morgen gehen Sie in die Küche.
03:11 Brötchen /'brø:ltçən/, das
03:40 Es gibt Brötchen,
03:49 und Käse und Aufschnitt.
04:03 Marmelade /marmə'la:ɪdə/, die
04:20 Es gibt Brötchen, und Käse, Aufschnitt,
04:33 und Marmelade.
04:42 eingießen
04:46 Soll ich denn Kaffee schon eingießen?
05:01 'wenig
05:31 wenig Milch
05:35 nur noch wenig Milch
05:52 Wir haben nur noch wenig Milch.
06:11 Hier ist Zucker. Aber leider,
06:26 Leider haben wir nur noch wenig Milch.
06:37 Kein Problem.
06:49 Ich trinke meinen Kaffee am liebsten
schwarz.
07:02 Jetzt fragt Sie was Sie heute vor haben.
Sagen Sie,
07:10 Zuerst,
07:22 Zuerst, muss ich zu einem Geldautomat gehen.
07:36 Dann möchte ich mir die Stadt ansehen.
08:08 In der Galerie Schwind, gibt es jetzt eine
interessante Ausstellung.
08:32 Ich möchte sie mir ansehen.
08:58 Möchten Sie noch ein Brötchen?
09:13 Nein, danke. Normalerweise,
09:28 Normalerweise, esse ich nur wenig zum
Frühstück.

09:50 Das hat gut geschmeckt.
10:03 sie schmecken
10:16 die frischen Brötchen
10:32 Die frischen Brötchen schmecken lecker.
10:47 Hier in Deutschland, esse ich immer zu viel,
11:01 weil die frischen Brötchen so gut schmecken,
11:15 beim Bäcker
11:19 Bäcker, der
11:48 Ich habe sie heute Morgen beim Bäcker
gekauft.
12:01 beim Supermarkt
12:04 Supermarkt, der
12:17 Beim Supermarkt, sind sie nicht immer so
frisch.
12:31 Ich finde, sie sind besser beim Bäcker.
12:44 Die Marmelade ist auch lecker.
12:57 Wirklich? Das freut mich.
13:17 Ich habe sie selber/selbst gemacht.
13:22 selber
13:44 Ich habe sie selber gemacht.
13:55 Das freut mich.
14:06 Ich habe die Brötchen beim Bäcker gekauft,
14:19 und ich habe die Marmelade selber gemacht.
14:37 Möchten Sie noch ein Brötchen?
14:52 Nein, danke. Normalerweise, esse ich nur
wenig zum Frühstück.
15:10 Aber die frischen Brötchen schmecken sehr
lecker.
15:24 Ich kaufe sie jeden Morgen
15:41 Ich kaufe sie jeden Morgen frisch beim

Bäcker.

15:54 Die Marmelade habe ich selber gemacht.

16:07 Bäckerei /bɛkə'rai/, die

16:14 zur Bäckerei

16:26 Ist es weit von hier zur Bäckerei?

16:42 Nein. Sie ist gerade um die Ecke.

16:54 vieles

17:00 vieles was

17:12 Vieles was man in der Bäckerei kaufen kann,

17:26 ist frischer als im Supermarkt.

17:40 Vieles was man dort kaufen kann ist
frischer.

17:57 Es ist eine SMS

18:05 von meiner Ex-Frau

18:22 Es ist eine SMS von meiner Ex-Frau.

18:35 schicken

18:42 hat geschickt

18:58 Es ist eine SMS von meiner Ex-Frau.

19:11 Sie hat mir ein Foto geschickt.

Enkel /'ɛŋkəl/, Enkelin /'ɛŋkəlɪn/

19:22 ein Foto von unserer Enkelin

19:27 Enkelin

19:53 Meine Ex-Frau hat mir ein Foto geschickt.

20:05 ein Foto von unserer Enkelin

20:16 Das ist sehr nett von ihr.

20:34 Ja, wir verstehen uns immer noch ziemlich
gut.

20:50 Unsere Enkelin verbringt eine Woche bei ihr.

21:06 Ich habe zwei Enkelkinder.

21:11 Enkelkinder

21:33 Leider wohnen sie weit weg.
21:47 Deshalb, sehe ich meinen Enkelkinder nicht sehr oft.
miteinander /mit|ai'nandə/
21:57 Aber wir skypen viel miteinander.
22:14 Es wird immer dunkler,
22:24 und es fängt an zu regnen.
22:37 Ich habe die Fenster oben offen gelassen.
22:49 Ich muss sie sofort zumachen.
23:01 Haben Sie Wäsche?
23:10 Bis jetzt, nur wenig.
23:25 Wenn Sie mehr haben, geben Sie sie mir.
23:41 Ich kann die Wäsche für Sie waschen.
23:52 Das wäre sehr nett von Ihnen.
24:07 Oder vielleicht können Sie mir zeigen, wie man die Waschmaschine benutzt.
24:32 Nein, das mache ich lieber selber.
24:44 Wann gehen Sie in die Stadt?
24:54 Wenn der Regen vorbei ist.
25:05 Ich gehe bald einkaufen.
25:17 In zwei Wochen, hat meine Enkelin Geburtstag,
25:32 und ich möchte ihr einige Geschenke kaufen.
25:43 Ich habe wenig Zeit
25:52 weil ich alles schicken muss.
26:02 Zuerst muss ich Geschenke kaufen.
26:14 Und dann gehe ich zum Supermarkt.
26:26 Ich brauche Milch und mehr Aufschnitt.
26:38 Ich muss auch zur Bäckerei gehen.
26:56 Meine Stiefschwester kommt um vier zum

Kaffee.

27:12 Sie können gern mit uns Kaffee trinken, wenn Sie hier sind.

27:32 Das Handy ist Ihrs, nicht wahr?

27:47 Und die Brille? Die Brille ist auch Ihre?

28:04 Nein, das Handy ist meins,

28:14 aber die Brille muss Ihre sein.

28:33 Wenn Sie das Haus verlassen, machen Sie bitte das Licht aus.

=====

Ei, das, Eier

ansehen: => besichtigen

=====

Unit 16: Wenn ich alleine gewesen wäre, hätte ich den ADAC angerufen

=====

Es ist früher Morgen, und Herr und Frau Berg sind in der Küche.

Sie werden das Wort servieren hören. Es bedeutet serve.

Wohin geht's du?

Zum Bäcker. Ich wollte Herr Wilson frische Brötchen zum Frühstück servieren.

Sie schmecken am besten wenn sie ganz frische sind.

Gute Idee. Haben wir genug Aufschnitt und Käse?

Ja, und wir haben auch die Marmelade, die ich im Sommer selber gemacht habe.

Prima! Deine Marmelade schmeckt immer besser als die, dem in Supermarkt kauft.
Kannst du inzwischen schon mal den Kaffee kochen?
Ja, natürlich!

=====

01:15 Jetzt stellen Sie sich vor, Sie sind Amerikaner in Deutschland.
Sie verbringen ein paar Wochen bei Familie Beck.
Morgen, gehen Sie in der Küche.
01:29 Haben Sie gut geschlafen?
01:45 Mein Mann ist gerade zur Bäckerei gegangen.
01:59 Er holt Brötchen zum Frühstück.
02:14 frische Brötchen
02:30 Ich freue mich schon darauf.
02:45 Wir haben auch Käse, Aufschnitt, und Marmelade.
03:00 Die Marmelade habe ich selber gemacht.
03:13 Was für Aufschnitt mögen Sie?
03:23 Ich probiere gern alles.
03:39 Das sind unsere Enkelkinder.
03:50 Sie sagt Ihnen, wie alt sie sind. Zuerst, wie sagt man:
03:57 älter
04:00 Beide Kinder sind Jungen.
04:07 der ältere
04:19 Der ältere ist sechs Jahre alt.
04:29 der jüngere
04:45 Der jüngere ist drei.
05:03 Ich hätte auch gern eine kleine Enkelin.
05:36 Beide Jungen sind sehr nette Kinder.

05:37 Der ältere heißt Thiel.
05:47 Der jüngere heißt Martin.
06:00 Wie oft sehen Sie Ihre Enkelkinder?
06:15 Nicht oft genug. Sie wohnen in Frankfurt.
06:30 Mein Mann sollte bald wieder zurück sein.
06:37 bald wieder
06:52 Die Bäckerei ist nicht weit.
07:07 Holt Herr Beck jeden Morgen frische
Brötchen?
07:19 Fast jeden Morgen.
07:32 Manchmal kaufe ich Brötchen im Supermarkt.
07:48 Aber ich finde, dass die Brötchen vom Bäcker
frischer sind.
08:11 Vieles ist frischer, aber nicht alles.
08:18 vieles...alles
08:32 Ah, hier kommt mein Mann,
08:41 mit den frischen Brötchen.
09:02 Ich habe auch eine Zeitung gekauft.
09:13 Überschwemmung, die
09:26 eine Überschwemmung
09:56 Es gibt eine Überschwemmung in Passau.
10:11 Schon wieder?
10:25 Schon vor zwei Jahren gabt es dort eine
furchtbare Überschwemmung.
10:52 Und letztes Jahr gabt es eine Überschwemmung
in Hamburg.
11:04 Überschwemmungen
11:25 immer mehr Überschwemmungen
11:48 Glaubst du, es gibt immer mehr
Überschwemmungen, wegen des Klimawandels?

12:08 Das weiß ich nicht. Es ist schon möglich.
12:21 So was stummes!
12:37 Wir haben nur noch wenig Milch.
12:57 Kein Problem.
13:08 Ich trinke meinen Kaffee am liebsten
schwarz.
13:31 Sind die Überschwemmungen schlimm?
13:50 Das weiß ich nicht. Ich habe den Artikel
noch nicht gelesen.
14:07 Gibt es (denn) Überschwemmungen bei Ihnen?
14:26 Nicht sehr oft. Ich komme aus Kalifornien.
14:35 'Erdbeben
14:38 Dort hat man mehr Angst vor Erdbeben.
14:54 Vor ein paar Jahren, waren wir in San
Francisco.
15:09 der jüngere
15:17 jünger
15:24 gereist
15:27 wir sind gereist
15:39 Als wir jünger waren,
15:50 Als wir jünger waren, sind wir viel gereist.
16:00 Spanien
16:11 Unsere letzte Reise war nach Spanien.
16:26 Wir haben ein Auto gemietet,
16:42 um von Madrid nach Sevilla zu fahren.
17:01 Aber auf dem Weg,
17:14 Auf dem Weg, hatten wir eine Reifenpanne.
17:21 Reifenpanne
17:24 Panne, die
17:26 Reifen, der

17:57 Wir hatten eine Reifenpanne.

18:09 Auf dem Weg nach Sevilla,

18:24 Auf dem Weg nach Sevilla, hatten wir leider eine Reifenpanne.

18:38 Was haben Sie gemacht?

18:47 wechseln

18:54 er hat gewechselt

19:13 Mein Mann hat den Reifen gewechselt.

19:32 Wenn ich alleine gewesen wäre,

19:53 Wenn ich alleine gewesen wäre, hätte ich den ADAC angerufen.

21:11 Mein Mann hat den Reifen gewechselt.

21:29 Wenn ich alleine gewesen wäre, hätte ich den ADAC angerufen.

21:49 Letztes Jahr, hatte ich auch eine Reifenpanne.

22:03 Ich war in Colorado, in den Bergen,

22:15 als ich eine Reifenpanne hatte.

22:33 Sie waren vor ein paar Jahren in San Francisco?

22:44 Was haben Sie dort gesehen?

22:59 Ich wollte mir auch Alcatraz angesehen.

23:12 Aber leider hatten wir zu wenig Zeit.

23:26 Es gibt viel zu sehen in Amerika.

23:36 Wenn ich jünger wäre,

23:49 Wenn ich jünger wäre, würde ich noch einmal dort fliegen.

24:07 Aber jetzt finde ich die Zeitverschiebung zu stressig.

24:24 Als wir jünger waren, sind wie viel gereist.

24:40 Heute oder morgen, möchte ich meine Wäsche waschen.

24:55 Darf ich Ihre Waschmaschine benutzen?

kompliziert /kompli'tsi:t/

25:03 Das ist ein bisschen kompliziert.

25:19 Das mache ich lieber selber.

25:33 Friseur /fri:'zø:ɐ/, der

25:40 zum Friseur

25:52 Heute morgen gehe ich zum Friseur.

26:01 Wenn ich zurück bin,

26:10 Wenn ich vom Friseur zurück bin,

26:22 dann können Sie mir Ihre Wäsche geben.

26:35 Aber jetzt muss ich weg.

26:50 Zuerst gehe ich zum Friseur.

27:00 Und dann zum Supermarkt.

27:15 Kaufst du Aufschnitt? Wir haben nur noch wenig.

27:35 Mein Mann hat einen Termin beim Arzt.

27:50 Und ich gehe zum Friseur und zum Supermarkt.

28:07 Vergessen Sie (bitte) nicht,

28:20 das Licht auszumachen.

28:37 Vergessen Sie nicht das Licht auszumachen.

28:54 Wenn Sie das Haus verlassen,

29:06 vergessen Sie bitte nicht das Licht auszumachen.

29:26 Ich kann jetzt nicht zum Arzt fahren.

29:37 Ich habe eine Reifenpanne.

=====

schwemmen: to wash

Das leere Floß wurde ans Ufer geschwemmt.

The empty raft washed up on the shore.

beben: to shake, to tremor

Er bebte am ganzen Körper vor Empörung.

His whole body was trembling with indignation.

holen:

Present: hole, holst, holt

Present Perfect: habe geholt

=====

Unit 17: Was für Musik magst du?

=====

Sag mal, wie war deine Reise nach München?

Sehr schön. Wir hatten viel Spaß mit unserem Sohn
und den Enkelkindern gehabt.

Ich hab vergessen, welcher Sohn wohnt dort?

Der ältere?

Nein. Kristian, der jüngere.

War deine Schwiegertochter auch da?

Nein, sie war in Hamburg. Ihre Mutter ist
hingefallen, und hat ihr Fußgelenk gebrochen.

Andrea ist hingefahren um ihr zu helfen.

Aber auf der Hinfahrt, hatte sie Pech. Sie hatte
eine Reifenpanne.

Ach, nein! Was hat sie gemacht?

Sie hat den ADAC angerufen. Es war gut dass sie
Mitglied ist.

=====

01:28 Jetzt stellen Sie sich vor, Sie sind
Amerikanerin in Berlin.

Sie treffen sich mit einem deutschen Bekannten
Stefan in einem Café.

01:43 Wie war deine Reise nach Dresden?

01:54 Alles war sehr schön.

02:08 Letztes Jahr gabt es dort eine furchtbare
Überschwemmung.

02:32 Aber es war in der Altstadt nicht so
schlimm.

02:44 Dresden wird von vielen Amerikanern besucht.

02:57 Dresden wird besucht

03:41 von vielen Amerikanern

04:06 Dresden wird von vielen Amerikanern besucht.

04:30 Es ist wieder sehr schön geworden.

04:44 Dresden wird von vielen Amerikanern besucht.
übernachten

04:56 Wo hast du übernachtet?

05:00 übernachtet

05:32 In einem Hotel?

05:42 Hast du in einem Hotel übernachtet?

05:56 meine Tante /'tantə/

06:00 Tante

06:11 mein Onkel /'ɔŋkəl/

06:14 Onkel

06:28 Meine Tante und mein Onkel wohnen in
Dresden.

06:44 Ich habe fünf Nächte bei ihnen übernachtet.

07:05 Vor ein paar Jahren, gabt es eine furchtbare
Überschwemmung in Dresden.

07:21 Ja, ich erinnere mich.

07:34 Glücklicherweise war es in der Altstadt

nicht so schlimm.

07:54 Die Überschwemmungen in Grimma waren viel schlimmer.

08:18 Ich glaube, es gibt immer mehr Überschwemmungen,

08:34 nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa.

08:51 Ist der Klimawandel ein wichtiges Thema bei euch?

09:04 Es kommt darauf an.
diskutieren

09:10 diskutiert

09:22 Dieses Thema wird immer mehr diskutiert.

09:30 wird diskutiert

09:46 Es kommt darauf an.

09:59 Dieses Thema wird immer mehr diskutiert.

10:13 Dresden hat mir sehr gut gefallen.

10:28 Und meine Tante und mein Onkel sind sehr nett.

10:41 während

10:58 Während ich in Dresden war,

11:05 Meissen

11:31 Während ich in Dresden war, sind meine Tante und ich nach Meissen gefahren.

11:49 Aber auf dem Weg, hatten wir eine Reifenpanne.

12:03 selber

12:23 Wir konnten den Reifen selber nicht wechseln.

12:46 Wer hat ihn dann gewechselt?

13:02 Meine Tante hat den ADAC angerufen.
13:17 Ich weiß nicht was ich gemacht hätte,
13:31 wenn ich alleine gewesen wäre.
13:46 Ich weiß nicht was ich gemacht hätte, wenn
ich alleine gewesen wäre.
14:07 Ich hatte meine Tante und meinen Onkel lange
nicht gesehen.
14:27 Als sie jünger waren, sind sie viel gereist.
14:41 Aber jetzt bleiben sie meistens zu Hause.
14:57 Reisen ist schön, aber es kann stressig
sein.
15:09 Ich würde mehr reisen,
15:17 wenn ich jünger wäre.
15:21 Ich würde mehr reisen, wenn ich jünger wäre.
15:27 Die Semperoper ist eine ältes sehr bekanntes
Opernhaus in Dresden.
15:36 Während du in Dresden warst, bist du in die
Semperoper gegangen?
15:53 Nein, leider hatte ich zu wenig Zeit.
16:09 Du warst auch im Urlaub, nicht wahr?
16:26 Ja, ich bin nach Wien gefahren.
16:38 Aber ich hatte auch Pech mit dem Auto.
16:48 Reifenpanne
16:52 eine Reifenpanne
17:05 eine Panne
17:16 Auf dem Weg, hatte ich eine Panne.
17:27 Es war die Batterie.
17:30 Batte'rie, die
17:42 Es war keine Reifenpanne,
17:57 sondern die Batterie.

18:10 Ich musste in Pisek anhalten.
18:23 Ich habe dort übernachtet.
18:32 Entschuldige. Ich habe nicht verstanden.
19:04 Wo hast du übernachtet?
19:15 Ich habe nicht verstanden, was du gesagt hast.
19:30 Während ich dort war,
19:45 Während ich dort war, habe ich die Stadt besichtigt.
19:55 Führung, die
19:58 Ich hab(e) eine Führung gemacht.
20:12 Aber sie war auf Englisch.
20:24 Deshalb habe ich nicht alles verstanden.
20:42 Und wie war es in Wien? Hat es dir gefallen?
20:58 Sehr. Es gibt viel zu tun.
21:08 zweimal
21:15 viermal
21:27 Ich bin drei oder viermal ins Konzert gegangen.
21:47 Festwochen, die
22:01 während
22:04 Während der Festwochen,
22:28 Es gibt viel zu tun in Wien,
22:40 besonders während der Festwochen.
22:53 Ich bin drei oder viermal ins Konzert gegangen.
23:03 Mu'sik, die
23:09 was für Musik
23:20 Was für Musik magst du?
23:26 Klassische Musik und Jazz.

23:36 Und du?

23:44 Was für Musik magst du?

23:54 Ich mag auch Jazz.

24:10 Frau Beck ist sehr nett.

24:22 Wir haben uns gut verstanden.

24:34 Sie ist Musiklehrerin.

24:39 Musiklehrerin

24:52 Deshalb wird oft bei ihr Musik gemacht.

25:21 Jeden Morgen, hat sie frische Brötchen vom
Bäcker geholt.

25:38 Ihr Mann ist vor zwei Jahren gestorben.

25:53 Aber ihr Sohn und seine Familie wohnen in
der Nähe.

26:07 Sie hat zwei Enkelkinder.

26:19 Beide sind Jungen. Der ältere

26:32 Der ältere ist vier Jahre alt.

26:43 Der jüngere ist zwei.

26:48 Bald sagt Stefan.

26:53 Du, ich muss jetzt gehen.

27:28 Ich muss zum Friseur gehen.

27:38 Und dann zum Supermarkt.

27:47 Was hast du morgen vor?

27:59 Ich gehe ins Pergamonmuseum.

28:12 Es wird um zehn geöffnet.

28:35 Ich möchte ein oder zwei Stunden dort
verbringen.

28:49 Und nachher gehe ich zum Friseur.

29:09 Entschuldigung. Vergessen Sie Ihren
Regenschirm nicht!

=====

ä Ä é ö Ö ß ü Ü

=====

Unit 18: Es wurde im neunzehnten Jahrhundert von Ludwig dem Zweiten gebaut

=====

Sag mal, was sagst du denn zu diesem furchtbaren Regen?

Ja, es regnet schon seit zwei Tagen so.

Aber bald fahren wir in Urlaub.

Mit den Kindern?

Nein. Beide studieren jetzt an der Uni.

Dann braucht ihr nicht mehr während der Schulferien zu fahren.

Ja. Dann ist alles nicht zu teuer und nicht zu voll.

Wohin fahrt ihr denn?

Nach Spanien. Ich hab eine Tante die in Barcelona wohnt.

Wir werden zwei Nächte bei ihr übernachten.

Dann fahren wir an die Küste.

=====

01:23 Jetzt stellen Sie sich vor, Sie und ein Bekannte, Lucas, sind in einem Café. Sie duzen sich.

01:38 Ich nehme einen Cappuccino. Und du?

01:50 Ich nehme ein alkoholfreies Bier.

01:56 alkoholfreies

02:26 Um vier Uhr, habe ich eine Besprechung.

02:42 Deshalb, nehme ich heute ein alkoholfreies

Bier.

02:58 Was sagst du (denn) zu diesem Regen?

03:23 Was sagst du denn zu diesem furchtbaren Regen?

03:48 Ja, es regnet schon seit zwei Tagen.

04:01 Aber bald fahren wir in Urlaub.

04:09 Wohin (denn)?

04:22 Nach Spanien. Nach Barcelona.

04:36 Ich habe eine Tante die dort wohnt.

04:52 ich habe übernachtet

05:07 wir werden übernachten

05:24 Wir werden zwei Nächte bei ihr übernachten.

05:35 Dann fahren wir an die Küste.

05:39 Küste, die

05:54 an die Küste

06:07 Wir werden zwei Nächte bei meiner Tante übernachten.

06:14 bei meiner Tante

06:24 Dann fahren wir an die Küste.

06:35 viele Verwandte

06:49 viele Deutsche

07:07 Viele Deutsche verbringen ihren Urlaub in Spanien, nicht wahr?

07:27 Süden, der

07:32 in den Süden

07:58 Ja, sie fahren gern in den Süden,

08:09 wo es warm und sonnig ist.

08:14 Sie fahren gern in den Süden, wo es warm und sonnig ist.

08:35 Sie bekommen den Cappuccino.

08:49 Und für Sie, das alkoholfreie Bier.

09:15 Im Winter, fahren viele Deutsche in den Süden.

09:28 Sie fahren nach Spanien, Italien, oder Portugal.

09:37 Portugal

09:51 Viele Deutsche fahren nach Spanien, Italien, oder Portugal.

10:10 Meine Frau und ich fahren am liebsten nach Spanien.

10:27 Wir verbringen oft ein paar Tage in Barcelona.

10:39 Dann fahren wir an die Küste.

10:49 Wir erholen uns immer gut dort.

11:06 Portugal wird jetzt von vielen Amerikanern besucht.

11:43 Ich war vor vielen Jahren dort.

11:58 Als ich jünger war, bin ich viel gereizt.

12:13 Letztes Jahr, gab es Überschwemmungen in Spanien.

12:29 Ja, aber das war im Süden.

12:51 Ich finde, es gibt überall in Europa immer mehr Überschwemmungen.

13:06 Es wird viel diskutiert,

13:16 ob das wegen des Klimawandels ist.

13:31 Fahrt ihr mit dem Auto nach Spanien?

13:45 Nein. Letztes Jahr sind wir mit dem Auto gefahren,

13:58 und hatten eine Panne.

14:09 Eine Reifenpanne? Die Batterie?

14:25 Es war eine Reifenpanne.

14:37 Ich habe den Reifen gewechselt, aber es war nicht leicht.

14:53 Wenn meine Frau alleine gewesen wäre,

15:08 dann hätte sie bestimmt den ADAC angerufen.

15:21 Dieses Jahr fliegen wir.

15:40 In ein paar Wochen, fahre ich auch in den Süden.

15:51 Aber nicht so weit.

16:01 Ich fahre nach Süddeutschland.

16:06 Süddeutschland

16:37 Ich habe eine Tante und einen Onkel, die in München wohnen.

16:54 Ich kann bei ihnen übernachten.

17:05 Ich freue mich darauf, sie wieder zu sehen.

17:11 wieder zu sehen

17:25 Ich freue mich darauf, sie wieder zu sehen.

18:00 Ich habe sie lange nicht gesehen.

18:13 Deshalb, freue ich mich darauf

18:26 Deshalb, freue ich mich darauf sie wieder zu sehen.

18:39 Und ich kenne wenig von Süddeutschland.

18:50 Ich kann mir München ansehen.

19:10 Und ich kann einige Tagesreisen machen.

Tagesreise, die

19:17 Tagesreisen

19:34 Schloss Neuschwanstein

19:39 Neuschwanstein

20:03 Schloss, das

20:18 Ich möchte Schloss Neuschwanstein

besichtigen.

20:31 Ja, es lohnt sich.

20:44 Es lohnt sich bestimmt das Schloss zu besichtigen.

20:57 gebaut

21:11 es wird gebaut

21:25 es wurde gebaut

21:29 wurde

21:40 es wurde gebaut

21:44 Es wurde von Ludwig dem Zweiten gebaut.

22:25 Es lohnt sich Schloss Neuschwanstein zu besichtigen.

22:38 Es wurde von Ludwig dem Zweiten gebaut.

22:52 Jahrhundert, das

23:05 im Jahrhundert

23:17 im neunzehnten Jahrhundert

23:36 Das war im neunzehnten Jahrhundert.

23:45 Wirklich?

23:53 Im neunzehnten Jahrhundert?

24:01 Nicht früher?

24:14 Nein. Das Schloss wurde im neunzehnten Jahrhundert gebaut,

24:29 von Ludwig dem Zweiten.

24:49 Es wurde im neunzehnten Jahrhundert von Ludwig dem Zweiten gebaut.

25:13 Während du dort bist,

25:32 Während du dort bist, solltest du auch Schloss Hohenschwangau besichtigen.

25:43 Hohenschwangau

25:46 Schloss Hohenschwangau

25:58 Wie bitte? Welches Schloss?
26:09 Ich habe nicht verstanden.
26:24 Es wurde von Ludwigs Vater gebaut.
26:35 Ludwig ist dort aufgewachsen.
26:49 Es gibt viel zu sehen im Süddeutschland.
27:00 Wir fahren oft nach Bayern,
27:12 weil beide unsere Söhne in München wohnen.
27:25 Der ältere ist Ingenieur.
27:35 Der jüngere ist Mu'siklehrer.
27:45 München gefällt mir sehr.
27:50 Oktoberfest, das
27:58 Aber während Oktoberfest, würde ich nicht
hinfahren.
28:12 Alles ist sehr voll.
28:24 Während Oktoberfest, ist alles viel zu voll.
28:32 viel zu voll
28:46 Er wohnt in Charleston, South Carolina.
29:02 Das ist im Süden, an der Küste.
29:08 an der Küste
29:18 Er ist seit einem Jahr geschieden.
29:30 Es ist schade. Seine Ex-Frau ist sehr nett.
29:42 Und wir haben uns sehr gut verstanden.
29:54 Sie war Musiklehrerin, nicht wahr?
30:09 Aber jetzt muss ich weg.
30:19 Ich habe einen Termin beim Friseur.
30:35 Entschuldigung. Vergessen Sie Ihr Handy
nicht.
30:49 Es war schön dich wieder zu sehen.
31:01 Ja, das war wirklich schön.
31:12 Tschüs. Und viel Spaß in München!

Unit 19: Die Radtour war überhaupt nicht anstrengend

Hallo, Michael. Wir haben uns lange nicht gesehen.
Was gibt's Neues?
Meine Freundin und ich sind in Spanien gewesen.
Wie schön! Wo in Spanien wart ihr?
Zuerst in Barcelona. Und dann an der Küste.
An der Südküste?
Nein. An der Costa Brava.
Wie war das Wetter?
Wunderschön! Und hier ist es immer noch kalt.
Kein Wunder dass so viele Deutsche in den Süden fahren.

01:06 Stellen Sie sich vor, Sie sind im Urlaub in Deutschland.
Jetzt sind Sie in Berlin, wo Sie Bekannten haben, ein deutsches Ehepaar, die Peter und Emma heißen. Sie treffen sich alle drei zum Mittagessen.
Sie duzen sich. Wie sagt Emma:
01:29 Wie schön dich wieder zu sehen!
01:43 Wie lange bleibst du diesmal?
01:55 Hier in Berlin? Eine Woche.
02:07 Aber ich bin fast drei Wochen in Deutschland.
02:19 Ich bin vor zehn Tagen angekommen.

02:27 Vor zehn Tagen? Was hast du bis jetzt gemacht? Erzähl.

02:32 erzählen

02:39 Erzähl.

02:42 Erzähl mal.

03:00 Was hast du bis jetzt gemacht?

03:07 Erzähl mal.

03:18 Du bist vor zehn Tagen angekommen?

03:35 Dann erzähl mal, was du bis jetzt gemacht hast.

03:56 Ich habe eine Woche in München verbracht.

04:03 verbracht

04:14 ich habe verbracht

04:25 Ich habe eine Woche in München verbracht.

04:40 Ich habe eine Tante und einen Onkel, die dort wohnen.

04:54 Ich habe bei ihnen übernachtet.

05:05 Ich kenne wenig von Süddeutschland.

05:20 ich möchte mir ansehen

05:34 ich habe gesehen

05:52 ich habe mir angesehen

06:07 Ich kenne wenig von Süddeutschland.

06:19 Deshalb habe ich eine Woche in München verbracht.

06:34 Ich habe mir die Stadt angesehen,

06:51 und ich habe eine Tagesreise nach Neuschwanstein gemacht.

06:59 eine Tagesreise

07:09 Hat München dir gefallen?

07:28 Ja, sehr. Zuerst, habe ich eine Radtour

gemacht.

07:45 Fahrrad

07:55 fahrradfreundlich

08:09 München ist eine sehr fahrradfreundliche Stadt.

08:26 Es gibt viele Fahrradwege.

08:32 Wege

08:35 Fahrradwege

08:53 München ist eine sehr fahrradfreundliche Stadt.

09:06 Es gibt viele Fahrradwege.

09:12 viele Radwege

09:24 anstrengend /'anʃtrɛŋənt/

09:39 überhaupt nicht

09:42 überhaupt

10:03 überhaupt nicht anstrengend

10:23 die Radtour

10:33 Die Radtour war überhaupt nicht anstrengend.

10:49 Der Reiseleiter war sehr gut,

11:02 und die Radtour war überhaupt nicht anstrengend.

11:18 Und die Tagesreise nach Neuschwanstein?

11:33 Wie war es? Erzähl mal.

11:49 Sehr interessant. Das Schloss

12:02 Das Schloss wurde im neunzehnten Jahrhundert gebaut.

12:27 ich hätte gedacht

12:54 Ich hätte gedacht viel früher.

13:08 Neuschwanstein wurde im neunzehnten Jahrhundert gebaut.

13:23 Ich hätte gedacht viel früher.

13:40 Nein. Es wurde von Ludwig dem Zweiten
gebaut.

14:00 Erzähl weiter.

14:18 Bist du selber nach Neuschwanstein gefahren?

14:35 Nein. Ich bin mit Bill's Bike Tour gefahren.

14:52 Wir sind mit dem Bus nach Hohenschwangau
gefahren.

15:07 Von dort aus,

15:18 Von dort aus, habe ich eine Radtour gemacht.

15:33 War es anstrengend?

15:42 Überhaupt nicht.

15:53 Na ja, vielleicht waren die letzten vier
hundert Meter etwas anstrengend.

16:09 Die Fahrradwege waren sehr schön.

16:24 Und wenn man wollte, konnte man schwimmen.

16:41 Wir sind gewandert.

17:01 Nachmittag, sind wir nach Neuschwanstein
gewandert.

17:14 Dort gab es eine Führung,

17:41 durch das Schloss.

17:51 Die Führung war sehr interessant.

18:05 War sie auf Englisch oder auf Deutsch?

18:19 Schlossführung, die

18:38 War die Schlossführung auf Englisch oder auf
Deutsch?

18:50 Auf Englisch.

18:57 Gruppe, die

19:07 Es gab viele Amerikaner in der Gruppe.

19:13 in der Gruppe

19:24 Deshalb war unsere Schlossführung auf Englisch.

19:36 Monate

19:46 Ja, während der Sommermonate,

19:53 Sommermonate

20:09 Während der Sommermonate, wird Neuschwanstein von vielen Amerikanern besichtigt.

20:29 Noch ein Bier bitte.

20:39 Aber diesmal ein alkoholfreies Bier.

20:44 Diesmal, ein alkoholfreies.

20:57 Wenn du gern radfährst,

21:02 radfährst

21:16 Grunewald, der

21:23 zum Grunewald

21:35 Wenn du gern radfährst,

21:45 dann können wir vielleicht zum Grunewald radeln.

21:57 Wie bitte? Ich habe nicht verstanden.

22:10 Was bedeutet radeln?

22:17 Radeln bedeutet radfahren.

22:37 Wir könnten vielleicht zum Grunewald fahren.

22:49 Dort könnten wir ein Picknick machen.

23:05 Wir könnten zum Grunewald fahren.

23:18 Und dort könnten wir ein Picknick machen.

23:24 Sie finden die Idee gut.

23:34 Ihr habt bald Urlaub, nicht wahr?

23:48 Nein. Wir waren letzte Woche in Urlaub.

24:07 Wir haben eine Woche in Spanien, in Tarifa verbracht.

24:23 Das ist im Süden, an der Küste.

24:41 Ich kenne Spanien überhaupt nicht.
24:58 Viele Deutsche verbringen ihren Urlaub dort,
nicht wahr?
25:14 Ja, sie fahren gern in den Süden,
25:27 wo es warm und sonnig ist.
25:38 Süddeutschland
25:50 die Südküste
25:53 an die Südküste
26:06 Peter und ich fahren oft nach Portugal,
26:19 meistens an die Südküste.
26:35 Aber dieses Jahr, wollten wir etwas Neues
versuchen.
26:42 versuchen
26:45 etwas Neues versuchen
26:58 Die Strand in Tarifa war wunderschön.
27:14 An einem Tag, haben wir das Schloss
besichtigt.
27:28 Es wurde im zehnten Jahrhundert gebaut.
27:41 Wir haben ein paar Studen dort verbracht.
27:55 Habt ihr eine Führung gemacht?
28:06 Nein. Es gab keine.
28:23 Wir haben auch eine Tagesreise nach Sevilla
gemacht.
28:37 Wir haben uns die Stadt angesehen.
28:57 Man kann in einem Tag von der Küste nach
Sevilla fahren?
29:10 Das hätte ich nicht gedacht.
29:29 Doch! Es war ziemlich weit.
29:40 Und das fahren,
29:55 Das fahren war etwas anstrengend.

30:07 Aber es hat sich gelohnt.

=====

Unit 20: München ist sehr behindertenfreundlich

=====

Guten Morgen, Stefan. Du bist auf dem Urlaub zurück.

Wie war's?

Prima! Mein Bruder und ich sind mit dem Fahrrad von München nach Salzburg gefahren.

Wie lange habt ihr die Tour verbracht?

Eine Woche.

Eine Woche nur? Erzähl weiter. War es anstrengend?

Nicht sehr. Und es war sehr schön.

Wir sind nicht in den Bergen gefahren. Aber wir haben einen Blick darauf gehabt.

Wie war das Wetter?

Damit hatten wir großes Glück. Es war jeden Tag sonnig,

und wir haben auch ein Picknick gemacht.

Und wie viele Tage habt ihr in Salzburg verbracht?

Drei. Dann sind wir mit dem Zug zurückgefahren.

=====

01:49 Wie war dein Urlaub? Erzähl! Erzähl mal!

02:04 Prima! Mein Bruder und ich

02:17 sind mit dem Fahrrad nach Salzburg gefahren.

02:32 Wenn du gern radfährst,

02:36 radfährst

02:47 Ich fahre gern rad.

03:06 Aber das ist mir zu weit.

03:23 Ich fahre gern rad. Aber das ist mir zu weit.

03:40 anstrengend

03:50 eine Radtour

04:03 War die Radtour sehr anstrengend?

04:14 Nein, überhaupt nicht.

04:22 Sie können das nicht ganz glauben und fragen:

04:27 Wirklich?

04:36 Die Radtour war überhaupt nicht anstrengend?

04:50 Aber du bist sehr fit.

05:01 Erzähl weiter.

05:14 Wie viele Tage habt ihr in Salzburg verbracht?

05:27 Nur drei.

05:37 Wir haben nur drei Tage dort verbracht.

05:48 Aber es hat sich gelohnt.

05:58 Wir haben uns die Stadt angesehen.

06:18 ich hätte gedacht

06:31 ich hatte gedacht

06:49 Wir haben auch Schloss Hellbrunn besichtigt.

07:05 Es war schöner als ich gedacht hatte.

07:17 Habt ihr eine Schlossführung gemacht?

07:35 Ja, mit einem Audioguide.

07:47 Und was gibt's Neues bei dir?

08:01 Nächste Woche kommt meine Schwester zu Besuch.

08:13 Ich weiß noch nicht was wir machen.

08:27 Wie wäre's mit einer Radtour durch München?

08:37 Touren

08:46 Es gibt viele gute Touren,
09:01 auf Englisch und auf Deutsch.
09:12 München ist sehr fahrradfreundlich.
09:23 Und es gibt viele Fahrradwege.
09:39 Leider geht das nicht.
09:51 gehbehindert /'ge:ɪbəhɪndɐt/
10:11 behindert
10:27 Meine Schwester ist gehbehindert.
10:46 Meine Schwester ist leicht gehbehindert.
11:02 Leider geht das nicht,
11:15 weil meine Schwester leicht gehbehindert
ist.
11:30 Vor ein paar Jahren, hatte sie einen
Autounfall.
11:42 Wegen des Unfalls,
11:56 Wegen des Unfalls, ist sie jetzt
gehbehindert.
12:10 sonst
12:22 Sonst, ist sie sehr fit.
12:31 Seit dem Unfall,
12:48 Seit dem Unfall, ist meine Schwester leicht
gehbehindert.
13:02 Aber sonst ist sie sehr fit.
13:16 Dann hat sie Glück, dass du in München
wohnst.
13:27 Es ist sehr behindertenfreundlich.
13:32 behindertenfreundlich
13:55 Es ist sehr behindertenfreundlich.
14:05 Vieles ist barrierefrei.
14:10 barrierefrei

14:26 München ist sehr behindertenfreundlich.

14:40 Vieles ist barrierefrei.

14:56 herunterladen

herunter /hɛ'ʁʊntə/

15:01 Im Internet, kannst du eine Broschüre finden.

15:04 Sie heißt Barrierefrei durch München.

15:08 Sie kostet nichts.

15:10 Und du kannst sie herunterladen.

15:15 Broschüre /brɔ'ʃy:rə/, die

15:20 Wie heißt sie?

15:28 Barrierefrei durch München?

15:39 Danke. Das mache ich sofort.

15:59 braun

16:05 schön braun

16:12 Du siehst gut aus,

16:19 schön braun.

16:22 Er erklärt

16:31 Ich war im Urlaub in Portugal.

16:42 Ich bin zurückgekommen.

17:02 Ich bin vor zwei Tagen zurückgekommen.

17:10 Lissabon

17:16 Warst du in Lissabon?

17:31 Nur zwei Tage. Ich habe mir die Stadt angesehen.

17:44 Und dann bin ich in den Süden gefahren.

17:56 Ich habe eine Woche in Tarifa verbracht.

18:08 Es ist eine kleine Stadt an der Küste.

18:22 Und war es schön dort? Erzähl (mal).

18:37 Ja, sehr schön. Und das Wetter
18:42 Das Wetter hätte nicht besser sein können.
19:12 Das sehe ich. Du bist so schön braun!
19:27 Nächste Woche kommt meine Schwester zu
Besuch.
19:39 Sie ist leicht gehbehindert.
19:49 Aber sonst ist sie sehr fit.
20:01 Und München ist sehr behindertenfreundlich.
20:12 Vieles ist barrierefrei.
20:21 Das stimmt.
20:32 Menschen
21:02 Menschen mit Behinderung
21:06 Behinderung
21:31 Sie können sich die Stadt ansehen.
21:55 Sie können sich leicht die Stadt ansehen.
22:24 Menschen mit Behinderung
22:35 können sich leicht die Stadt ansehen.
22:46 relativ /rela'ti:f/
22:53 relativ leicht
23:02 Menschen mit Behinderung
23:18 Menschen mit Behinderung können sich relativ
leicht die Stadt ansehen.
23:29 Sie können sich relativ leicht die Stadt
ansehen.
23:50 Wenn ihr Lust habt,
23:55 Wenn ihr Lust habt, kann ich euch
24:11 Wenn ihr Lust habt, kann ich euch nach
Neuschwanstein fahren.
24:27 Ist das Schloss barrierefrei?
24:41 eine Führung

24:50 Führungen

25:05 Das Schloss ist nicht ganz barrierefrei.

speziell /ʃpe'tʃjəl/

25:14 spezielle

25:21 Aber es gibt spezielle Führungen.

25:38 Es gibt spezielle Führungen für Menschen mit Behinderung.

25:58 Und für sie, gibt es einen Aufzug.

26:13 Menschen mit Behinderung können einen Aufzug benutzen.

26:32 Das ist eine gute Idee. Wie alt ist das Schloss?

26:44 Weißt du wann es gebaut wurde?

26:57 Irgendwann im neunzehnten Jahrhundert.

27:12 Wirklich? Ich hätte gedacht viel früher.

27:23 Was hast du morgen vor?

27:35 Überhaupt nichts.

27:47 Um zehn muss ich meiner Mutter helfen.

28:06 Aber sonst habe ich nichts vor. Warum?

28:19 Morgen soll es schön sein.

28:34 Wollen wir mit dem Fahrrad zum Englischen Garten fahren?

28:42 zum Englischen Garten fahren?

28:53 Dort könnten wir ein Picknick machen.

=====

Unit 21: Die Kinder hatten Spaß daran, die Kühe zu füttern

=====

Grüß dich, Bartina. Wie war der Besuch von deiner

Schwester?

Sehr schön. Wir konnten nicht viel zu Fuß gehen,
weil meine Schwester zur Zeit leicht gehbehindert
ist.

Aber wir haben trotzdem viel gesehen.

München ist sehr behindertenfreundlich.

Ja, das stimmt. Vieles hier ist barrierefrei.

Seid ihr nach Neuschwanstein gefahren?

Nein. Aber wir haben eine Tagesreise nach
Herrenchiemsee gemacht.

Hat es euch gefallen?

Ja, sehr! Ich finde, das Schloss dort ist das
schönste,

das Ludwig der Zweite gebaut hat.

Wir haben eine Führung gemacht.

Sie war nicht schlecht.

Aber, sie hätte besser sein können.

Wie so?

Der Museumführer konnte nicht so gut Englisch,
und meine Schwester kann kein Deutsch.

Aber sonst war die Besichtigung sehr schön.

Haben Sie verstanden was Herrenchiemsee ist?

Es ist ein Schloss in Bayern.

Und Museumführer bedeutet museum guide.

=====

02:00 Jetzt stellen Sie sich vor,

Sie sind eine Amerikanerin, die in München
arbeitet.

Sie sitzen in einem Café mit Alex,

einem deutschen Bekannten.

Ihre Schwester war gerade zu Besuch,
und Sie und Alex sprechen darüber.

Sie duzen sich. Wie fragt Alex wie der Besuch war?

02:19 Wie war der Besuch?

02:33 Sehr schön. Meine Schwester und ich
verstehen uns gut.

02:53 Was habt ihr alles gemacht?

03:12 ich habe dir erzählt

03:16 erzählt

03:25 Was habt ihr alles gemacht?

03:39 Ach, viel. Ich weiß nicht, ob ich dir
erzählt habe,

03:58 dass meine Schwester zur Zeit leicht
gehbehindert ist.

04:23 Im April, hatte sie einen Unfall.

04:37 Sie ist seit April leicht gehbehindert.

04:49 Aber sonst ist sie sehr fit.

05:02 München ist relativ behindertenfreundlich.

05:23 Ja, das stimmt. Vieles ist barrierefrei.

05:30 barrierefrei

05:39 Menschen mit Behinderung

05:56 können sich relativ leicht die Stadt
ansehen.

06:03 Menschen mit Behinderung können sich relativ
leicht die Stadt ansehen.

06:23 Und in Neuschwanstein gibt es eine spezielle
Führung,

06:41 eine spezielle Führung für Menschen mit
Behinderung.

06:59 Meine Schwester ist leicht gehbehindert.
07:12 Sonst ist sie sehr fit.
07:24 In München, ist vieles barrierefrei.
07:37 Menschen mit Behinderung
07:49 können sich relativ leicht die Stadt
ansehen.
08:06 Und du? Du war auch im Urlaub, nicht wahr?
08:17 Wohin bist du gefahren?
08:27 Du hast es bestimmt mir erzählt.
08:38 Aber ich habe es vergessen.
08:48 Bauernhof, der
08:04 Bauer
09:08 Hof
09:17 auf einem Bauernhof
09:28 Wir waren im Urlaub.
09:32 im Urlaub
09:42 Wir waren im Urlaub auf einem Bauernhof,
09:56 auf einem Bauernhof im Schwarzwald.
10:07 Wir haben eine Woche dort verbracht.
10:18 Wir sind erst gestern zurückgekommen.
10:30 Hat es Spaß gemacht?
10:38 Erzähl (mal).
10:54 Es wahr sehr schön. Und Urlaub auf einem
Bauernhof,
11:06 ideal
11:17 Urlaub auf einem Bauernhof ist ideal für
kinder.
11:34 Muss man bei der Arbeit helfen?
11:51 Die Arbeit auf einem Bauernhof ist
anstrengend.

12:10 Nein. Man kann helfen, aber man muss nicht.

12:27 Ihr werdet Spaß haben.

12:43 Die Kinder hatten Spaß.

Kuh /kuː/, die, Kühe /'kyːə/

12:59 Kühe

13:10 füttern /'fʏtən/

13:25 die Kühe zu füttern

13:36 Die Kinder hatten Spaß

13:40 Die Kinder hatten Spaß daran

13:45 daran

13:47 Spaß daran

13:59 Die Kinder hatten Spaß daran, die Kühe zu füttern.

14:20 Urlaub auf einem Bauernhof ist ideal für kinder.

14:33 Man muss nicht bei der Arbeit helfen.

14:46 Aber die Kinder hatten Spaß daran, die Kühe zu füttern.

15:04 Haustiere

15:16 andere Tiere

15:20 Tiere

15:22 andere

15:33 Es gab Kühe.

15:44 Gabt es andere Tiere?

15:54 Einige.

16:03 Es gab einige andere Tiere.

16:11 Aber der Bauer

16:15 der Bauer

16:23 Der Bauer hat meistens Kühe.

produzieren /produ'tsi:rən/

16:30 produziert
16:40 weil er Milch und Käse produziert.
16:54 Der Bauer hat meistens Kühe,
17:06 weil er Milch und Käse produziert.
17:16 und alles ist bio.
17:19 bio
17:32 Der Milch und der Käse sind bio.
17:45 Besonders der Käse hat sehr gut geschmeckt.
Pro'dukt, das
17:58 bio Produkte
18:02 Produkte
18:13 Wir versuchen mehr bio Produkte zu essen.
18:24 Aber oft sind sie teuer.
18:38 Auch bei uns sind bio Produkte teurer.
18:45 teurer
18:58 ich habe mitgebracht
19:03 mitgebracht
19:24 Ich habe diesen Käse mitgebracht
19:40 Ich habe dir diesen Käse mitgebracht.
19:55 Natürlich ist es bio.
20:10 Ich habe euch auch etwas mitgebracht.
20:26 Nicht für dich und deine Frau, sondern für
die Kinder.
20:41 Ich habe ein Geschenk für die Kinder
mitgebracht.
Puzzle, das
20:52 Ein Puzzle! Ein Puzzle von Neuschwanstein.
Wie schön!
Darf freut sie sich bestimmt. Vielen Dank.
21:05 Bitte sehr.

21:18 Das Wetter war bestimmt gut im Schwarzwald.

21:29 Du bist schön braun.

21:40 Ja. Wir waren viel draußen.

21:52 Deshalb sind wir braun geworden.

22:05 Wir sind oft gewandert.

22:17 Und die Kinder hatten viel Spaß daran, die Kühe zu füttern.

22:35 Aber sonst hatten wir nicht viel gemacht.

22:51 Viele Deutsche essen jetzt bio, nicht wahr?

23:03 Das stimmt.

23:15 Auch im Supermarkt kann man bio Produkte kaufen.

23:30 Im Sommer esse ich auch viel bio.

23:40 Ich habe einen Gemüsegarten.

23:45 Gemüse, das

23:51 der Gemüsegarten

24:21 Ich habe einen Gemüsegarten.

24:34 Er ist nicht sehr groß.

24:44 Mein Gemüsegarten ist nicht sehr groß.

25:02 Aber ich habe frisches Gemüse.

25:06 frisches Gemüse

25:11 Ich habe den ganzen Sommer frisches Gemüse.

25:39 Das ist sehr gesund.

25:48 Wir essen immer viel Gemüse.

26:04 Das erinnert mich daran. Ich muss nachher einkaufen gehen.

26:20 Ich muss Käse, Aufschnitt, und Gemüse kaufen.

26:38 Heute konnte Karin nicht mitkommen.

26:48 Aber sie möchte dich auch sehen.

26:58 Kannst du am Sonntag zum Kaffee kommen?
27:11 das letztes Mal,
27:25 andere Tiere
27:42 ein anderes Mal
27:47 anderes
28:02 Danke. Aber diesen Sonntag kann ich nicht
kommen.
28:18 Vielleicht ein anderes Mal.
28:29 Nächsten Sonntag? Geht das?
28:46 Ja, das geht. Dann habe ich überhaupt nichts
vor.
29:04 Wo ist mein Regenschirm?
29:20 Ach ja! Heute habe ich ihn nicht
mitgebracht.

=====

Unit 22: Wir haben in den Nachrichten gehört, es gibt vielleicht einen Streik

=====

Kristian, isst du gern Tomaten?
Ja, wenn sie frisch sind. Warum?
Ich habe einen Gemüsegarten.
Und es gibt mehr Tomaten als meine Familie essen
kann.
Wenn du möchtest, kann ich dir ein paar
mitbringen.
Wenn ihr zu viele habt, dann nehme ich gern ein
paar.
Und diese Tomaten sind bio.
Noch besser. Ich esse immer bio, wenn es nicht zu

teuer ist.

=====

01:08 Jetzt stellen Sie sich vor,
Sie sind ein Amerikaner, der geschäftlich in
Deutschland ist.

Sie sprechen mit einer Kollegin. Das Wort für
Tomatoes ist Tomaten.

01:20 Tomaten

01:28 Essen Sie gern Tomaten?

01:45 du isst

01:57 Isst du gern Tomaten?

02:07 Ja, wenn sie frisch sind.

02:18 Ich habe einen Gemüsegarten.

02:38 Wenn du gern Tomaten isst,

02:48 mitkommen

02:57 mitbringen

03:08 Wenn du gern Tomaten isst,

03:19 dann kann ich dir ein paar mitbringen.

03:24 dann kann ich dir morgen ein paar
mitbringen.

03:39 Morgen bin ich nicht hier.

03:52 Habe ich dir nicht erzählt?

04:07 Ich nehme eine Woche frei,

04:23 um meine Tante und meinen Onkel zu besuchen.

04:39 Sie haben einen kleinen Bauernhof im
Schwarzwald.

04:51 Das ist eine schöne Gegend.

04:56 Gegend, die

05:21 Ihr Bauernhof ist im Schwarzwald?

05:39 Das ist eine sehr schöne Gegend.

05:57 Du hast mir bestimmt erzählt, dass du im Urlaub fährst.

06:09 Aber ich habe es vergessen.

06:21 Gibt es viele Tiere auf dem Bauernhof?

06:32 Meistens Kühe,

06:51 weil meine Tante und mein Onkel Milch und Käse produzieren,

07:08 auf ihrem Bauernhof.

07:12 Sie produzieren Milch und Käse auf ihrem Bauernhof.

07:26 Alles ist bio.

07:34 Wenn du gern Käse isst,

07:45 dann kann ich dir ein Stück mitbringen.

08:04 verschieben

08:23 Vielleicht kann ich die Besprechung verschieben.

08:38 Wenn Sie am Dienstag nicht hier sind,

08:51 dann kann ich vielleicht die Besprechung verschieben.

09:11 Kommt (bitte) rein.

09:31 Guten Tag. Wie geht's (euch)?

09:56 Ihr seid schön braun.

10:06 Wart ihr im Urlaub?

10:29 Nein, aber wir waren viel draußen.

10:41 Wir haben einen Gemüsegarten.

10:54 Besonders im Frühjahr, gibt es viel zu tun.

11:09 Aber dann haben wir den ganzen Sommer frisches Gemüse.

11:30 Deine Wohnung ist sehr schön.
11:42 Danke. Die Gegend gefällt mir sehr.
12:06 Wir waren nicht im Urlaub. Noch nicht.
12:20 Tenerife
12:32 Aber hoffentlich fliegen wir bald nach
Tenerife.
12:47 Hoffentlich? Warum hoffentlich?
13:04 in den Nachrichten
13:08 Nachrichten, die
13:34 In den Nachrichten, haben wir gehört
13:44 Pilotenstreik, der
13:48 Streik, der
13:50 Piloten
14:17 In den Nachrichten, haben wir gehört
14:28 es gibt vielleicht einen Pilotenstreik.
14:43 Schon wieder?
14:54 Es gibt schon wieder einen Pilotenstreik?
15:05 Vielleicht.
15:17 Wir haben in den Nachrichten gehört, es gibt
vielleicht einen Streik.
15:40 Wenn wir Glück haben, gibt es keinen.
15:55 Oder vielleicht ist es nur kurz.
16:10 vielleicht ist es nur kurz
16:21 Auf wenn es einen Streik gibt,
16:35 Auf wenn es einen Streik gibt, ist es
vielleicht nur kurz.
16:52 Wann wolltet ihr fliegen?
17:03 In zwei Wochen.
17:15 Wenn es keinen Streik gibt, dann haben wir
kein Problem.

17:29 Und wenn der Streik nur kurz ist,
17:38 nur ein paar Tage,
17:47 dann haben wir auch kein Problem.
17:59 Aber wenn der Streik länger dauert,
18:12 was macht ihr dann?
18:23 Die Reise verschieben?
18:38 Nein. Dann müssen wir umbuchen.
18:43 umbuchen
19:10 Wenn der Streik länger dauert,
19:20 dann müssen wir umbuchen.
19:31 Fluglinie, die
19:35 eine Fluglinie
19:48 eine andere Fluglinie
19:53 auf eine andere Fluglinie
20:08 dann müssen wir auf eine andere Fluglinie
umbuchen.
20:20 es kann sein
20:24 Es kann sein, dass
20:37 dass wir auf eine andere Fluglinie umbuchen
müssen.
20:48 Hoffentlich geht das.
20:59 Aber wir können die Reise nicht verschieben.
21:16 Unsere Tochter und ihre Kinder kommen mit.
21:32 Ferien, die
21:45 Während der Ferien,
21:53 Schulferien
22:04 Wir fahren während der Schulferien.
22:23 Und die Ferien sind relativ kurz.
22:38 Deshalb können wir unsere Reise nicht
verschieben.

22:59 Letztes Jahr habe ich drei Tage auf Tenerife verbracht.

23:18 Nur drei Tage? Das ist sehr kurz.

23:33 Ja, aber es hat sich gelohnt.

23:47 Es ist sehr schön dort.

24:01 Und die Menschen sind sehr freundlich.

24:14 Übernachtet ihr in einem Hotel?

24:31 Nein. Wir haben eine kleine Wohnung gemietet.

24:54 Sie ist barrierefrei, weil unsere Enkelin leicht gehbehindert ist.

25:11 Aber sonst ist sie sehr gesund.

25:24 Wir freuen uns alle auf die Reise.

25:38 Und wir wollen sie nicht verschieben.

25:54 Jedes Frühjahr fahren wir zusammen im Urlaub.

26:09 Letztes Jahr waren wir auf einem Bauernhof.

26:22 Die Gegend war sehr schön.

26:34 Und die Kinder hatten Spaß daran, die Kühe zu füttern.

26:52 Ja, Urlaub auf einem Bauernhof ist ideal für Kinder.

27:08 Wohnt eure Tochter hier in der Gegend?

27:25 Nein, sie wohnt in Bayern,

27:35 in der Gegend von München.

27:50 Wir müssen Otto füttern.

28:03 Otto? Ach, ja. Ihr habt jetzt einen Hund.

28:21 Es war schön dich wieder zu sehen, auf wenn

28:40 auf wenn es nur ein kurzer Besuch war.

28:46 ein kurzer Besuch

29:02 Ich habe fast vergessen. Ich habe dir ein
Buch mitgebracht.

29:22 Bio Balkongarten.

29:34 Vielen Dank.

=====

Unit 23: Sie erwarten im Januar ein Bébé

=====

Thomas, wann fahrt ihr im Urlaub? Nächste Woche?

Wir sollten am Samstag fahren.

Aber dieser Pilotenstreik ist immer noch nicht
vorbei.

Ach, ja! Das stimmt. Könnt ihr die Reise
verschieben?

Nein. Leider nicht. Wir müssen während der
Schulferien fahren.

Ich glaube es gibt einen Artikel in der Zeitung
über den Streik.

Moment mal.

Ich haben die Zeitung mitgebracht.

Die Zeitung von heute? Ich hab sie noch nicht
gelesen.

Ja. Hier ist der Artikel.

Das steht:

Der Sprecher der Fluglinie sagt,

Er sei optimistisch, dass der Streik bald vorbei
sei.

Er könne aber nicht genau sagen wann.

Er ist optimistisch, dass der Streik bald vorbei
ist?

Hoffentlich! Sonst müssen wir sehen,
ob wir auf eine andere Fluglinie umbuchen können.

=====

02:46 Kommt (bitte) rein.
03:02 Wir haben dir etwas mitgebracht.
03:19 Tomaten! Aus eurem Garten?
03:34 Ja. Hoffentlich isst du gern Tomaten?
03:55 Ein Gemüsegarten macht viel Arbeit,
erwarten
04:05 mehr Arbeit als ich erwartet habe.
04:10 erwartet
04:31 Ein Gemüsegarten macht mehr Arbeit,
04:43 als ich erwartet habe.
04:49 Ein Gemüsegarten macht mehr Arbeit, als ich
erwartet habe.
05:08 Aber man hat den ganzen Sommer frisches
Gemüse.
05:28 Danke. Es war nicht leicht in diese Gegend
05:44 Es war nicht leicht in diese Gegend eine
Wohnung zu finden.
06:01 Ich suche
06:16 suchen
06:18 lange suchen
06:29 Ich musste ziemlich lange suchen,
06:39 aber es hat sich gelohnt.
06:50 Diese Gegend gefällt mir sehr.
07:06 ihr esst
07:10 esst
07:22 Esst ihr gern Pizza?
07:34 du isst, ihr esst

07:42 isst, esst
08:17 Kommt rein.
08:20 kommt
08:27 setzt euch
08:32 Bitte setzt euch!
08:45 Ich hole eine Flasche Wein.
08:53 Bitte setzt euch!
08:56 Bitte setzt euch doch!
09:08 Ihr fahrt bald im Urlaub, nicht wahr?
09:21 Wir sollten am Samstag fahren.
09:54 Aber wir mussten umbuchen.
10:08 Wir sollten am Samstag nach Tenerife fahren.
10:25 Aber wir mussten auf eine andere Fluglinie
umbuchen.
10:39 Jetzt fliegen wir am Sonntag.
10:55 Ihr musstet auf eine andere Fluglinie
umbuchen? Warum?
11:05 ihr musstet
11:15 Wegen des Pilotenstreiks.
11:20 des Pilotenstreiks
11:33 Ach ja. Ich habe den Nachrichten davon
gehört.
11:50 Wir konnten die Reise nicht verschieben,
12:07 weil wir während der Schulferien fahren
müssen.
12:19 Sie sind relativ kurz.
12:32 Deshalb konnten wir die Reise nicht
verschieben.
12:49 Die Kinder freuen sich bestimmt darauf.
13:04 Diesmal kommen die Kinder nicht mit.

13:17 Mein Bruder Stefan und seine Frau
13:30 haben einen Bauernhof im Schwarzwald.
13:43 Die Kinder verbringen die Woche dort.
13:53 Es gibt viel zu tun,
14:05 und sie haben Spaß daran die Tiere zu
füttern.
14:18 Auf ihrem Bauernhof,
14:35 Auf ihrem Bauernhof, produzieren Stefan und
Erika Milch und Käse.
14:52 Alles bio.
15:01 Wenn du gern Käse isst,
15:11 dann können wir dir ein Stück mitbringen.
15:27 Esst ihr nichts mehr?
15:44 Aua, mein Zahn!
15:49 Zahn, der
15:54 aua
15:57 Aua, mein Zahn!
16:17 Was ist los?
16:31 Zahnschmerzen, die (pl)
16:45 Hast du Zahnschmerzen?
16:58 irgendwo
17:11 irgendetwas
17:25 Hast du Zahnschmerzen?
17:40 Ja, irgendetwas ist nicht in Ordnung.
17:56 Zahnarzt, der
17:58 einen Zahnarzt
18:12 Hier in Deutschland, habe ich keinen
Zahnarzt.
18:26 Könnt ihr einen empfehlen?
18:31 könnt

18:41 Unser Zahnarzt ist sehr gut.
18:57 Das könnte mein Sohn sein.
19:07 ich erwarte
19:10 erwarte
19:17 Anruf, der
19:28 Ich erwarte einen Anruf von meinem Sohn.
19:46 Sofa, das
19:55 Es liegt auf dem Sofa.
19:59 auf dem Sofa
legen
20:09 Du hast es auf das Sofa gelegt.
20:15 gelegt
20:18 auf das Sofa gelegt
20:24 Du hast es auf das Sofa gelegt.
20:36 Du hast es auf das Sofa gelegt.
20:50 Dein Handy liegt auf dem Sofa.
20:55 auf dem Sofa
21:07 Du hast es auf das Sofa gelegt.
21:12 auf das Sofa
21:25 Dein Sohn sollte anrufen?
21:42 Bébé, das
21:53 sie erwarten
21:57 erwarten
22:10 Ja, er und seine Frau erwarten ein Bébé.
22:25 Habe ich euch erzählt,
22:37 sie erwarten im Januar ein Bébé.
22:50 Wie schön! Junge oder Mädchen?
23:05 Das sollten sie gestern erfahren.
23:10 erfahren
23:21 Deshalb habe ich einen Anruf erwartet.

23:34 Einen Anruf oder eine SMS.

23:47 Wo wohnt dein Sohn?

24:01 In Colorado? Wir haben in den Nachrichten gehört,

24:16 es gibt eine Überschwemmung.

24:30 In der Gegend wo er wohnt, ist es nicht so schlimm.

24:47 Kennt ihr Tenerife schon?

25:00 Ich war vor zwei Jahren dort.

25:13 Es war eine kurze Reise, nur drei Tage.

25:26 Aber es hat sich gelohnt.

25:37 Ihr esst gern Fisch, nicht wahr?

25:51 Dort ist Fisch ausgezeichnet, weil er so frisch ist.

26:16 Küchentisch, der

26:33 Ich weiß. Es liegt auf dem Küchentisch.

26:46 Wann ich den Wein geholt habe,

27:02 Wann ich den Wein geholt habe, habe ich es auf den Tisch gelegt.

27:13 auf den Tisch gelegt

27:30 Wo sind meine Autoschlüssel?

27:43 Du hast sie auf den Tisch im Eingang gelegt.

27:59 Vergiss nicht

28:10 Vergiss nicht mir die Nummer vom Zahnarzt zu schicken.

28:25 chinesisch

28:34 Isst du gern chinesisch?

28:53 Danke. Aber um halb zwölf,

29:07 um halb zwölf, habe ich einen Termin beim

Zahnarzt.

29:29 Ich will ihn nicht verschieben.

29:38 Vielleicht ein anderes Mal.

=====

Unit 24: Früher oder später werden sie umziehen müssen

=====

Ich nehme eine Tasse Kaffee, und ein Stück Käsekuchen.

Und du?

Ich bin gerade von Zahnarzt gekommen. Und darf ich jetzt nichts Heißes trinken.

Ich glaub, ich nehme eine Apfelschorle.

Ich muss auch beim Zahnarzt.

Würdest du deinen empfehlen?

Ja, er ist sehr gut. Soll ich dir seine Telefonnummer schicken?

Ja. Das wäre nett. So, was macht dein Garten?

So viele Tomaten wie letztes Jahr?

Noch mehr! Ich wollte dir einige mitbringen, und hab sie auf den Tisch im Eingang gelegt.

Aber ich hab sie trotzdem vergessen.

Das ist mein Handy. Entschuldige.

Aber ich muss sehen, wer das ist.

Ich erwarte einen Anruf von meiner Frau.

=====

01:43 Jetzt stellen Sie sich vor,
ein deutsches Ehepaar, Sophie und Jacob, hat Sie
zum Kaffee eingeladen.

Als Sie ankommen, ist nur Sophie da.
01:59 Jacob ist beim Bäcker.
02:13 irgendetwas
02:27 irgendwie
02:42 Kann ich dir irgendwie helfen?
02:53 Du kannst die Milch auf den Tisch stellen.
03:00 stellen
03:10 auf den Tisch stellen
03:24 Kann ich dir irgendwie helfen?
03:36 Ja, du kannst die Milch auf den Tisch
stellen.
03:54 Und den Zucker?
04:09 Er steht schon auf dem Tisch.
04:13 auf dem Tisch
04:35 Ich habe den Gabeln auf den Tisch gelegt.
04:45 auf den Tisch gelegt
04:54 legen
05:06 Löffel /'læfəl/, der, die
05:26 Kann ich dir irgendwie helfen?
05:38 Du kannst die Milch auf den Tisch stellen.
05:50 Ach, ja! Und die Löffel.
06:03 Du kannst sie auch auf den Tisch legen.
06:25 Die Gabeln legen schon auf dem Tisch.
06:31 auf dem Tisch
06:42 Und der Zucker steht auch schon doch.
07:05 Wie schön! Ich stelle sie auf den Tisch.
07:27 Setzt euch. Bitte setzt euch doch.
07:38 Ich hole den Kaffee.
07:52 Bitte setzt euch doch.
08:07 Haben wir dir schon erzählt,

08:21 unser Sohn und seine Frau erwarten ein Bébé.
08:28 Sie erwarten ein Bébé.
08:37 werden
08:51 Ihr werdet Großeltern?
09:09 Ja, im Oktober.
09:18 Wir freuen uns sehr.
09:38 umziehen /'ʊmtsi:lən/
10:02 sie werden umziehen
10:19 Sie werden umziehen müssen.
10:37 früher oder später
10:54 Früher oder später werden Stefan und Anna
umziehen müssen.
11:05 werden umziehen müssen
11:19 Ihre Wohnung liegt in eine sehr gute Gegend.
11:39 Aber es gibt nur ein Schlafzimmer.
11:52 Früher oder später werden sie umziehen
müssen.
12:08 Stefan hat mir gesagt,
12:19 eventuell /eventu'ɛl/
12:44 sie wollen eventuell ein Haus kaufen.
12:57 Stefan hat mir gesagt,
13:08 sie wollen eventuell ein Haus kaufen.
13:21 Oder eine Wohnung.
13:32 Sie wollen eventuell eine Wohnung kaufen.
13:44 auf jeden Fall
13:47 Fall, der
13:53 auf jeden Fall
14:15 Auf jeden Fall, werden sie umziehen müssen.
14:27 die Löffel
14:45 Dieser Löffel ist nicht ganz sauber.

14:49 Ich hole einen anderen.

15:14 Hier, du kannst meinen Löffel benutzen.

15:30 Vor ein paar Wochen, wart ihr im Urlaub, nicht wahr?

15:48 Ja, wir waren in Marburg.

15:53 Marburg

16:00 Goslar

16:08 In Marburg? Ich dachte ihr wolltet nach Goslar fahren.

16:32 In Goslar gabt es Überschwemmungen.

16:46 Ach ja, das habe ich in den Nachrichten gehört.

17:01 Deshalb sind wir nach Marburg gefahren.

17:16 statt

17:22 statt nach Goslar

17:28 anstatt

17:38 statt nach Goslar

17:50 In Goslar gabt es Überschwemmungen.

18:02 Deshalb sind wir nach Marburg gefahren.

18:16 Statt nach Goslar, sind wir nach Marburg gefahren.

18:30 Hat Marburg euch gefallen?

18:53 Ja, sehr, bis ich Zahnschmerzen bekommen habe.

19:15 statt am Samstag,

19:30 Statt am Samstag, sind wir schon am Freitag zurückgekommen.

19:48 Nein, wir sind am Donnerstag zurückgekommen.

20:07 Statt am Samstag, sind wir schon am Donnerstag zurückgekommen.

20:25 Du hast Recht. Aber auf jeden Fall,
20:38 Auf jeden Fall, sind wir früher
zurückgekommen.
20:50 Wir sollten eine Woche bleiben.
21:09 Der Zahn tut immer noch ein bisschen weh,
21:20 wenn ich etwas Heißes trinke.
21:32 Irgendetwas ist nicht in Ordnung.
21:48 Vielleicht muss ich noch einmal zum Zahnarzt
gehen.
22:01 Aber auf jeden Fall, ist es viel besser.
22:15 mein letzter Urlaub
22:27 Mein letzter Urlaub war auch sehr kurz.
22:40 Es gab einen Pilotenstreik
22:53 eine Woche bevor ich fliegen sollte.
23:08 Ich musste auf eine andere Fluglinie
umbuchen,
23:23 weil ich die Reise nicht verschieben konnte.
23:35 Aber ich musste etwas später fliegen.
23:50 Im Juli, fährt du nach München, nicht wahr?
24:05 Ja, ich habe einen Cousin der dort wohnt.
24:20 Ich kann eventuell bei ihm übernachten.
24:36 Auf jeden Fall, ist München sehr
interessant.
24:52 Ja, ich möchte mir die Stadt ansehen.
25:04 Aber auf keinen Fall,
25:18 auf keinen Fall, will ich während
Oktoberfest fahren.
25:31 Alles ist so voll.
25:42 Auf keinen Fall, will ich dann in München
sein.

26:00 Das könnte eventuell Stefan sein.
26:06 Aber er findet sein Handy nicht. Sophie sagt
zu ihm,
26:17 Du hast es auf den Tisch im Schlafzimmer
gelegt.
26:30 Es liegt dort auf dem Tisch.
26:46 Das war unser Sohn.
26:58 Sie haben eine Wohnung gefunden, die sie
kaufen wollen.
27:15 Sie könnten eventuell schon werden im
September umziehen,
27:29 statt im Oktober oder November.
27:38 Ich habe nicht erwartet,
27:56 dass sie so schnell etwas finden könnten.
28:19 Esst ihr noch ein Stück Kuchen?
28:33 Nein, danke. Ich bin satt.
28:47 Und du? Isst du noch ein Stück?
29:05 Du kannst die Milch in die Küche stellen.
29:24 Und die Tassen? Und die Kaffeetassen?
29:41 Du kannst die Tassen auf den Küchentisch
stellen.
29:55 Du kannst mir die Gabeln und die Löffel
geben.
30:15 Ich erwarte einen Anruf von einer Kollegin.
30:34 Es war schön euch wieder zu sehen.

=====

Unit 25: Ich hab Sonnabend mit Sonntag verwechselt

=====

Herr Berger! Ich habe Sie lange nicht gesehen.

Waren Sie im Urlaub?

Ja, wir waren bei unserer Tochter.

Sie und ihr Mann wohnen in Mannheim.

Das ist ziemlich weit weg.

Gefällt Ihre Tochter dort?

Ja, sehr. Sie hat eine interessante Arbeit und eine tolle Wohnung.

Aber sie und ihr Mann werden eventuell umziehen müssen.

Warum denn?

Die Wohnung ist sehr klein. Es gibt nur ein Schlafzimmer.

Und im Herbst, erwarten sie ein Bébé.

Wie schön! Sie und Ihre Frau freuen sich bestimmt!

Ja, sehr.

=====

01:29 Jetzt stellen Sie sich vor,

Sie sind die Amerikanerin, die mit dem Herrn Berger spricht.

01:41 Wie war es bei Ihrer Tochter?

01:53 Sehr schön. Wir sind immer gern dort.

02:11 Und wir mögen unseren Schwiegersohn sehr.

02:35 Im Herbst, erwarten sie ein Bébé.

02:48 Wie schön! Junge oder Mädchen?

03:00 Das wissen sie noch nicht.

03:12 Auf jeden Fall, freuen wir uns sehr.

03:26 Aber sie werden umziehen müssen.

03:48 Ihre Wohnung hat nur ein Schlafzimmer.

04:02 Deshalb werden sie früher oder später

umziehen müssen.

04:15 Sie wollen eventuell

04:32 Sie wollen eventuell eine Wohnung kaufen.

04:57 Um halb zehn, habe ich einen Termin beim Zahnarzt.

05:11 Weißst du wo der Autoschlüssel ist?

05:24 Ich glaube er liegt auf dem Küchentisch.

05:38 Ich habe ihn auf den Küchentisch gelegt, wie immer.

06:03 Ich nehme Steak mit Pommes. Und du?

06:17 eigentlich

06:39 Eigentlich, habe ich nicht sehr viel Hunger.

06:49 Ich habe sehr spät gefrühstückt.

07:27 Erst um neun Uhr.

07:40 Ich habe erst um neun Uhr gefrühstückt.

07:53 Ich habe eigentlich nicht sehr viel Hunger,

08:16 weil ich erst um neun Uhr gefrühstückt habe.

08:32 Der Fisch ist immer sehr gut hier.

08:43 Statt Steak, nehme ich Fisch.

08:57 Ich nehme eine Suppe.

09:02 Suppe

09:23 Statt Steak, nehme ich Fisch.

09:34 Und ich nehme eine Suppe.

09:45 Eine Tomatensuppe.

10:07 Und für mich, eine Tomatensuppe bitte.

10:22 Am Sonnabend, hat Emilia Geburtstag.

10:37 Sonnabend, der

11:04 Am Sonnabend, hat Emilia Geburtstag.

11:15 Wir haben eine kleine Feier.

11:21 Feier, die
11:35 Am Sonnabend, hat Emilia Geburtstag.
11:49 Wir haben eine kleine Feier.
12:05 Peter komme, und eventuell auch Erika.
12:17 Du bist auch eingeladen.
12:31 Eine Geburtstagsfeier? Wie schön!
12:45 Gestern hat mein Sohn angerufen.
12:55 umziehen
13:11 Nächte Monat zieht er um.
13:26 Er zieht nach North Carolina um,
13:38 weil er dort eine neue Stelle gefunden hat.
13:50 die Ostsee
14:04 Ostküste, die
14:12 an der Ostküste
14:28 North Carolina? Das liegt an der Ostküste,
nicht wahr?
14:45 Ich brauche einen Löffel.
15:07 Ja, North Carolina liegt an der Ostküste, im
Süden.
15:24 Das ist ziemlich weit weg von dir.
15:36 Ziehst du dann auch um?
15:51 In den nächsten ein paar Jahren,
16:03 auf keinen Fall.
16:07 In den nächsten ein paar Jahren, auf keinen
Fall.
16:22 Aber eventuell wenn ich in den Ruhestand
gehe.
16:45 Teilen wir uns einen Nachtsch?
16:58 Eigentlich, würde ich lieber einen
Cappuccino trinken.

17:24 Statt Nachtisch, nehme ich lieber einen Cappuccino.

17:40 Tschüs! Bis Sonntag.

17:52 Sonntag? Die Feier ist am Sonnabend.

verwechseln

18:11 ich habe verwechselt

18:15 verwechselt

18:46 Ich weiß dass Sonnabend eigentlich Saturday bedeutet.

19:17 Aber ich hab(e) Sonnabend mit Sonntag verwechselt.

19:43 ich habe gegeben

19:47 gegeben

20:00 Habe ich dir gegeben?

20:10 Handynummer, die

20:13 meine neue Handynummer

20:27 Habe ich dir meine neue Handynummer gegeben?

20:38 Die Vorwahl ist null-eins-sechs-eins, wie Vorwahl.

20:44 Die neue Nummer ist dreiundzwanzig, zwölf, vierzehn, drei.

Zahl, die

20:58 Zahlen, die

21:13 Wie bitte?

21:23 Was waren die letzten Zahlen?

21:27 die letzten Zahlen

21:39 Waren das dreizehn, und dann vier?

21:53 Waren die letzten Zahlen dreizehn, und dann vier?

21:14 Nein. Die Nummer ist dreiundzwanzig, zwölf,

22:30 vierzehn, drei.

22:44 Ach! Ich habe zwei Zahlen verwechselt.

23:07 Wie schön! Ich stelle sie

23:12 Wie schön! Ich stelle sie ins Wasser.

23:16 ins Wasser

23:27 Ich stelle sie sofort ins Wasser.

23:40 Kannst du sie bitte auf den Tisch stellen?

23:53 Kann ich dir irgendwie helfen?

24:06 Ja, danke. Du kannst die Milch auf den Tisch stellen.

24:18 Und wir brauchen auch Löffel.

24:32 Die Kaffeetassen stehen schon auf dem Tisch.

24:46 Aber ich habe die Löffel vergessen.

24:57 Du kannst die Löffel auf den Tisch legen.

25:10 Alles ist fertig. Bitte setzt euch.

25:28 mein Nachbar

25:30 Nachbar, der

25:41 er hat mir gegeben

25:58 Mein Nachbar hat mir viele Tomaten aus seinem Garten gegeben.

26:08 aus seinem Garten

26:16 zu viele

26:26 Esst ihr gern Tomaten?

26:36 Mein Nachbar hat mir zu viele gegeben.

26:50 Eigentlich haben wir auch zu viele Tomaten.

27:05 Gestern hat meine Mutter uns fünf oder sechs gegeben.

27:15 Nachbarn

27:22 Wie sind deine Nachbarn?

27:33 Sehr nett.

27:42 Meine Nachbarn sind alle sehr nett.

27:56 Frau Berger und ich verstehen uns besonders gut.

28:14 Sie ist Musiklehrerin, und ihr Mann ist Englischlehrer.

28:31 Nein, das habe ich jetzt verwechselt.

28:49 Er ist Musiklehrer, und sie ist Englischlehrerin.

29:05 Auf jeden Fall, sind beide sehr nett.

29:21 Sie haben mir viel frisches Gemüse aus ihrem Garten gegeben.

29:31 viel frisches Gemüse

29:44 Letzte Woche, haben sie mir zu einer Feier eingeladen.

29:51 zu einer Feier

30:02 Eine kleine Feier, nur für uns Nachbarn.

30:14 Wir hatten viel Spaß.

30:29 Eigentlich, sind die Nachbarn alle sehr nett.

=====

Vase /'va:zə/, die

Sie stellte die Rosen in eine Vase.

She put the roses in a vase.

Wasser /'vase/

=====

Unit 26: Interessierst du dich für amerikanische Politik?

=====

Guten Tag. Mein Name ist Alison Beck.

Ich habe ein Auto reserviert.

Einen Moment, bitte.

Ja, einen klein Wagen von heute bis Sonnabend, den zwanzigsten.

Darf ich Ihren Führerschein sehen?

Hier bitte.

Es tut mir leid, Frau Beck.

Aber Ihr Führerschein ist nicht mehr gültig.

Das kann nicht sein. Er ist bis zum vier November gültig.

Aber sehen Sie. Hier steht, bis zum elften vierten.

Das ist der elfte April.

In Amerika schreibt man zuerst den Monat, und dann den Tag.

In Deutschland schreibt man den Tag zuerst.

Ach ja. Entschuldigung.

Sie haben hier Recht. Das habe ich momentan vergessen.

Ich habe den Tag mit dem Monat verwechselt.

Dann ist alles in Ordnung.

=====

02:19 Was nimmst du?

02:30 Eigentlich, hab(e) ich nicht sehr viel Hunger.

02:55 Ich habe sehr spät gefrühstückt.

03:08 denn

03:24 denn ich habe sehr spät gefrühstückt

03:53 Ich habe nicht sehr viel Hunger,

04:05 denn ich habe sehr spät gefrühstückt.
04:17 Spargelsuppe, die
04:24 eine Spargelsuppe
04:35 Ich nehme eine Spargelsuppe.
04:52 Du hast Glück,
05:08 Spargelzeit, die
05:17 während der Spargelzeit
05:42 Du hast Glück, dass du während der
Spargelzeit hier bist.
05:55 Ich freue mich immer darauf
06:09 Ich freue mich immer auf die Spargelzeit.
06:16 auf die Spargelzeit
06:34 Am Sonnabend, hat Nadia Geburtstag.
06:50 Wir haben eine kleine Feier.
07:05 Einige Freunde und Nachbarn kommen.
07:17 Und du bist natürlich auch eingeladen.
07:30 Eine Geburtstagsfeier? Wie schön!
07:46 Sonnabend ist der zehnte, nicht wahr?
07:52 der zehnte
08:05 Ich bin gleich bei Ihnen.
08:10 bei Ihnen
08:13 gleich
08:42 Wir möchten bestellen.
08:54 Ja, ich bin gleich bei Ihnen.
09:01 Bald kommt er zu ihrem Tisch und sie
bestellen.
09:10 Eine Spargelsuppe bitte.
09:25 endlich
09:45 Unser Sohn hat endlich eine neue Stelle
gefunden.

09:59 suchen
10:07 er hat gesucht
10:12 gesucht
10:24 Endlich? Hat er lange gesucht?
10:39 Ja, und endlich hat er etwas gefunden.
10:50 Wir freuen uns sehr.
10:59 Aber er wird umziehen müssen,
11:10 denn die neue Stelle ist in Lübeck.
11:23 Lübeck liegt in Norddeutschland.
11:38 Ich möchte ein paar Tage in Norddeutschland verbringen.
11:54 Zwei oder drei Tage in Hamburg,
12:07 dann eventuell zwei Tage in Lübeck.
12:17 Aber das muss ich mir überlegen.
12:22 überlegen
12:29 mir überlegen
12:34 das muss ich mir überlegen
12:45 Lübeck soll sehr interessant sein.
12:56 Aber das muss ich mir überlegen,
13:07 denn ich habe nur fünf Tage Zeit.
13:18 Wann zieht dein Sohn um?
13:22 Wann zieht er um?
13:32 So bald wie möglich.
13:48 Lübeck ist eine schöne Stadt. Wenn Thiel dort bleibt,
14:09 dann ziehen wir vielleicht auch um.
14:25 Das muss ich mir überlegen.
14:40 Das müssen wir uns überlegen.
14:59 Vielleicht ziehen wir auch um.
15:11 Das müssen wir uns gut überlegen.

15:20 Das Restaurant ist ziemlich voll. Und die Bedienung ist langsam. Wie sagt der Kellner:

15:30 Das Essen kommt gleich.

15:35 Jetzt sieht Erik ? den er kennt.

15:44 Der Mann dort drüben ist unser Nachbar.

16:00 Er ist sehr nett. Er hat uns Spargel aus seinem Garten gegeben.

16:19 Kommt er zur Feier?

16:42 Nein. Die Spargelsuppe ist für mich.

16:57 Ach, entschuldigung. Das habe ich verwechselt.

17:13 Endlich!

17:24 Im Herbst, gibt es eine Wahl bei euch.

17:34 Wen wählst du?

17:50 Eigentlich, mag ich John Smith.

18:01 Aber er kann auf keinen Fall gewinnen.

18:15 Politik /poli'ti:k/, die

18:22 amerikanische Politik

18:31 Interessierst du dich für ...?

18:40 interessierst

19:03 Interessierst du dich für amerikanische Politik?

19:15 Du bist immer sehr gut informiert.

19:20 informiert

19:24 gut informiert

19:50 Interessierst du dich für amerikanische Politik?

20:06 Eigentlich mehr für deutsche Politik.

20:18 Aber ich versuche gut informiert zu sein.

20:36 Und du? Interessierst du dich für Politik?

20:54 Sehr. Es ist wichtig gut informiert zu sein.

21:10 Er hat geschenkt.

21:23 schenken

21:33 Was kann ich Nadia schenken?

21:38 Was kann ich Nadia zum Geburtstag schenken?

21:58 Ich muss mir etwas überlegen.

22:17 Blumen sind immer ein gutes Geschenk.

22:29 Du kannst ihr immer Blumen schenken.

22:49 Ohne Brille, kann ich die Zahlen nicht lesen.

23:10 Zweiunddreißig Euro und sechzig Cent.

23:24 Das kann nicht stimmen.

23:42 Zweiunddreißig Euro? Das kann nicht stimmen.

24:05 Ich habe die Zwei mit der Drei verwechselt.

24:25 Statt zweiunddreißig Euro,

24:45 Statt zweiunddreißig Euro, sind es dreiundzwanzig Euro.

25:01 Ich habe verwechselt.

25:15 ich verwechsele

25:32 Manchmal verwechsele ich die Zahlen auf Deutsch.

25:47 Es sind dreiundzwanzig Euro.

26:00 Manchmal verwechsele ich die Zahlen.

26:19 Habe ich dir meine neue Handynummer gegeben?

26:36 Tschüs. Bis Sonnabend.

26:55 Wohnt Erik Lange hier?

27:07 Nein, er wohnt ein Haus weiter.

27:16 Nummern

27:22 die Hausnummern

27:35 Entschuldigung. Ich habe die Hausnummern
verwechselt.

27:53 Ich gehe zur Bäckerei.

28:03 Ich bin gleich zurück.

28:21 Kann ich dir irgendwie helfen?

28:35 Ja, danke. Du kannst den Zucker auf den
Tisch stellen.

28:48 Brauchen wir Löffel?

29:01 Ach, ja. Du kannst auch die Löffel auf den
Tisch legen.

29:10 Sie gibt ihnen zehn Löffel. Dann sagt sie,

29:17 Nein. Das sind zu viele.

29:34 Denn zwei Nachbarn können (doch) nicht
kommen.

29:52 Ich komme gleich.

=====
Bis gleich! See you soon.
=====

Unit 27: Ich interessiere mich nicht so sehr für moderne Kunst.

=====
Ein amerikanisches Ehepaar sitzt im Zug in
Deutschland.

Während seine Frau schläft,
spricht der Mann mit eine deutschen de Namen
imsist.

Sie sprechen sehr gut Deutsch.

Wo haben Sie Deutsch gelernt?

Zu Hause. Meine Mutter war Deutsche.

Haben Sie noch Familie in Deutschland?

Ja, meine Großmütter wohnt in Würzburg,
und sie ist achtzig Jahre alt.

Am Samstag, gibt es eine große Familienfeier.

Wie schön! Und wie lange bleiben Sie?

In Würzburg, nur zwei oder drei Tage.

Aber in Deutschland, zwei Wochen.

Danach der Feier, wollen wir nach Bayern fahren.

Wo in Bayern?

Das überlegen wir uns noch. Ich dachte,
zuerst nach Nuremberg, dann Regensburg.

Und wir möchten ein paar Tage in München
verbringen.

=====

01:42 Jetzt stellen Sie sich vor,

Sie sind geschäftlich in Stuttgart.

Sie sprechen mit einer deutsche Kollegin.

02:01 Gestern Abend habe ich eine interessante
Fernsehsendung gesehen.

02:10 eine interessante Fernsehsendung

02:20 In der Sendung,

02:24 In der Sendung, ging es um ...

02:37 In der Sendung, ging es um die amerikanische
Wahl.

02:57 Interessierst du dich für amerikanische
Politik?

03:22 Interessieren Sie sich für amerikanische
Politik?

03:48 Ja, weil es wichtig ist gut informiert zu
sein.

04:04 Kunst, die
04:10 moderne Kunst
04:23 Interessieren Sie sich für moderne Kunst?
04:37 Es kommt darauf an. Warum?
04:43 Warum fragen Sie?
04:52 Kunstmuseum
04:56 ins Kunstmuseum
05:16 Am Sonnabend, bin ich ins Kunstmuseum
Stuttgart gegangen.
05:39 Es gibt jetzt eine sehr interessante
Ausstellung.
05:53 ich interessiere mich
06:09 ich interessiere mich nicht
06:22 ich interessiere mich nicht so sehr
06:28 nicht so sehr
06:48 Ich interessiere mich nicht so sehr für
moderne Kunst.
07:00 Architektur /arçitek'tu:ɐ/, die
07:10 Aber ich interessiere mich für Architektur.
07:26 Ich möchte ins Kunstmuseum gehen,
07:37 denn ich interessiere mich sehr
07:50 denn ich interessiere mich sehr für
Architektur.

08:09 Pfund /pfʊnt/, das
08:16 ein halbes Pfund
08:32 ein halbes Pfund Spargel
08:43 Guten Tag.
08:55 Ich hätte gern ein halbes Pfund Spargel.
09:12 Schinken, der

09:24 Kochschinken, der
09:40 zweihundert Gramm Kochschinken
09:46 Gramm, das
09:52 zweihundert Gramm
10:04 Guten Tag. Ich hätte gern
10:16 zweihundert Gramm Kochschinken.
10:28 Schweizer
10:38 schweizer Käse
10:48 Ich hätte auch gern
11:01 Ich hätte auch gern dreihundert Gramm
schweizer Käse.
11:16 Lachs, der
11:30 Ich hätte gern ein Stück Lachs.
11:41 Wie viel Gramm sollte es sein?
11:43 Wie viel Gramm?
11:52 Ungefähr fünfhundert Gramm.
12:04 Ungefähr ein halbes Pfund.

12:22 Ich habe mich verlaufen.
12:36 Ich habe mich verfahren.
13:00 Entschuldigung dass ich spät komme.
13:12 Ich habe mich verfahren.
13:31 Ich habe nicht sehr viel Hunger,
13:42 denn ich habe sehr spät gefrühstückt.
13:54 Ich nehme eine Spargelsuppe.
14:07 Und ich nehme den Lachs.
14:23 Während der Spargelzeit, möchte ich Spargel
essen.
14:43 Deshalb nehme ich den Spargel mit Schinken.
14:57 Ich bin gleich bei Ihnen.

15:19 Mein Nachbar, Herr Leonard, ist sehr nett.
15:34 Gestern hat er mir Tomaten aus seinem Garten gegeben.
15:52 Ich muss mit meiner Mutter sprechen.
16:06 Ich bin gleich zurück.
16:14 Bestell ihr schöne Grüße von mir.
Gruß, der
16:33 Grüße
16:36 schöne Grüße
17:19 Auch von mir.
17:32 Bestell ihr schöne Grüße auch von mir.
17:48 Wir haben eine Woche im Norddeutschland verbracht.
18:01 Zuerst sind wir nach Berlin gefahren.
18:17 Hochzeitstag, der
18:36 zum Hochzeitstag
18:41 zum Hochzeitstag meiner Eltern
19:06 Es gab eine Feier
19:19 Es gab eine Feier zum Hochzeitstag meiner Eltern.
19:31 Wir hatten viel Spaß.
19:42 Welcher Hochzeitstag war das?
19:55 Der fünfzigster Hochzeitstag.
20:00 der fünfzigster
20:14 Nachher sind wir nach Warnemünde gefahren.
20:21 Warnemünde
20:34 Auf dem Weg dorthin haben wir uns verfahren.
20:51 Aber sonst war alles prima.
21:08 Vielleicht verbringe wir im Sommer eine Woche dort.

21:21 Das müssen wir uns überlegen.
21:33 Das Essen kommt gleich.
21:44 Geschichte, die
21:57 deutsche Geschichte
22:11 Interessierst du dich für deutsche
Geschichte?
22:23 Ja, natürlich.
22:33 Ja, ich interessiere mich für deutsche
Geschichte.
22:51 Besonders moderne Geschichte und die Wende.
22:59 die Wende
23:06 Dann solltest du das Deutsches Historisches
Museum in Berlin besuchen.
Es ist das Museum für die Geschichte von ganz
Deutschland.
Es ist sehr interessant.
23:26 Webseite, die
23:47 eine sehr gute Webseite
24:00 Du kannst online darüber lesen.
24:12 Das Museum hat eine sehr gute Webseite.
24:27 Ich interessiere mich sehr für deutsche
Geschichte.
24:41 Und ich möchte nach Berlin fahren.
24:51 Aber das muss ich mir überlegen.
25:10 Ich möchte am zwanzigsten Juni zu Hause
sein,
25:24 denn das ist unser Hochzeitstag.
25:34 Ich muss mich auch überlegen,
25:45 was ich meiner Frau schenken soll.
26:07 Sie hat endlich ihr Studium abgeschlossen.

26:21 Nächsten Monat zieht sie nach North Carolina
um,

26:38 denn sie hat eine Stelle an der Duke
Universität gefunden.

26:53 amerikanische Geschichte

27:03 sie wird unterrichten

27:08 unterrichten

27:20 Sie wird amerikanische Geschichte
unterrichten.

27:36 Die Duke Universität kenne ich nicht.

27:46 ich werde

27:58 Ich werde mir ihre Website ansehen.

28:18 Duke ist eine sehr gute Universität.

28:31 Es gibt ein gutes Kunstmuseum.

28:43 Wir mögen deine Tochter sehr.

28:55 Bitte bestell ihr schöne Grüße von uns.

29:21 Einmal Spargel mit Schinken,

29:30 einmal Lachs,

29:42 eine Spargelsuppe, und eine Flasche Wein.

29:57 Das kann nicht stimmen.

30:10 Manchmal verwechsele ich die Zahlen auf
Deutsch.

30:29 Bestell ihn schöne Grüße von mir.

=====

Unit 28: Ich lese Krimis um mich zu entspannen

=====

Hallo, Mia. Ich bin's, Michael.

Sag mal, hast du morgen etwas vor?

Hallo, Michael. Ja, ich wollte eigentlich ins

Kunstmuseum gehen.

Die neue Ausstellung soll sehr interessant sein.

Wirst du mitkommen?

Eine neue Ausstellung? Was wird denn gezeigt?

Jackson Pollock.

Jackson Pollock? Nein. Ich glaube nicht.

Ich interessiere mich nicht so sehr für moderne Kunst.

Wie wär's wenn ich mir die Ausstellung ansehe,
und treffen uns nachher auf eine Tasse Kaffee.

Es gibt ein paar nette Cafés in der Gegend.

Das ist eine gute Idee! So machen wir das.

=====

01:26 Jetzt stellen Sie sich vor,

Sie waren gerade im Kunstmuseum in Stuttgart.

Auf dem Weg zu Ihre Wohnung sehen Sie eine
Bekannte.

Sie heißt Lena.

01:43 Ich war gerade im Kunstmuseum.

02:02 Interessierst du dich für moderne Kunst?

02:13 Nicht so sehr.

02:20 Gebäude, das

02:33 Aber das Gebäude ist toll.

02:46 Ich interessiere mich nicht so sehr für
moderne Kunst,

03:00 aber ich interessiere mich sehr für
Architektur.

03:15 Gehst du einkaufen?

03:25 Ja, bist du mitkommen?

Kartoffel /kar'tɔfəl/, die, Kartoffeln

03:37 Kartoffeln

03:57 Ich gehe zuerst zum Marktplatz,

04:10 um Spargel und Kartoffeln zu kaufen.

Metzger /'mɛtsɔ/ => Fleischer

04:19 Dann gehe ich zum Metzger.

04:24 Metzger, der

04:30 zum Metzger

04:52 Ich gehe zum Marktplatz,

05:01 und dann zum Metzger.

05:16 Geht das im Supermarkt nicht schneller?

05:31 Ja, aber auf dem Markt,

05:42 auf dem Markt und beim Metzger,

05:54 beim Metzger ist alles frischer.

05:59 Sie entscheiden sich mitzugehen.

Und bald sind Sie auf dem Marktplatz.

Wie sagt Lena zu einem Verkäufer:

06:12 Ein halbes Pfund Spargel bitte.

06:22 Hier, bitte. Sonst noch etwas?

06:35 Ja, ich brauche auch Kartoffeln.

06:53 Bevor wir zum Metzger gehen,

07:06 wollen wir etwas essen?

07:10 Lena hat auch Hunger.

Und so gehen Sie in ein Café und lesen die Speisekarte.

07:23 Ich nehme den Spargel Salat mit Lachs.

07:46 Und ich nehme den Spargel mit Schinken.

08:01 Oder vielleicht den Spargel mit Kartoffeln.

08:14 Während der Spargelzeit,

08:29 Während der Spargelzeit, essen wir oft Spargel mit Kartoffeln.

08:43 Manchmal auch mit Schinken.
08:54 Ich bin gleich bei Ihnen.
09:06 Wie geht's Amanda?
09:19 seit
09:28 seitdem /zait'de!m/
09:46 sie ist in den Ruhestand gegangen.
10:01 seitdem sie in den Ruhestand gegangen ist.
10:14 Es geht Amanda sehr gut,
10:26 besonders seitdem sie in den Ruhestand
gegangen ist.
10:39 Sie hat viele interessante Hobbies.
10:50 Und sie liest viel.
11:12 Wann ist Amanda in den Ruhestand gegangen?
11:24 Letztes Jahr.
11:37 Seitdem, liest sie viel.
11:50 Was liest sie? Romane?
11:56 Romane
Zeitschrift, die
12:04 Nein, sie liest Zeitschriften
12:09 Zeitschriften
12:17 Sie liest keine Romane,
12:32 sondern Zeitschriften und Büche.
12:41 Zeitschriften und Büche über
12:54 Büche über amerikanische Geschichte.
13:07 Sie interessieren sich
13:22 sie interessiert sich
13:41 sie hat sich interessiert
13:53 sie hat sich immer interessiert
14:11 Sie hat sich immer für amerikanische
Geschichte interessiert.

14:25 danach

14:37 dafür

14:57 Sie hat sich immer dafür interessiert.

15:13 Seitdem sie nicht mehr arbeitet, hat sie mehr Zeit.

15:26 Sie liest viele Zeitschriften.

15:42 und sie liest Büche über amerikanische Geschichte.

15:57 denn sie hat sich immer dafür interessiert.

16:13 Sie, liest Büche über amerikanische Geschichte.

16:28 Ich, lese Romane.

16:46 Was für Romane?

Krimi, der

16:53 Krimis.

17:02 Kriminalroman

17:10 Ich lese gern Krimis.

17:23 einige deutsche Zeitschriften

17:39 Ich lese einige deutsche Zeitschriften online.

17:50 Und ich lese Krimis,

18:00 um mich zu entspannen.

18:04 entspannen

18:11 mich entspannen

18:15 um mich zu entspannen

18:26 ich lese Krimis

18:35 um mich zu entspannen.

18:41 erhole mich

19:08 Ich auch. Ich lese die Zeitung um gut informiert zu sein.

19:25 Und ich lese Romane um mich zu entspannen.
19:35 joggen
19:41 Und ich jogge gern.
19:53 Das entspannt mich auch.
20:17 Ich glaube Amanda war vor zwei Jahren hier,
20:34 als ihr die Donau-Schiffsreise gemacht habt.
20:47 Seitdem habe ich sie nicht gesehen.
20:57 er spricht
21:11 du sprichst
21:24 wenn du mit ihr sprichst,
21:38 bestell ihr bitte schöne Grüße von mir.
21:58 Ich möchte ihr ein Geschenk kaufen,
22:10 weil nächste Woche unser Hochzeitstag ist.
22:25 Welcher?
22:28 Welcher Hochzeitstag ist das?
22:38 Der zwanzigste.
22:41 Der zwanzigste Hochzeitstag
22:54 unser zwanzigster Hochzeitstag
23:45 Es ist unser zwanzigster Hochzeitstag.
23:55 Ich muss mir überlegen,
24:05 was ich Amanda schenken soll.
24:18 Der Metzger ist gerade um die Ecke.
24:37 Entschuldigung. Ich habe mich verfahren.
24:56 Wie bitte?
25:05 Ich habe mich verfahren.
25:18 Wissen Sie wo das Hotel Kaiserhof ist?
25:34 Habe ich dir erzählt?
25:48 Sarah hat endlich eine Stelle gefunden.
26:01 Aber leider wird sie umziehen müssen.
26:15 Die Stelle ist in Norddeutschland, in

Lübeck.

26:32 Sie wird dort an der Universität unterrichten.

26:49 Ja, das hast du mir vor ein paar Tagen erzählt.

27:05 Deshalb habe ich mir die Website von der Universität angesehen.

27:28 Sie hat studiert

27:47 Ich dachte Sarah hat Kunst studiert.

28:03 Nein, Sarah hat sich immer dafür interessiert,

28:16 aber sie hat Medizin studiert.

28:26 Wenn du mit ihr sprichst,

28:40 bestell ihr bitte schöne Grüße von mir.

28:45 Jetzt sind Sie beim Metzger.

28:57 Ich hätte gern zweihundert Gramm Kochschinken.

29:21 Was machst du heute Nachmittag?

29:34 Ich jogge im Park.

29:49 Das entspannt mich immer.

29:58 Lenas Mann heißt Stefan.

30:08 Bestell Stefan schöne Grüße von mir.

=====

seither /zait'he:ɐ/ => seitdem

Seither scheint sich nicht viel getan zu haben.

Not much seems to have been done since then.

=====

Unit 29: Es ist das Handy meines Sohns

=====

Es war schön dich wieder zu sehen.
Aber jetzt muss ich zum Markt gehen.
Ich brauche Spargel und Kartoffeln.
Und nachher gehe ich zum Metzger.
Aber wirst du vielleicht mitkommen?
Jetzt nicht. Danke. Ich gehe zum Park.
Samstag Morgen jogge ich gern.
Das entspannt mich nach der Woche im Büro.
Joggen ist mir zu anstrengend.
Ich spiele lieber Tennis.
Wirklich? Ich spiele auch sehr gern Tennis.
Und ich habe nicht gespielt seitdem ich in
Deutschland bin.
Wollen wir Tennis spielen? Vielleicht morgen
Vormittag?
Ja, gern. Ich rufe dich später an, um die Details
zu sprechen.

=====

01:49 Ein halbes Pfund Spargel bitte.
01:59 Kartoffeln
02:05 das Kilogramm
02:16 Ein Kilo Kartoffeln.
02:28 Ich hätte gern ein Kilo Kartoffeln.
02:34 Sie bezahlen.
Dann sehen Sie dass ein deutscher Bekannter hinter
Ihnen steht.
02:48 Grüß dich! Das ist aber eine Überraschung!
03:01 Ich habe dich lange nicht gesehen.
03:15 Seitdem mein Vater gestorben ist,

03:33 Seitdem mein Vater gestorben ist, komme ich nicht mehr so oft nach Deutschland.

03:51 Wann ist er gestorben?

04:02 Letztes Jahr. Seitdem,

04:17 Seitdem, komme ich nicht mehr so oft nach Deutschland.

04:35 das Einkaufen

04:38 mit dem Einkaufen

04:48 fertig

05:03 Ich bin noch nicht fertig mit dem Einkaufen.

05:15 Eine Tasse Kaffee wäre gut,

05:27 aber ich bin noch nicht fertig mit dem Einkaufen.

05:40 Ich muss noch zum Metzger.

05:54 Soll ich deine Tasche tragen?

06:00 tragen

06:04 deine Tasche

06:19 Soll ich deine Tasche tragen?

06:30 Die Kartoffeln sind sicher schwer.

06:42 Ich kann mit dir zum Metzger gehen,

06:52 und deine Tasche tragen.

07:01 Danke. Aber,

07:11 ich kann die Tasche selber tragen.

07:26 Ich habe nur ein Kilo Kartoffeln gekauft.

07:39 Und es ist nicht weit zum Metzger.

08:02 Sarah hat sich immer für moderne Kunst interessiert.

08:14 Ich nicht.

08:22 Dafür interessiere ich mich nicht.

08:33 Jetzt sind Sie und Jan im Restaurant und

wollen bestellen.

08:45 Ich nehme den Spargel Salat mit Lachs.

09:02 Und für mich, den Spargel mit Schinken
bitte.

09:15 Bei deinem Vater,

09:34 Vorher hast du immer bei deinem Vater
übernachtet.

09:47 Und jetzt? Was machts du jetzt?

10:03 das Haus meines Vaters
gehören

10:56 gehört

10:59 gehört meiner Schwester

11:21 das Haus meines Vaters

11:34 Das Haus meines Vaters gehört jetzt meiner
Schwester.

11:49 Wie bitte.

12:01 Das Haus meines Vaters gehört jetzt meiner
Schwester.

12:17 Mein Vater ist letztes Jahr gestorben.

12:29 Seitdem, gehört das Haus meiner Schwester.

12:42 Ich übernachtete bei ihr.

12:56 Du sprichst sehr gut Deutsch.

13:09 Dein Mann ist Italiener, nicht wahr?

13:16 Italiener /ita'lie:ne/

13:28 Sie sprechen

13:43 ihr sprecht

13:58 Dein Mann ist Italiener, nicht wahr?

14:12 Sprecht ihr Italienisch zu Hause?

14:28 Zuerst, gehe ich zum Blumenladen.

14:34 Blumenladen, der

15:01 Ich gehe zum Blumenladen.
15:13 Heute ist unser Hochzeitstag.
15:25 Zuerst, gehe ich zum Blumenladen,
15:37 um Sarah Blumen zu kaufen.
15:46 Buchladen, der
15:56 Buchhandlung /'bu:xhandlʊŋ/, die
16:07 Und dann gehe ich zum Buchladen.
16:18 Romane, die
16:23 der Roman
16:34 Ich möchte den neuen Roman von Peter Fischer
kaufen.
16:48 Und vielleicht ein paar Krimis.
16:58 Für Sarah?
17:11 Der Roman, ja; die Krimis, nein.
17:23 Sarah liest keine Krimis.
17:37 Aber ich, lese gern Krimis.
17:47 Das entspannt mich.
18:02 Ich lese die Zeitung und ein paar
Zeitschriften,
18:10 ein paar Zeitschriften
18:20 um gut informiert zu sein.
18:33 Aber ich lese Krimis um mich zu entspannen.
18:40 um mich zu entspannen
18:53 Ich auch. Aber meistens kaufe ich sie
online,
19:05 und lade sie herunter.
19:23 Ich lade sie herunter.
19:48 selten
19:54 Ich gehe selten
20:12 Ich gehe selten in einen Buchladen.

20:17 in einen Buchladen

20:29 Das stimmt nicht ganz.

20:41 Manchmal kaufe ich Zeitschriften in einem Buchladen.

20:49 in einem Buchladen

20:59 Aber meiterns kaufe ich Büche online,

21:09 und lade sie herunter.

21:18 Besonders wenn ich reise.

21:29 Dann muss ich die Büche nicht tragen.

21:42 Ich gehe selten in einen Buchladen.

21:58 Meisterns kaufe ich Büche online und lade sie herunter.

22:15 populär /popu'le:ɐ/

22:27 immer populärer

22:42 Einkaufen im Internet

22:59 Einkaufen im Internet wird immer populärer.

23:06 Sie haben schon seit Tagen Zahnschmerzen, die schlimmer werden.

Sie müssen zu einen Zahnarzt. Zuerst, wie sagt man,

23:19 das Haus meines Vaters

23:37 die Telefonnummer deines Zahnarztes

24:09 Ich habe schon seit drei Tagen Zahnschmerzen.

24:25 Kannst du mir die Telefonnummer deines Zahnarztes geben?

24:41 gehört meiner Schwester

24:55 gehört meinem Sohn

25:03 Jetzt, sieht Jan, dass die Leute am nächsten
Tisch gehen,

und ihr Handy vergessen. Wie sagt er zu ihnen,

25:17 Entschuldigung. Ist das Ihr Handy?

25:34 Ja, es gehört meinem Sohn. Vielen Dank.

25:52 Es ist das Handy meines Sohns. Danke.

26:19 Sind Sie damit fertig?

26:29 Sie sind fertig. Jetzt fragen Sie Jan nach
seine Tochter.

26:42 Sie unterrichtet deutsche Geschichte an der
Universität Hamburg.

27:00 Sprecht ihr oft mit ihr?

27:15 Wenn du mit ihr sprichst,

27:29 bestell ihr bitte schöne Grüße von mir.

27:34 Ein paar Tage später sind Sie im Büro.

27:50 Ich kann das tragen.

28:10 Ich habe gehört, dass es sehr teuer ist.

28:25 Nein, ich habe mir die Webseite angesehen.

28:32 Ich habe mir die Webseite des Restaurants
angesehen.

28:49 Wie bitte? Ich bin im Park.

29:06 Ich jogge jeden Abend hier um mich zu
entspannen.

29:24 Ich habe mir die Webseite des Restaurants
angesehen.

29:38 ich lade herunter

29:53 herunterladen

30:08 Man kann die Speisekarte herunterladen.

30:21 Es ist nicht so teuer wie ich dachte.

Unit 30: Ich vermisse meine Familie

Entschuldige dass ich spät komme.
Ich habe mich verfahren.
Kein Problem.
Glücklicherweise habe ich ein Buch mitgebracht.
Was liest du? Ach, den neue Roman von Thiel
Fischer? Ist er gut?
Ja, sehr. Sein erstes Buch, Das Ende des Winters,
hat mir gut gefallen.
Aber dieser ist noch besser.
Ja, ich finde er schreibt sehr gut.
Ich bin mit dem Buch fast fertig.
Aber leider kann ich jetzt dir nicht leihen.
denn es gehört mir nicht.
Das ist OK. Ich wird es online kaufen und
herunterladen,
und nächste Woche im Urlaub lesen.
Das mache ich auch wenn ich reise.
Dann muss ich keine Büche tragen.

01:58 Was haben Sie am Wochenende vor?

02:08 Nichts besonderes.

02:26 Morgen früh muss ich einkaufen gehen.

02:40 Ich gehe zum Bäcker und zum Metzger.

02:54 Aber sonst habe ich nichts besonderes vor.

03:10 Und Sie? Was haben Sie vor?

03:27 Auch nichts besonderes. Aber nächste Woche,

03:41 nächste Woche fahre ich im Urlaub.

03:55 Morgen gehe ich wahrscheinlich zu einem
Buchladen,

04:08 um ein paar Krimis zu kaufen.

04:21 Ich lese gern Krimis, um mich zu entspannen.

04:38 Ich auch. Aber oft kaufe ich Büche online,

04:49 und lade sie herunter.

05:08 Ja. Einkaufen im Internet wird immer
populärer.

05:34 Haben Sie Martin Langes Telefonnummer?

05:48 die Telefonnummer des Hotels

05:54 des Hotels

06:07 Nein. Aber er übernachtet im Keiserhof.

06:23 Sie können die Telefonnummer des Hotels
bestimmt online finden.

06:40 Ich kann das tragen.

06:55 Es geht schon.

07:06 Ich kann das tragen.

07:15 Danke. Es geht schon.

07:30 Es gehört Peter.

07:40 Feierabend

07:44 Jetzt ist Feierabend. Ich gehe nach Hause.
Sie auch?

07:58 Nein, noch nicht. Ich arbeite ein bisschen
länger.

08:14 damit

08:41 fertig

08:52 damit das Projekt schneller fertig ist.

09:05 Ich arbeite ein bisschen länger,

09:18 damit das Projekt schneller fertig ist.

09:31 denn ich fahre nächste Freitag im Urlaub.

09:48 Sie fahren nach Spanien, nicht wahr? Fliegen Sie?

flexibel

10:00 flexibler

10:10 Nein, wir fahren mit dem Auto,

10:20 damit wir flexibler sind.

10:28 Ein paar Tage später setzen Sie in einem Café Cousine Anna und ihr Mann Lucas.

Sie haben sich lange nicht gesehen.

10:41 tragen

10:52 du trägst

11:12 Seit wann trägst du eine Brille?

11:26 Seitdem ich vierzig bin.

11:41 Und du, Lucas?

11:48 Bart, der

11:59 Seit wann trägst du einen Bart?

12:20 Ich nehme den Spargel mit Kartoffeln.

12:36 Letztes Wochenende haben wir Onkel Alex gesehen.

leben

12:54 er lebt

12:57 lebt

13:25 Er lebt jetzt bei Thiel in Berlin.

13:47 Onkel Alex ist jetzt neunzig, aber immer noch gesund.

14:03 Er lebt jetzt bei Thiel in Berlin.

14:20 Und seine Wohnung in Leipzig? Was ist damit

passiert?

14:38 Sie gehört jetzt seiner Enkelin.

14:52 Studentin, die

15:01 Sie ist Studentin

15:06 Sie ist Studentin an der Universität
Leipzig.

15:36 Philosophie /filozo'fi!/, die

15:46 Sie studiert Philosophie.

16:01 Sie hat sich immer dafür interessiert.

16:11 leben

16:23 Philosophie? Kann man davon leben?

16:44 Ja, aber es ist nicht leicht.

17:01 Und Thiel? Ich habe vergessen, was macht er?

17:17 Er hat einen kleinen Buchladen.

17:30 Aber ich weiß nicht wie lange noch.

17:47 Man kauft Büche nicht mehr so oft in einem
Buchladen.

18:10 denn man kann sie jetzt online kaufen und
herunterladen.

18:39 Das stimmt. Und Zeitschriften und Zeitungen,

18:56 Zeitschriften und Zeitungen kann man auch
online lesen.

19:09 das letzte Mal

19:19 das nächste Mal

19:32 Kommt rein.

19:48 Das nächste Mal wenn ihr Thiel sprecht,

20:12 bestellt ihm bitte schöne Grüße von mir.

20:41 Danke. Es geht schon.

20:49 So ein Pech!

21:02 Das wollte ich morgen wieder tragen.

21:17 Wie lange bleibst du noch in Deutschland?

21:27 nach Amerika

21:37 nach Hause

[badly scratched track]

zwei Woche

dann fliege ich nach Hause.

Freust du dich darauf?

Freust du dich auf nach Hause zu fahren?

du warst ungefähr ein Monat hier, nicht wahr?

vermissen

vermisse

Ich vermisse meine Familie.

Ja, weil ich meine Familie vermisse.

Ich habe sie lange nicht gesehen. Hast du Fotos?

Ist das dein Auto?

Nein. Es gehört meinem Sohn.

Das ist die Freundin meines Sohns.

verheiratet

heiraten

Sie heiraten.

das Ende

am Ende

am Ende des Sommers

Sie heiraten am Ende des Sommers.

Sie leben schon

Sie leben schon seit zwei Jahren zusammen.

Wir freuen uns dass sie am Ende des Sommers

heiraten.

Morgen hast du Geburtstag.

Hast du etwas besonderes vor?

Ja, wir gehen essen.

damit ich nicht kochen muss.

Danke. Es geht schon.

In zwei Wochen, fahren Sie nach Hause?

Ja, und ich freue mich darauf.

Es gefällt mir sehr hier in Deutschland.

Aber ich vermisse meine Familie.

Das verstehe ich.

Bestell Lisa schöne Grüße von uns.

Und gute Reise.

=====

ä Ä é ö Ö ß ü Ü

=====